

**“Mit Arbeit – ohne Arbeit”
Erwerbsverläufe seit der Wende**

(Erhebung 2000)

CODEBOOK

(Fassung: 26. November 2001)

Untersuchungsleitung	Prof. Dr. Kurt Mühler Dr. Per Kropp
Feldarbeit	Dr. Per Kropp in Zusammenarbeit mit der USUMA GmbH, Berlin
Redaktion	Dr. Per Kropp

Arbeitsberichte des Instituts für Soziologie der Universität Leipzig

Die *Arbeitsberichte des Instituts für Soziologie* erscheinen in unregelmäßiger Reihenfolge (eine Übersicht finden Sie auf der Innenseite des letzten Deckblatts). Bisher erschienene Berichte können unter der obigen Adresse angefordert werden. Für die Inhalte sind allein die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Redaktion: Martin Abraham

Kontakt Institut für Soziologie
 Universität Leipzig
 Burgstr. 21
 04109 Leipzig

Tel. +49/ (0)341/ 9735 -666 -660

Fax +49/ (0)341/ 9735669

email: abraham@sozio.uni-leipzig.de

net: <http://www.uni-leipzig.de/~sozio/>

“Mit Arbeit – ohne Arbeit”
Erwerbsverläufe seit der Wende
(Erhebung 2000)

CODEBOOK

Inhalt

Kurzbeschreibung der Studie	2
1. Ziel der Erhebung	1
2. Forschungsgruppe	2
3. Das Erhebungsinstrument	3
3.1 Fragebogen	6
3.2 Beilagen zur Berufsbiografie	22
3.3 Netzwerkteil	29
3.4 Antwortenheft	32
4. Datenerhebung	40
4.1. Die Auswahl der Respondenten	40
4.2. Beschreibung der Feldarbeit	40
4.3 Response	41
4.4 Schlussfolgerung	42
5. Datenbeschreibung	44
5.1 Vorbemerkungen	44
Darstellung der Daten (44); Häufigkeiten und statistische Kennzahlen (46); Fehlende Werte (46)	
5.2 Datensatz zum Fragebogen	48
5.3 Datensatz - Berufsbiografien	62
5.4 Datensatz zum Netzwerkteil	70
6. Literatur zum Projekt	73
Anhang	75
Handout für Interviewer (75)	

Kurzbeschreibung der Studie

Titel	"Mit Arbeit – ohne Arbeit" Erwerbsverläufe seit der Wende (Wiederholungsbefragung 2000)
Gebiet	Arbeitsmarkt, Transformationsforschung
Themen	Veränderung von Berufsverläufen, Soziale Einbettung
Untersuchungsleitung	Dr. Per Kropp, Prof. Dr. Kurt Mühler
Finanzierung	Deutsche Forschungsgemeinschaft
Zitierung	Per Kropp (2001) "Mit Arbeit – ohne Arbeit" Erwerbsverläufe seit der Wende. Codebook. Arbeitsbericht des Instituts für Soziologie, Nr. 22 (November 2001)
Feldarbeit	Dr. Per Kropp in Zusammenarbeit mit der USUMA GmbH, Berlin
Disziplin	Soziologie
Stichworte	Arbeitsmarkt, Transformationsforschung, soziale Netzwerke
Population	1989 in Dresden und Leipzig Werkstätige
Stichprobe	Wohnbevölkerung der Städte Dresden und Leipzig 1992, 1993
Stichprobenziehung	Zufallsauswahl + Ergänzung durch selektive Auswahl
Datenerhebung	mündliche Befragung
Erhebungsinstrument	standardisierter Fragebogen
Erhebungszeitraum	Juni - September 2000, November 2000 - März 2001
Fallzahl	81
Variablenzahl	290
Sprachen	deutsch
Verwandte Studien	Analysen mit den vorherigen Panels: <i>ICS Codebook 34. Personal Networks in East Germany (Leipzig and Dresden) [1992-1994]. Beate Völker, Per Kropp. Utrecht, 1998. [http://www.fss.uu.nl/soc/index.htm]</i> <i>Per Kropp (1998): Berufserfolg im Transformationsprozeß. Eine theoretisch-empirische Studie über die Gewinner und Verlierer der Wende in Ostdeutschland. Amsterdam: Thesis Publishers.</i> <i>Beate Völker & Henk D. Flap (1996): Getting Ahead in the GDR. Social Capital and the Status Attainment Process Under Communism. S.189-213 in: van der Wusten, H. (Hg.): Workshop Transformation Processes in Eastern Europe. The Hague: European Sociological Review.</i> <i>Beate Völker (1995): Should Auld Acquaintance Be Forgot...? Institutions of Communism, the Transition to Capitalism and Personal Networks: the Case of East Germany. Amsterdam: Thesis Publishers.</i>
Datenverfügbarkeit	auf Anfrage: Codebook, Abschlussbericht an die DFG, SPSS-Datensatz

1. Ziel der Erhebung

Im Zentrum der Erhebung standen die beruflichen Karrieren und Veränderungen persönlicher Netzwerke in Ostdeutschland 10 Jahre nach der Wende. Ausgangspunkt dafür war die Frage, wie sich die früheren DDR-Bürger im neuen Deutschland eingerichtet haben. Für eine solche Untersuchung bot sich die Erweiterung einer Panelstudie, die die Veränderungen von Lebensbedingungen, Berufsverläufen und persönlichen Beziehungen zwischen 1989 und 1994 in den Städten Leipzig und Dresden untersuchte, geradezu an. Die Ergebnisse dieser Studie zeigten den direkten Einfluss der dramatischen Veränderungen seit 1989, insbesondere der Veränderung der Arbeitsmarktbedingungen, sehr deutlich. Die vorgefundenen Veränderungen der persönlichen Beziehungen deuten allerdings darauf hin, dass sich 1994 die meisten Ostdeutschen noch in einer "Eingewöhnungsphase" befanden. Neue Freundeskreise und Freizeitgewohnheiten hatten sich weitestgehend noch nicht etabliert. Vergleicht man diese Ergebnisse mit heutigen Resultaten demografischer Untersuchungen und der generellen Arbeitsmarktentwicklung, wie z.B. dem Wiederanstiegen der Geburtenraten und der Stabilisierung der Arbeitsmarktbedingungen, dann liegt die Vermutung nahe, dass sich sowohl die Lebensbedingungen als auch die Befindlichkeit der Ostdeutschen inzwischen auf einem neuen Niveau stabilisiert haben. Eine erneute Erhebung sollte nähere Aufschlüsse über langfristige, institutionell vermittelte Wandlungen in Karriereprozessen und in den persönlichen Beziehungen geben.

Das vorliegende Codebook dokumentiert den das Erhebungsinstrument, den Ablauf der Erhebung und die für eine Auswertung zur Verfügung stehenden Datensätze. Aufgrund des niedrigen Responses bei der vierten Erhebung, konnten diese Ziele nicht umgesetzt werden (siehe dazu Abschnitt 4.3). Die Fallzahlen erlauben keine zuverlässigen Interpretation der Ergebnisse multivariater Analysen, wie sie zur Beantwortung der Ausgangsfragen nötig wären. Sie können jedoch als Grundlage für explorative Fallbeispiele dienen und zur Ergänzung der Daten aus den bisherigen Erhebungswellen herangezogen werden.

2. Forschungsgruppe

Projektleitung

Das Projekt wurde durch Kurt Mühler und Per Kropp geleitet. Für die Betreuung der studentischen Interviewer in Leipzig, die Dateneingabe und deskriptive Auswertungen wurden studentische Hilfskräfte eingestellt. Die Erhebung in Dresden und teilweise in Leipzig durch das Institut für Markt-, Meinungs- und Sozialforschung USUMA, Berlin, unter Leitung von Wolfgang Reymann und Rainer Pohl durchgeführt.

Interviewer

a. Studenten an der Universität Leipzig

Die Interviews in Leipzig wurden zum größten Teil von einer kleineren Gruppe von Interviewern durchgeführt, die mir aus vorherigen Projekten bekannt waren oder die von Kollegen empfohlen worden waren. Alle Interviewer wurden intensiv geschult und während der Feldarbeit betreut. Nach den ersten zwei Interviews wurden die ersten Erfahrungen im Feld und mit den Erhebungsinstrumenten mit jedem Interviewer besprochen. Die eingehenden Fragebögen wurden unmittelbar kontrolliert, wodurch auf Probleme sehr schnell reagiert werden konnte.

b. USUMA

USUMA setzte in Dresden und Leipzig erfahrene Interviewer ein. Sie erhielten die Instruktionen von USUMA. Eine Schulung vor Ort war im Rahmen des vorhandenen Budgets nicht möglich. Statt dessen erhielten sie ein ausführliches Handout (siehe Anhang).

3. Das Erhebungsinstrument

Entsprechend der Zielstellung der Studie wurde der Fragebogen in 6 Themengruppen geteilt. Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Aufbau des Fragebogens.

Tab.1: Themengruppen des Fragebogens (vgl. Abschnitt 3.1)

Nr.	Block und Themen
1.	Einschätzung der Veränderungen <ul style="list-style-type: none"> • eingreifende private Ereignisse seit der Wende • Bewertung der eigenen Handlungskompetenz
2.	Aktuelle Lebensumstände <ul style="list-style-type: none"> • derzeitige Wohnsituation • Fragen zu Mitbewohnern 1989 und heute • Fragen zu Nachbarschaftsbeziehungen
3.	Berufsbiographie und Arbeitssituation <ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigungssituation seit 1989 (zu jeder Beschäftigungsepisode wurden auf gesonderten 'Extra-Blättern' weitere Angaben erhoben - vgl. Abschnitt 3.2) • aktueller / zuletzt ausgeübte Beruf • Fragen zur Weiterbildung • Einschätzung der eigenen Arbeitsmarktchancen • Fragen zur Beschäftigungssituation des Partners (wenn vorhanden)
4.	Freizeit <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft in Organisationen 1989 und heute • Fragen zu politischen Themen
5.	Netzwerk <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Fragen zum Freundeskreis • zusätzliche Fragen Personen, die im Namensgenerator genannt wurden (vgl. Abschnitt 3.3)
6.	Kontaktbogen (vom Interviewer auszufüllen) <ul style="list-style-type: none"> • Angaben zum Interviewten • Angaben zum Interview

Der eigentliche Fragebogen wurde durch Erhebungsbögen zu den einzelnen Beschäftigungsepisoden und zum sozialen Netzwerkteil der Befragten ergänzt. Im Fragebogen war ein Namensgenerator für den Netzwerkteil integriert. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die verwendeten Fragen.

Tab.2: Der Namensgenerator (vgl. Abschnitt 3.1)

Frage	Namensgenerator
7	(NG 1) Können Sie mir auch diesmal die Vornamen oder Initialen der Personen nennen, die Ihnen geholfen haben, die Wohnung, in der Sie jetzt wohnen, zu bekommen?
9	(NG 2) Können Sie mir die Vornamen oder Initialen aller Personen nennen, die 1989 in Ihrem Haushalt wohnten?
10/11	(NG 3) Können Sie mir auch hier die Vornamen oder Initialen dieser Personen [die seit 1989 Personen in Ihrem Haushalt hinzugekommen sind] nennen?
13	(NG 4) Wir alle verändern von Zeit zu Zeit etwas in unserer Wohnung, wofür wir jemanden brauchen, der mit anpackt: Wenn Sie, so etwa im letzten halben Jahr, kleinere Reparaturen durchführten oder z.B. tapezierten, Möbel zu tragen hatten, oder dergleichen - Wer war Ihnen dabei behilflich? Können Sie mir auch hier wieder die Namen oder Initialen dieser Personen nennen?
14/15	Wie ist das, wenn Sie einmal einige Zeit nicht zu Hause sind: Paßt dann jemand auf Ihre Wohnung auf, leert z.B. den Briefkasten usw.? ... (NG 5) Können wir auch diese Personen in unsere Liste mit aufnehmen? Bitte nennen Sie mir die Vornamen oder die Initialen dieser Personen.
28	(NG 6) Nun möchte ich gerne wissen, mit wem Sie in der letzten Zeit - nehmen wir das letzte halbe Jahr - wichtige fachliche Probleme besprochen haben: bitte nennen Sie mir wieder die Vornamen oder Initialen der Personen, die für Sie in diesem Zusammenhang wichtig sind.
37	(NG 7) Wir alle brauchen ab und zu Tips, Hinweise für das berufliche Weiterkommen. Wenn Sie in der letzten Zeit - nehmen wir wieder das letzte halbe Jahr - solche Tips benötigten, mit wem sprachen Sie dann? Bitte nennen Sie mir wiederum die Vornamen oder Initialen dieser Personen.
38	(NG 8) Können Sie mir auch Ihre beiden wichtigsten Kollegen nennen, die Menschen, mit denen Sie am engsten zusammenarbeiten?
40/41	Im Arbeitsleben haben die meisten Menschen Freunde, Leute, die einem Erfolg wünschen, aber leider auch oft Feinde, die sicherlich nichts tun würden, was einem irgendwie zugute kommt. Denken Sie bitte einmal nach, wie das bei Ihnen ist, haben Sie den Eindruck, Feinde in Ihrem Berufsleben zu haben? ... (NG 9) Können wir auch diese Personen in die Liste mit aufnehmen?
46	(NG 10) Mit welchen Ihrer Freunden und Bekannten besprechen oder diskutieren Sie heutzutage politische Ereignisse und politische Meinungen? Bitte nennen Sie mir die Personen, mit denen Sie im letzten halben Jahr über Politik gesprochen haben.
49	(NG 11) Können Sie mir die Vornamen oder Initialen Ihrer Freunde nenne, mit denen Sie den größten Teil Ihrer Freizeit verbringen?
50	(NG 12) Die meisten von uns haben einen Kreis von Menschen, mit denen Sie private Dinge besprechen. Mit welchen Personen haben Sie in der letzten Zeit - nehmen wir wieder das letzte halbe Jahr - über wichtige persönliche, private Angelegenheiten gesprochen?
51	(NG 13) Hat Sie jemand Ihrer Freunde oder Bekannte im letzten halben Jahr in Geld-, Steuer- oder Versicherungsangelegenheiten beraten?
53	(NG 14) Wir haben jetzt über Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen gesprochen. Weil es bei dieser Untersuchung darum geht, die Veränderungen des Bekanntenkreises unserer Interviewpartner festzustellen, möchten wir dabei keine wichtigen Personen vergessen. Wenn Sie sich jetzt einmal die Liste anschauen und überlegen, wer eigentlich noch wichtig für Sie ist: Wer sollte dann noch auf dieser Liste stehen? Bitte nennen Sie mir auch hier wieder die Vornamen oder Initialen dieser Personen.

... Tabelle 1 - Fortsetzung

Frage	Namensgenerator
54	(NG 15) Falls bis jetzt noch nicht genannt: (Ehe)Partner, Eltern, ältester Bruder und älteste Schwester und den Beruf erfragen!
C1:3	(NG A) Gab es Personen die Ihnen in dieser Zeit besonders geholfen haben.
C1:4	(NG B) Waren damals auch andere Personen aus ihrer unmittelbaren Umgebung (Familie, Freunde) von Arbeitslosigkeit betroffen?
C3:2	(NG C) Können Sie mir bitte die Vornamen oder Initialen der Personen nennen, die Ihnen entscheidend geholfen haben, an den Arbeitsplatz zu kommen, den Sie jetzt haben bzw. zuletzt hatten?

Bei dem Fragebogen handelt es sich um ein überwiegend standardisiertes Erhebungsinstrument. Die Befragung wurde mündlich durchgeführt und bei schwierigeren Antwortkomplexen durch den Einsatz eines Antwortenheftes (vgl Abschnitt 3.4) unterstützt.

3.1 Fragebogen

“Mit Arbeit - ohne Arbeit” Erwerbsverläufe seit der Wende

Ein Studie des Instituts für Soziologie an der Universität Leipzig

(Erhebung 2000)

- vertraulich -

Diese Studie fördern und finanzieren:

Universität Leipzig

Deutsche Forschungsgemeinschaft,
Bonn

Durchführung:

Leiter der Studie:

Prof. Dr. Kurt Mühler
Dr. Per Kropp

Universität Leipzig
Institut für Soziologie
Burgstr. 21, 04109 Leipzig

tel. 0341 / 97-35651
fax 0341 / 97-35669

eMail muehler@sozio.uni-leipzig.de /
kropp@sozio.uni-leipzig.de

Betriebsbesuche:

Wolfgang Reymann

USUMA GmbH
- Markt-, Meinungs- und
Sozialforschung -
Berliner Allee 96
13088 Berlin

Tel: 030 - 927 028 10

Fax 030 - 927 028 11

E-mail: kontakt@usuma.com

- ***Instruktionen für den/die Interviewer/in sind kursiv und fett gedruckt.***

Vor Beginn des Interviews checken:

- ***Antworten-Heft***
- ***Extra-Blätter für Erwerbsbiografie***
- ***Namensschema***
- ***Extra-Blatt für Netzwerkdaten***

EINLEITUNG:

Sie können sich vielleicht erinnern - wir untersuchen in diesem Projekt, ob und wie der Alltag hier in Ostdeutschland von den gesellschaftlichen Veränderungen seit der Wende betroffen ist.

Im Zentrum der Befragung steht, wie sich Ihre Beschäftigungssituation in den Jahren seit der Wende verändert hat. Die Beschäftigungssituation Ostdeutschland stellt noch immer ein schwieriges Problem dar, das gleichzeitig wesentlich ist für die Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West. Darum ist dies ein Schwerpunkt bei dieser Studie. Gleichzeitig interessiert uns welche Rolle Familie, Freunde und Bekannte in Ihrem Alltag spielen und ob bzw. wie sich dies seit der Wende verändert hat. Nur durch Gespräche mit Menschen wie Ihnen, die die Veränderungen unmittelbar miterleben, können wir uns ein Bild davon machen, was hier wirklich passiert

Wie beim letzten Mal möchte ich Sie darauf hinweisen, daß alles, was Sie sagen, streng vertraulich behandelt wird. Wenn Sie möchten, halten wir Sie auch über den Fortgang der Untersuchung auf dem Laufenden.

Bevor wir beginnen, möchte ich mich bei Ihnen im Namen der Forschungsgruppe für Ihr nochmaliges Mitmachen bedanken.

Haben Sie noch Fragen?

Code: Wir möchten in dieser Studie auch die Antworten berücksichtigen, die Sie uns bei den vorhergehenden Studien gegeben haben. Dies ist nur möglich, wenn Sie uns - wie beim letzten Mal - den gleichen Code angeben wie beim letzten Interview: den Geburtstag Ihrer Mutter, ohne Jahreszahl (z.B. der **28. März** ist dann: **2803**).

CODE _____ (Tag und Monat)

A. Einschätzung der Veränderungen

1.) Haben Sie selbst seit der Wende eingreifende private Ereignisse durchlebt, wie z.B.:

**Liste langsam vorlesen, zutreffendes bitte ankreuzen, Jahr erfragen!
(Gemeint sind nur Ereignisse, die die befragte Person selbst unmittelbar betreffen - nicht, ob sie jemanden kennt, der dies erlebt hat!)**

ggf.: Wann war das?

Mehrfachantwort möglich

- 1 ____ schwere Erkrankung
- 2 ____ Trennung vom Partner
- 3 ____ Tod eines nahestehenden Menschen
- 4 ____ Heirat
- 5 ____ Scheidung
- 6 ____ Beförderung / Promotion
- 7 ____ anderes: _____
- 0 nichts
- 99 keine Antwort

2.) Was Ihre Person betrifft: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

Antwort A, Aussagen langsam vorlesen

Aussage trifft ...	völlig zu	überwiegend zu	teils, teil zu	überwiegend nicht zu	überhaupt nicht zu
a. Ich übernehme gern Verantwortung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Es hat sich für mich als gut erwiesen, selbst Entscheidungen zu treffen, anstatt mich auf das Schicksal zu verlassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Erfolg ist oft weniger von Leistung, sondern vielmehr vom Glück abhängig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Ich habe häufig das Gefühl, daß ich wenig Einfluß darauf habe, was mit mir geschieht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Bei wichtigen Entscheidungen orientiere ich mich oft an dem Verhalten anderer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Bei Problemen und Widerständen finde ich in der Regel Mittel, um mich durchzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B. Aktuelle Lebensumstände

Als nächstes habe ich einige Fragen zu Ihrer derzeitigen Wohnsituation:

- 3.) Handelt es sich um:
- | | |
|------------------|----------------------------|
| eine Mietwohnung | 1 <input type="checkbox"/> |
| Wohneigentum | 2 <input type="checkbox"/> |
| keine Antwort | 9 <input type="checkbox"/> |

- 4.) Seit wann wohnen Sie in dieser Wohnung?
- seit 19 ____
falls vor 1990 → Frage 8
- | | |
|---------------|----------------------------|
| keine Antwort | 9 <input type="checkbox"/> |
|---------------|----------------------------|

- 5.) Wie oft sind Sie seit 1989 umgezogen?
- ____ Mal
- | | |
|---------------|----------------------------|
| keine Antwort | 9 <input type="checkbox"/> |
|---------------|----------------------------|

- 6.) Wie sind Sie zu der Wohnung, in der Sie **jetzt** wohnen, gekommen?

langsam vorlesen

über:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 1 <input type="checkbox"/> eine Zeitungsannonce | |
| 2 <input type="checkbox"/> das Wohnungsamt | 5 <input type="checkbox"/> andere: _____ |
| 3 <input type="checkbox"/> die Arbeitsstelle | |
| 4 <input type="checkbox"/> Informationen von Bekannten / Familienmitgliedern / Freunden | 99 <input type="checkbox"/> keine Antwort |

Wenn Personen (4/5), dann → Frage 7 ; sonst → Frage 8.

- 7.) Wie beim letzten Mal möchte ich Sie auch heute nach Menschen, die Ihnen im Alltag behilflich waren, fragen.

(NG 1) Können Sie mir auch diesmal die Vornamen oder Initialen der Personen nennen, die Ihnen geholfen haben, die Wohnung, in der Sie jetzt wohnen, zu bekommen?

ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen keine Antwort 9

- 8.) Wie viele Personen wohnten 1989 außer Ihnen in Ihrem Haushalt?
- ____ (Anzahl); **falls 0 → Frage 10**
- | | |
|---------------|----------------------------|
| keine Antwort | 9 <input type="checkbox"/> |
|---------------|----------------------------|

- 9.) **(NG 2)** Ggf. Einführungstext für NG (Frage 7). Können Sie mir die Vornamen oder Initialen aller Personen nennen, die 1989 in Ihrem Haushalt wohnten?

ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen keine Antwort 9

- 10.) Sind seit 1989 Personen in Ihrem Haushalt hinzugekommen?
- | | |
|---------------|----------------------------------------------|
| ja | 1 <input type="checkbox"/> |
| nein | 0 <input type="checkbox"/> → Frage 12 |
| keine Antwort | 9 <input type="checkbox"/> → Frage 12 |

11.) **(NG 3)** Können Sie mir auch hier die Vornamen oder Initialen dieser Personen nennen?

ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen keine Antwort 9

12.) Wenn Sie einmal all Ihre Wohnkosten zusammenrechnen: Welchen Anteil Ihres Haushaltseinkommens (netto) müssen Sie dann monatlich für's Wohnen aufwenden?

Nach Wohnkosten und Haushaltseinkommen fragen.

ungefähr: _____ DM v o n
DM-----

oder _____ % von _____ DM

weiß nicht 7
keine Antwort 9

13.) **(NG 4)** Wir alle verändern von Zeit zu Zeit etwas in unserer Wohnung, wofür wir jemanden brauchen, der mit anpackt: Wenn Sie, so etwa im letzten halben Jahr, kleinere Reparaturen durchführten oder z.B. tapezierten, Möbel zu tragen hatten, oder dergleichen - Wer war Ihnen dabei behilflich? Können Sie mir auch hier wieder die Namen oder Initialen dieser Personen nennen?

ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen nicht zutreffend 0
keine Antwort 9

14.) Wie ist das, wenn Sie einmal einige Zeit nicht zu Hause sind: Paßt dann jemand auf Ihre Wohnung auf, leert z.B. den Briefkasten usw.?

ja 1
nein 0 - Frage 16
keine Antwort 9 - Frage 16

15.) **(NG 5)** Können wir auch diese Personen in unsere Liste mit aufnehmen? Bitte nennen Sie mir die Vornamen oder die Initialen dieser Personen.

ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen keine Antwort 9

16.) Wie ist das außerhalb Ihrer Wohnung, in Ihrer Nachbarschaft, in Ihrem Viertel: Haben Sie häufig Kontakt in Ihrer Nachbarschaft und hier in Ihrem Wohngebiet, oder finden Sie eher, daß hier jeder für sich lebt?

Bitte sagen Sie mir, was am ehesten zutrifft:

Antwort B

sehr häufig	1	2	3	4	5	6	man begegnet sich
Kontakt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nur zufällig

weiß nicht 7
keine Antwort 9

C. Berufsbiographie und Arbeitssituation

Im folgenden soll es um Ihre berufliche Entwicklung nach der Wende gehen. Zunächst habe ich ein paar allgemeinere Fragen.

17.) Was ist ihr höchster schulischer Abschluß?

Antwort C

- 1 kein Schulabschluß / weniger als 8 Klassen
- 2 8. Klasse bzw. Volks- / Hauptschulabschluß
- 3 10. Klasse bzw. Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)
- 4 Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule, etc.)
- 5 EOS bzw. Abitur (Hochschulreife)

18.) Was ist Ihr höchster beruflicher Abschluß?

Antwort D

- 1 Kein formeller Berufsabschluß
- 2 Facharbeiter
- 3 Meister
- 4 Fachschulabschluß
- 5 Hochschulabschluß

19.) Und welchen beruflichen Abschluss hatten Ihre Eltern?

Antwort D

- | a. Vater | b. Mutter | |
|----------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| 1 <input type="checkbox"/> | 1 <input type="checkbox"/> | Kein formeller Berufsabschluß |
| 2 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | Facharbeiter |
| 3 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | Meister |
| 4 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | Fachschulabschluß |
| 5 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> | Hochschulabschluß |

20.) Haben Sie eine Pkw-Fahrerlaubnis?

Ja, 1 seit 19____
nein 0

keine Antwort 9

21.) Zu welchem Jahrgang gehören Sie?

Geburtsjahr: 19____

keine Antwort 9

22.) Bitte beschreiben Sie nun Ihre Beschäftigungssituation seit 1989, **einschließlich** Ihrer damaligen Beschäftigung. Nennen Sie alle regulären Arbeitsverhältnisse, aber auch ABM oder Zeiten von Arbeitslosigkeit sowie Qualifikationsmaßnahmen.

Nr.	Zeitraum (wenn möglich mit Monat)		Beschäftigungssituation	
	von	bis	Ziffer	Tätigkeit / Kommentar / Grund (1)
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				

*z.B. Hausfrau / -mann; Vorruhestand, Ruhestand

23.) Haben Sie sich außerdem noch anderweitig fortgebildet?

Nr	Jahr	Stundenzahl	Beschreibung
Q1			
Q2			
Q3			
Q4			
Q5			

Füllen Sie nun für jede genannte Periode das entsprechende Extrablatt (C1 - C3) aus.

D. Der aktueller / zuletzt ausgeübte Beruf

Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Beruf, der zuletzt oder bis jetzt ausgeübt wurde / wird. Falls die befragte Person nicht mehr berufstätig ist, formulieren Sie bitte die Fragen für die Zeit ihrer letzten Beschäftigung um. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, sich in diese Zeit zurück zu versetzen.

24.) Wenn Sie sich vergleichen mit anderen Kollegen die eine ähnliche Tätigkeit ausüben wie Sie: arbeiten sie dann mehr oder weniger als diese Kollegen?

viel weniger	etwas weniger	genauso viel	etwas mehr	viel mehr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25.) Wenn Sie sich vergleichen mit anderen Kollegen die eine ähnliche Tätigkeit ausüben wie Sie: arbeiten sie dann besser oder weniger gut als diese Kollegen?

viel schlechter	etwas schlechter	genauso gut	etwas besser	viel besser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26.) Für wie 'sicher' halten Sie Ihre gegenwärtige Anstellung?

Antwort F

meine Arbeitsstelle ist:

völlig	1	2	3	4	5	extrem
gesichert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unsicher

weiß nicht 7
trifft nicht zu 8
keine Antwort 9

27.) Ist Ihre Arbeitsstelle zeitlich befristet? ja, 1

- und zwar bis _____ (Jahr)

nein 0

weiß nicht 7
keine Antwort 9

28.) **(NG 6)** Nun möchte ich gerne wissen, mit wem Sie in der letzten Zeit - nehmen wir das letzte halben Jahr - wichtige fachliche Probleme besprochen haben: bitte nennen Sie mir wieder die Vornamen oder Initialen der Personen, die für Sie in diesem Zusammenhang wichtig sind.

ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen

nicht zutreffend 0
keine Antwort 9

29.) Erwarten Sie, dass Sie in 3 Jahren einen anderen Arbeitsplatz haben werden als jetzt?

ja 1
nein 0 - Frage 31

weiß nicht 7 - Frage 31
keine Antwort 9 - Frage 31

30.) Warum erwarten Sie eine berufliche Veränderung? Bitte nennen Sie die wichtigsten Gründe.

31.) Und wie beurteilen Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt? Bitte sagen Sie mir, was **am besten für Sie** zutrifft:

Antwort G

- a. In meinem Beruf stehen die Chancen nunmal schlecht, da kann man nichts machen.
- b. Die Chancen in meinem Beruf stehen schlecht, aber ich habe viele Fähigkeiten, daher denke ich, wenn es eine freie Stelle gibt, werde ich bestimmt angenommen.
- c. Ich habe gute Chancen, weil mein Beruf gefragt ist.
- d. In meinem Beruf hat man gute Chancen, aber ich habe Nachteile,
weil: _____
- e. Ich denke nicht darüber nach, ich warte eben mal ab.
- f. keine Antwort

32.) Und wenn Sie zurückdenken an 1995: Wie waren Ihre Chancen damals?

Antwort G

- a. In meinem Beruf stehen die Chancen nunmal schlecht, da kann man nichts machen.
- b. Die Chancen in meinem Beruf stehen schlecht, aber ich habe viele Fähigkeiten, daher denke ich, wenn es eine freie Stelle gibt, werde ich bestimmt angenommen.
- c. Ich habe gute Chancen, weil mein Beruf gefragt ist.
- d. In meinem Beruf hat man gute Chancen, aber ich habe Nachteile,
weil: _____
- e. Ich denke nicht darüber nach, ich warte eben mal ab.
- f. keine Antwort

33.) Und unmittelbar nach der Wende?

Antwort G

- a. In meinem Beruf stehen die Chancen nunmal schlecht, da kann man nichts machen.
- b. Die Chancen in meinem Beruf stehen schlecht, aber ich habe viele Fähigkeiten, daher denke ich, wenn es eine freie Stelle gibt, werde ich bestimmt angenommen.
- c. Ich habe gute Chancen, weil mein Beruf gefragt ist.
- d. In meinem Beruf hat man gute Chancen, aber ich habe Nachteile,
weil: _____
- e. Ich denke nicht darüber nach, ich warte eben mal ab.
- f. keine Antwort

34.) Wie wichtig ist es für Sie persönlich, beruflich weiterzukommen?

Antwort H

gar nicht	1	2	3	4	5	sehr
wichtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wichtig
				weiß nicht		7 <input type="checkbox"/>
				keine Antwort		9 <input type="checkbox"/>

35.) Und hängt das berufliche Weiterkommen Ihrer Meinung nach mehr von den allgemeinen Umständen oder mehr von einem selbst ab?

überwiegend von:	mir selbst	1 <input type="checkbox"/>
	den Umständen	2 <input type="checkbox"/>
	weiß nicht	7 <input type="checkbox"/>
	keine Antwort	9 <input type="checkbox"/>

36.) Inwiefern sind oder wären für Ihre Person die folgenden Probleme relevant für eine berufliche Selbständigkeit?

Antwort I, Probleme langsam vorlesen

Das Problem ist / wäre ...	keines	gering	mittel	groß	unlösbar
a. beruflichen Qualifikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. finanzielle Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. die Unsicherheit beruflicher Selbständigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37.) **(NG 7)** Wir alle brauchen ab und zu Tips, Hinweise für das berufliche Weiterkommen. Wenn Sie in der letzten Zeit - nehmen wir wieder das letzte halben Jahr - solche Tips benötigten, mit wem sprachen Sie dann? Bitte nennen Sie mir wiederum die Vornamen oder Initialen dieser Personen.

ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen	nicht zutreffend	0 <input type="checkbox"/>
	keine Antwort	9 <input type="checkbox"/>

38.) **(NG 8)** Können Sie mir auch Ihre beiden wichtigsten Kollegen nennen, die Menschen, mit denen Sie am engsten zusammenarbeiten?

ins Namensschema eintragen	nicht zutreffend	0 <input type="checkbox"/>
	keine Antwort	9 <input type="checkbox"/>

39.) Was trifft auf Ihren unmittelbaren Arbeitsbereich am ehesten zu?

Antwort J, Aussagen langsam vorlesen

Aussage trifft ...	völlig zu	überwiegend zu	teils, teil zu	überwiegend nicht zu	überhaupt nicht zu
a. Man hat sich gegenseitig nötig, um die Arbeit gut erledigen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Man konkurriert miteinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Man spricht auch über andere Dinge als die Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40.) Im Arbeitsleben haben die meisten Menschen Freunde, Leute, die einem Erfolg wünschen, aber leider auch oft Feinde, die sicherlich nichts tun würden, was einem irgendwie zugute kommt. Denken Sie bitte einmal nach, wie das bei Ihnen ist, haben Sie den Eindruck, Feinde in Ihrem Berufsleben zu haben?

- ja 1
- nein 0 - Frage 42
- weiß nicht 7 - Frage 42
- keine Antwort 9 - Frage 42

41.) **(NG 9)** Können wir auch diese Personen in die Liste mit aufnehmen?

ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen keine Antwort 9

42.) **Falls die befragte Person einen (Ehe)-Partner hat (sonst weiter zu Teil E):**
Abschließend zu diesem Teil würde ich gerne noch eine Frage zu Beschäftigungssituation Ihres (Ehe)Partners stellen:

Welche der folgenden Aussagen trifft für Ihren Partner zu:

langsam vorlesen: Mein Partner war ...

- a. 1989 nicht mehr erwerbstätig -> Frage 43
- b. ist noch an derselben Arbeitsstelle wie vor der Wende 1989
- c. hat seine Arbeitsstelle inzwischen gewechselt. -> Wie oft? _____ mal
- d. war / ist arbeitslos. -> Wie oft? _____ mal
- e. hat in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gearbeitet. -> Wie oft? _____ mal
- f. keine Antwort

E. Freizeit

43.) In welchen Organisationen sind Sie zur Zeit aktiv (also nicht nur zahlendes) Mitglied? Und seit wann?

	Organisation	welche	seit (Jahr)
a. <input type="checkbox"/>	eine Kirche		
b. <input type="checkbox"/>	eine Partei		
c. <input type="checkbox"/>	eine Bürgerinitiative		
d. <input type="checkbox"/>	ein Verein, Club o.ä.		
e. <input type="checkbox"/>	eine Gewerkschaft		
f. <input type="checkbox"/>	andere:		
f. <input type="checkbox"/>	keine Antwort		

wenn in keiner - Frage 45

- 44.) In welcher dieser Organisationen nehmen Sie eine Position ein, die man auf einer 10-stufigen Leiter mit mindestens 2 einstufen könnte?

(z.B.: einfaches Mitglied - 1; Funktion auf der untersten Organisationsebene (Kassierer etc) - 2; Funktion auf einer mittleren Ebene der Organisation - 6 usw.)

Antwort K; bitte tragen Sie die Organisation(en) hier ein.

einfache s											oberster Chef
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

weiß nicht 7 □
keine Antwort 9 □

- 45.) Und wie war das unmittelbar vor der Wende 1989? Bitte nennen Sie hier **alle** Organisationen ein, in denen Sie damals Mitglied waren, und ordnen Sie sie in die 10-stufige Leiter ein.

Antwort K; bitte tragen Sie die Organisation(en) hier ein.

einfaches Mitglied											oberster Chef
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

weiß nicht 7 □
keine Antwort 9 □

- 46.) **(NG 10)** Mit welchen Ihrer Freunden und Bekannten besprechen oder diskutieren Sie heutzutage politische Ereignisse und politische Meinungen? Bitte nennen Sie mir die Personen, mit denen Sie im letzten halben Jahr über Politik gesprochen haben.

ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen nicht zutreffend 0 □
keine Antwort 9 □

- 47.) Welche der folgenden Aufgaben sollten Ihrer Meinung nach auf dem ersten, zweiten, dritten, vierten oder fünften Platz der Politik stehen?

Antwort L, Aspekte langsam vorlesen

	Platz
a. Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung	
b. mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	
c. Kampf gegen steigende Preise	
d. Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	
e. für alle Bürger sollte ein Mindesteinkommen garantiert werden	

- 48.) Wie oft trafen Sie sich im letzten halben Jahr pro Monat mit Freunden?
 etwa: _____ mal
 keine Antwort 9
- 49.) **(NG 11)** Können Sie mir die Vornamen oder Initialen Ihrer Freunde nenne, mit denen Sie den größten Teil Ihrer Freizeit verbringen?
ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen nicht zutreffend 0
 keine Antwort 9
- 50.) **(NG 12)** Die meisten von uns haben einen Kreis von Menschen, mit denen Sie private Dinge besprechen. Mit welchen Personen haben Sie in der letzten Zeit - nehmen wir wieder das letzte halben Jahr - über wichtige persönliche, private Angelegenheiten gesprochen?
ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen nicht zutreffend 0
 keine Antwort 9
- 51.) **(NG 13)** Hat Sie jemand Ihrer Freunde oder Bekannte im letzten halben Jahr in Geld-, Steuer- oder Versicherungsangelegenheiten beraten?
 ja 1
 nein 0
ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen keine Antwort 9

F. Netzwerk

- 53.) **(NG 14)** Wir haben jetzt über Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen gesprochen. Weil es bei dieser Untersuchung darum geht, die Veränderungen des Bekanntenkreises unserer Interviewpartner festzustellen, möchten wir dabei keine wichtigen Personen vergessen.
 Wenn Sie sich jetzt einmal die Liste anschauen und überlegen, wer eigentlich noch wichtig für Sie ist: Wer sollte dann noch auf dieser Liste stehen? Bitte nennen Sie mir auch hier wieder die Vornamen oder Initialen dieser Personen.
ins Namensschema eintragen, maximal 5 Personen nicht zutreffend 0
 keine Antwort 9
- 54.) **(NG 15) Falls bis jetzt noch nicht genannt: (Ehe)Partner, Eltern, ältester Bruder und älteste Schwester und den Beruf erfragen!**

55.) Wenn Sie über Ihren Freundeskreis nachdenken: Inwiefern würden Sie folgenden Aussagen zustimmen:

Antwort M

trifft zu ...	vollständig	überwiegend	teils teils	kaum	überhaupt nicht
a. Meine Freunde kennen sich untereinander gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Viele meiner Freunde treffen sich auch ohne mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Meine Freunde stehen sich eher distanziert gegenüber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. In meinem Freundeskreis sind jetzt ganz andere Personen als 1989.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Mein Freundeskreis jetzt viel kleiner als 1989.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Ohne Hilfe meiner Familie und Freunde wäre ich mit vielen Veränderungen seit 1989 nicht gut zurechtgekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56.) Abschließend möchte ich Sie, wie beim letzten mal, gerne noch ein paar kurze Zusatzinformationen über die Personen bitten. Erst durch diese Angaben wird es uns möglich, die Bedeutung, die Freunde und Bekannte in solchen besonderen Zeiten wie nach der Wende gespielt haben, richtig einzuschätzen.

Welche Namen bzw. Initialen sind welche Beziehungen für Sie?

**Antwort N, Code ins Extra-Blatt Netzwerkdaten, Spalte A eintragen
Mehrfachnennung möglich**

- | | | | |
|---|---------------------------|----|--------------------|
| 1 | (Ehe-)Partner | 8 | Freunde |
| 2 | Eltern | 9 | Bekannte |
| 3 | Schwiegereltern | 10 | Kollege / Kollegin |
| 4 | Bruder | 11 | Vorgesetzte/r |
| 5 | Schwester | 12 | Unterstellte/r |
| 6 | Kinder | 13 | Nachbar/in |
| 7 | andere Familienmitglieder | 99 | keine Antwort |

57.) Und wie verbunden fühlen Sie sich mit diesen Personen?

Antwort O vorlegen, Code ins Schema, Spalte B eintragen

- | | |
|---|--------------------------|
| 1 | überhaupt nicht intensiv |
| 2 | nicht besonders intensiv |
| 3 | 'mittelmäßig' intensiv |
| 4 | ziemlich intensiv |
| 5 | sehr intensiv |

58.) Wie weit wohnen diese Menschen ungefähr von Ihnen entfernt:

Antwort P vorlegen, Code ins Schema, Spalte C eintragen

- | | | | |
|---|--------------------|---|-----------------|
| 0 | im selben Haushalt | 4 | mehr als 100 km |
| 1 | 0 - 5 km | 7 | weiß nicht |
| 2 | 5 - 30 km | 9 | keine Antwort |
| 3 | 30 bis 100 km | | |

- 59.) Können Sie mir auch sagen, ob diese Personen jeweils Männer oder Frauen sind und wie alt sie ungefähr sind?

Code ins Schema, Spalte D & E eintragen

m männlich
w weiblich

Alter in Jahren

- 60.) Und wann ungefähr haben Sie sich kennengelernt?

ins Schema, Spalte F eintragen

Wann haben Sie (**Name**) zum letzten Mal gesehen?

Antworten in Spalte G eintragen.

So, das war's - haben Sie ganz herzlichen Dank für's Mitmachen!!

- 61.) Mit dieser Erhebung wird unsere Studie über die Veränderungen seit der Wende abgeschlossen. Haben Sie Interesse, einen Abschlußbericht zu erhalten?

ja 1
nein 0

Bitte auch in Adressenliste eintragen!

H. Kontaktbogen

61.) Geschlecht der befragten Person:

weiblich 0
 männlich 1

Bitte prüfen, ob der Code auf allen Blättern angegeben ist!

Datum Interview: _____

Dauer Interview: _____

Name Interviewer/in: _____

Code Respondent/in: _____

Bewertung des Interviews:

62.) Das Gespräch verlief:

sehr gut und	1	2	3	4	5	ziemlich mühsam
müheless	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	und schleppend

63.) Fragen, die nur schwierig zu beantworten waren:

Nr: _____

64.) Ich denke, dass:

	trifft zu (1)	trifft nicht zu (0)
a. der/die Befragte sympathisch ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. der/die Befragte sich gut ausdrücken kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. der/die Befragte das Interview interessant fand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

65.) Die befragte Person würde ich so beschreiben (in etwa 10 Worten):

66.) Sonstige Bemerkungen:

(z.B. Anwesenheit anderer Personen, unterbrochenes Interview [wann], Störungen oder andere Umstände, die Einfluß auf das Interview nahmen)

3.2 Beilagen zur Berufsbiografie

C1	Extrablatt für Perioden ohne Beschäftigung (0 - arbeitslos gemeldet oder 1 - nicht (mehr) berufstätig)	CODE _____ Nr. (S.5): _____
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

1.) Was traf am ehesten für Sie zu:

Mehrfachnennung möglich

- 1 Ich war arbeitslos gemeldet.
- 2 Ich bin damals freiwillig aus der Erwerbstätigkeit ausgeschieden.
- 3 Ich bin damals unfreiwillig aus der Erwerbstätigkeit ausgeschieden (und hätte in einer vergleichbaren Tätigkeit gerne weitergearbeitet).

2.) Wie lange waren Sie damals erwerbslos? ca: _____ Monate

keine Antwort 9

3.) **(NG A)** Gab es Personen die Ihnen in dieser Zeit besonders geholfen haben.

ins Namensschema eintragen nicht zutreffend 0
(*'Nr. der Beschäftigung' und 'A' eintragen*) keine Antwort 9

4.) **(NG B)** Waren damals auch andere Personen aus ihrer unmittelbaren Umgebung (Familie, Freunde) von Arbeitslosigkeit betroffen?

ins Namensschema eintragen nicht zutreffend 0
(*'Nr. der Beschäftigung' und 'B' eintragen*) keine Antwort 9

5.) Haben Sie damals Arbeitsangebote abgelehnt? ja 1
nein 0 → **Frage 6**

Gründe: _____

weiß nicht 7
keine Antwort 9

6.) Auf welche Weise und wie intensiv haben Sie sich damals um eine neue Beschäftigung bemüht?

Antwort E1 zeigen, dann: Wie intensiv haben Sie damals gesucht über:

Ich suchte ...	gar nicht	wenig	mittel- mäßig	intensiv	sehr intensiv
a. Zeitungsannoncen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. das Arbeitsamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. offene Bewerbungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Bekannte / Familienmitglieder / Freunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderes: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C2	Extrablatt für Perioden mit Qualifikation	CODE _____ Nr. (S.5): _____
----	--------------------------------------------------	--------------------------------

1.) Was für eine Qualifikationsmaßnahme war das?

- 1 eine ergänzende Qualifikation
- 2 eine neue Qualifikation
- 3 eine allgemeinbildende Qualifikation (Sprache, Abitur u.ä.)

2.) Dauer in Monaten: _____

3.) Stunden pro Woche / Monat: _____ pro Woche oder _____ pro Monat

4.) Fanden Praktika in Unternehmen statt?

- ja, und zwar _____ Wochen
- nein

5.) Träger der Maßnahme: _____

6.) Die Qualifikation hatte folgenden Abschluss:

- a. Zertifikat der IHK
- b. Zertifikat des Schulamts
- c. Zertifikat der einer universitären Einrichtungen
- d. anderes: _____

7.) Sollte noch auf irgendeine Besonderheit dieser Qualifikation hingewiesen werden?
nein 0

C3	Extrablatt für Beschäftigungsverhältnisse	CODE _____
	(3 - ABM u.ä. / 4 - reguläres Arbeitsverhältnis)	Nr. (S.5): _____

1.) Ich möchte Ihnen nun ein paar Fragen zur Beschäftigungssituation Nr . ____ stellen. Wie sind Sie an diesen Arbeitsplatz gekommen?

Antwort E2 zeigen, dann: Bitte sagen Sie mir, welche Alternative für Sie die entscheidende war:

- a eine Zeitungsannonce
 - a1 und ich bin von jemanden darauf hingewiesen worden
- b das Arbeitsamt
- c betriebsinterne Bewerbungsprozedur
- d offene Bewerbung
 - d1 und ich bin von jemanden auf diese Möglichkeit hingewiesen worden
- e Informationen / Hilfe von Bekannten / Familienmitgliedern / Freunden
- f ich habe mich selbstständig gemacht

- g andere: _____
- h keine Antwort

Wenn Person (a1,d1,e), dann - 2 ; sonst - 4

2.) **(NG C)** Können Sie mir bitte die Vornamen oder Initialen der Personen nennen, die Ihnen entscheidend geholfen haben, an den Arbeitsplatz zu kommen, den Sie jetzt haben **bzw.** zuletzt hatten?

ins Namensschema eintragen nicht zutreffend 0
 ('Nr. der Beschäftigung' und 'C' eintragen) keine Antwort 9

3.) Wieso konnte diese Person helfen? Es können mehrere Gründe genannt werden:

Grund: _____

4.) Nach einer Arbeit suchen und eine Arbeitsstelle finden sind oft verschiedene Dinge. Haben Sie damals nach einer Arbeitsstelle gesucht?

ja 1
 nein 0 → **Frage 6**

5.) Wie intensiv und auf welche Art und Weise haben Sie **damals** nach einem Arbeitsplatz gesucht?

Antwort E1 zeigen, dann: langsam vorlesen

Ich suchte ...	gar nicht	wenig	mittel- mäßig	intensiv	sehr intensiv
a. Zeitungsannoncen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. das Arbeitsamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. offene Bewerbungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Bekannte / Familienmitglieder / Freunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderes: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6.) Wie lautet(e) Ihre offizielle Berufsbezeichnung?

7.) Über wie viele Jahre Berufserfahrung können Sie in diesem Beruf verweisen?

Jahre: _____

8.) Können Sie Ihre Tätigkeit kurz beschreiben? / Was machen Sie bei Ihrer Arbeit?

9.) Welches Qualifikationsniveau ist für diese Tätigkeit erforderlich?

Antwort D

- 1 Kein formeller Berufsabschluß
- 2 Facharbeiter
- 3 Meister
- 4 Fachschulabschluß
- 5 Hochschulabschluß

10.) Ich habe hier eine Liste mit Merkmalen, die eine Tätigkeit beschreiben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welche der Alternativen eher für Sie zutreffen.

Antwort E3; Interviewer: Alternativen pro Zeile vorlesen

Meine Tätigkeit:	1	2	3	4	5	Meine Tätigkeit:
erfordert eine hohe Allgemeinbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	erfordert hauptsächlich Spezialwissen
findet stets am selben Ort statt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	findet an unterschiedlichen Orten statt
ist streng vorgeschrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kann ich selbst gestalten
ist rein körperlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ist rein geistig
ist sehr abwechslungsreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ist immer die gleiche
bringt mich mit vielen Menschen zusammen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	bringt mich nur mit unmittelbaren Kollegen zusammen

11.) Wie hoch war oder ist bei dieser Tätigkeit ungefähr Ihr monatliches Brutto-einkommen (Durchschnitt)?

etwa: _____ DM

keine Antwort

9

12.) Zu welchem Wirtschaftszweig zählt Ihr Unternehmen?

Antwort E4

Wirtschaftszweig	
1 <input type="checkbox"/>	Landwirtschaft
2 <input type="checkbox"/>	Bergbau / Energie
3 <input type="checkbox"/>	Bauwirtschaft
4 <input type="checkbox"/>	Metall / Elektro
5 <input type="checkbox"/>	Übriges verarbeitendes Gewerbe
6 <input type="checkbox"/>	Handel
7 <input type="checkbox"/>	Verkehr / Bahn / Post
8 <input type="checkbox"/>	Bank / Versicherung
9 <input type="checkbox"/>	Andere Dienstleistungen (auch: öffentlicher Dienst)
99 <input type="checkbox"/>	keine Angabe

13.) Um was für ein Unternehmen handelte es sich, als Sie dort begannen?

Antwort E5, Code hier eintragen

- 1 selbständiges Unternehmen
- 2 eigenes Unternehmen
- 3 Genossenschaft
- 4 AG
- 5 öffentlicher Dienst / Behörde
- 6 andere: _____

14.) Hat sich die Unternehmensform seitdem geändert?

Seit 19____ : ____ (Nr. aus Antwort E5)

- weiß nicht 7
- keine Antwort 9

15.) Wieviele Personen haben in Ihrem Betriebsteil (Standort) gearbeitet?

etwa: _____ Personen

- weiß nicht 7

16.) Hatten Sie Unterstellte (denen gegenüber Sie Weisungsbefugnis hatten)?

Anzahl der Unterstellten: _____

- weiß nicht 7

17.) Gab es darunter auch solche, denen andere Personen unterstellt waren?

- ja 1
- nein 0
- keine Antwort 9

18.) Wie viele Wochenstunden arbeiteten Sie laut Vertrag? _____ Stunden

19.) Konnten Sie sich in diesem Betrieb zur Stammebelegschaft zählen?

- ja 1
- nein 0
- keine Antwort 9

20.) Gab es noch eine Besonderheit bei dieser Beschäftigung, die Ihrer Meinung nach in diesem Fragebogen zu kurz gekommen ist?

21.) **Die restliche Seite nicht bei der aktuellen Tätigkeit abfragen!**

Wurde dieses Beschäftigungsverhältnis eher durch Sie selbst oder den Arbeitgeber beendet?

- | | |
|------------------------|------------------------------------|
| eher durch mich | 1 <input type="checkbox"/> -a. |
| eher durch Arbeitgeber | 2 <input type="checkbox"/> -b. |
| Keine Antwort | 9 <input type="checkbox"/> -Fr. 20 |

Antwort E6, Mehrfachantwort möglich

- | | | |
|---------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| a. eher durch mich | a1. <input type="checkbox"/> | die Stelle wurde mir zu unsicher |
| | a2. <input type="checkbox"/> | ich wollte mich schon einige Zeit nach etwas Neuem umsehen |
| | a3. <input type="checkbox"/> | ich konnte eine besser bezahlte Position bekommen |
| | a4. <input type="checkbox"/> | ich hatte Schwierigkeiten mit Kollegen |
| | a5. <input type="checkbox"/> | ich hatte Schwierigkeiten mit meinem Vorgesetzten |
| | a6. <input type="checkbox"/> | weil mein (Ehe)Partner eine Anstellung in einer anderen Stadt hatte |
| | a7. <input type="checkbox"/> | wegen gesundheitlicher Gründe (eigene Gesundheit) |
| | a8. <input type="checkbox"/> | wegen gesundheitlicher Gründe (eines Familienmitglieds) |
| | a9. <input type="checkbox"/> | ich wurde Vater / Mutter |
| | a10. <input type="checkbox"/> | interessantere Anstellung |
| | a11. <input type="checkbox"/> | anderes: _____ |
| b. eher durch Arbeitgeber | b1. <input type="checkbox"/> | der ganze Betrieb wurde geschlossen |
| | b2. <input type="checkbox"/> | es wurden viele entlassen, darunter ich |
| | b3. <input type="checkbox"/> | es war sowieso ein zeitlicher befristeter Vertrag |
| | b4. <input type="checkbox"/> | anderes: _____ |

22.) Gibt es Ihren damaligen Arbeitgeber noch?

ja	1 <input type="checkbox"/>
nein	0 <input type="checkbox"/>
nicht mehr seit 19_____	
weiß nicht	7 <input type="checkbox"/>
keine Antwort	9 <input type="checkbox"/>

23.) Wurden seit Ihrem Weggang eher Stellen abgebaut oder neue Stellen geschaffen?

eher Stellen abgebaut	1 <input type="checkbox"/>
eher neue Stellen geschaffen	2 <input type="checkbox"/>
weiß nicht	7 <input type="checkbox"/>
keine Antwort	9 <input type="checkbox"/>

3.3 Netzwerkteil

NAMENSSCHEMA

CODE: _____

Person (Vorname, Initiale)	WICHTIG ! Bei welchen Fragen spielte diese Person eine Rolle (NG-Nummer)?																jetztige Tätigkeit <i>(falls Rentner, arbeitslos, Hausfrau usw. - dies vermerken und letzten Beruf in Klammern angeben)</i>	Ausbildungs- niveau 1 Kein Abschluß 2 Facharbeiter 3 Meister 4 Fachschule 5 Hochschule
	im Fragebogen NG-Nummer:															im Extra- teil *		
1.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
2.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
3.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
4.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
5.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
6.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
7.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
8.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
9.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
10.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
11.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
12.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
...	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										
19.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	9	10	11	12	13	14	15	16										

* Bitte NG-Buchstabe & Nr. des Erwerbsabschnitts eingeben (z.B. C3 für die Personen, die dem Befragten geholfen hat, die Arbeitsstelle zu finden, die in Zeile 3 der Erwerbsabschnitte [S.5] steht).

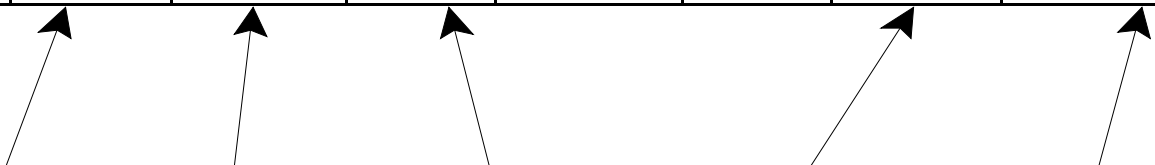
Achtung:

Bitte die Frage, bei der eine Person (wiederholt) genannt wird, vermerken!
Falls mehr als 19 Personen genannt werden, nehmen Sie einen neuen Bogen.

Netzwerkdaten (Teil F)

CODE: _____

Person	Spalte A Rolle	Spalte B Verbundenheit	Spalte C Entfernung	Spalte D Geschlecht(m/w)	Spalte E Alter	Spalte F Kennengelernt	Spalte G zuletzt gesehen
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
10.							
11.							
12.							
...							
19.							



Frage 56, Antwort N	Frage 57, Antw. O	Frage 58, Antwort P	Frage 60	Frage 61
1 (Ehe-)Partner 2 Eltern 3 Schwiegereltern 4 Bruder 5 Schwester 6 Kinder 7 andere Familienmitglieder 8 Freunde 9 Bekannte 10 Kollegen 11 Vorgesetzte 12 Unterstellte 13 Nachbarn	1 überhaupt nicht intensiv 2 nicht besonders intensiv 3 'mittelmäßig' intensiv 4 ziemlich intensiv 5 sehr intensiv	0 im Haushalt 1 weniger als 5 km (unmittelbare Nachbarschaft) 2 5 - 30 km (Umgebung von Leipzig) 3 30 - 100 km 4 über 100 km 7 weiß nicht 9 keine Antwort	z.B.: Jahreszahl oder 1 w - vor einer Woche 4 m - vor 4 Monaten 1,5 j - vor 1 1/2 Jahren usw.	z.B.: 1 w - vor einer Woche 4 m - vor 4 Monaten 1,5 j - vor 1 1/2 Jahren usw.

3.4 Antwortenheft

“Mit Arbeit - ohne Arbeit” Erwerbsverläufe seit der Wende

Ein Studie des Instituts für Soziologie an der Universität Leipzig

(Erhebung 2000)

- Antwortenheft -

Diese Studie fördern und finanzieren:

Universität Leipzig

Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

Durchführung:

Leiter der Studie:

Prof. Dr. Kurt Mühler
Dr. Per Kropp

Universität Leipzig
Institut für Soziologie
Burgstr. 21, 04109 Leipzig

tel. 0341 / 97-35651
fax 0341 / 97-35669

eMail muehler@sozio.uni-leipzig.de /
kropp@sozio.uni-leipzig.de

Betriebsbesuche:

Wolfgang Reymann

USUMA GmbH
- Markt-, Meinungs- und Sozialforschung -
Berliner Allee 96
13088 Berlin

Tel: 030 - 927 028 10
Fax 030 - 927 028 11
E-mail: kontakt@usuma.com

Antwort A

Aussage trifft ...	völlig zu	überwiegend zu	teils, teil zu	überwiegend nicht zu	überhaupt nicht zu
a. Ich übernehme gern Verantwortung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Es hat sich für mich als gut erwiesen, selbst Entscheidungen zu treffen, anstatt mich auf das Schicksal zu verlassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Erfolg ist oft weniger von Leistung, sondern vielmehr vom Glück abhängig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Ich habe häufig das Gefühl, daß ich wenig Einfluß darauf habe, was mit mir geschieht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Bei wichtigen Entscheidungen orientiere ich mich oft an dem Verhalten anderer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Bei Problemen und Widerständen finde ich in der Regel Mittel, um mich durchzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Antwort B

sehr häufig	1	2	3	4	5	6	man begegnet sich
Kontakt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nur zufällig

Antwort C

- 1 kein Schulabschluß / weniger als 8 Klassen
- 2 8. Klasse bzw. Volks- / Hauptschulabschluß
- 3 10. Klasse bzw. Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)
- 4 Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule, etc.)
- 5 EOS bzw. Abitur (Hochschulreife)

Antwort D

- 1 Kein formeller Berufsabschluß
- 2 Facharbeiter
- 3 Meister
- 4 Fachschulabschluß
- 5 Hochschulabschluß

Antwort E1

Ich suchte ...	gar nicht	wenig	mittel- mäßig	intensiv	sehr intensiv
a. Zeitungsannoncen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. das Arbeitsamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. offene Bewerbungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Bekannte / Familienmitglieder / Freunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderes: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Antwort E2

- a eine Zeitungsannonce
a1 und ich bin von jemanden darauf hingewiesen worden
- b das Arbeitsamt
- c betriebsinterne Bewerbungsprozedur
- d offene Bewerbung
d1 und ich bin von jemanden auf diese Möglichkeit hingewiesen worden
- e Informationen / Hilfe von Bekannten / Familienmitgliedern / Freunden
- f ich habe mich selbstständig gemacht

- g andere: _____

- h keine Antwort

Antwort E3

Meine Tätigkeit:	1	2	3	4	5	Meine Tätigkeit:
erfordert eine hohe Allgemeinbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	erfordert hauptsächlich Spezialwissen
findet stets am selben Ort statt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	findet an unterschiedlichen Orten statt
ist streng vorgeschrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kann ich selbst gestalten
ist rein körperlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ist rein geistig
ist sehr abwechslungsreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ist immer die gleiche
bringt mich mit vielen Menschen zusammen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	bringt mich nur mit unmittelbaren Kollegen zusammen

Antwort E4

- Wirtschaftszweig
-
- 1 Landwirtschaft
 - 2 Bergbau / Energie
 - 3 Bauwirtschaft
 - 4 Metall / Elektro
 - 5 Übriges verarbeitendes Gewerbe
 - 6 Handel
 - 7 Verkehr / Bahn / Post
 - 8 Bank / Versicherung
 - 9 Andere Dienstleistungen (auch: öffentlicher Dienst)

Antwort E5

- 1 selbständiges Unternehmen
- 2 eigenes Unternehmen
- 3 Genossenschaft
- 4 AG
- 5 öffentlicher Dienst / Behörde
- 6 andere: _____

Antwort E6, Mehrfachnennung möglich

- a. eher durch mich
 - a1. die Stelle wurde mir zu unsicher
 - a2. ich wollte mich schon einige Zeit nach etwas Neuem umsehen
 - a3. ich konnte eine besser bezahlte Position bekommen
 - a4. ich hatte Schwierigkeiten mit Kollegen
 - a5. ich hatte Schwierigkeiten mit meinem Vorgesetzten
 - a6. weil mein (Ehe)Partner eine Anstellung in einer anderen Stadt hatte
 - a7. wegen gesundheitlicher Gründe (eigene Gesundheit)
 - a8. wegen gesundheitlicher Gründe (eines Familienmitglieds)
 - a9. ich wurde Vater / Mutter
 - a10. interessantere Anstellung
 - a11. anderes: _____
- b. eher durch Arbeitgeber
 - b1. der ganze Betrieb wurde geschlossen
 - b2. es wurden viele entlassen, darunter ich
 - b3. es war sowieso ein zeitlicher befristeter Vertrag
 - b4. anderes: _____

Antwort F

meine Arbeitsstelle ist:

völlig	1	2	3	4	5	extrem
gesichert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unsicher

Antwort G

- a. In meinem Beruf stehen die Chancen nunmal schlecht, da kann man nichts machen.
- b. Die Chancen in meinem Beruf stehen schlecht, aber ich habe viele Fähigkeiten, daher denke ich, wenn es eine freie Stelle gibt, werde ich bestimmt angenommen.
- c. Ich habe gute Chancen, weil mein Beruf gefragt ist.
- d. In meinem Beruf hat man gute Chancen, aber ich habe Nachteile,

weil: _____

- e. Ich denke nicht darüber nach, ich warte eben mal ab.
- f. keine Antwort

Antwort H

gar nicht	1	2	3	4	5	sehr
wichtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wichtig

Antwort I

Das Problem ist / wäre ...	keines	gering	mittel	groß	unlösbar
a. beruflichen Qualifikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. finanzielle Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. die Unsicherheit beruflicher Selbständigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Antwort J

Aussage trifft ...	völlig zu	überwiegend zu	teils, teil zu	überwiegend nicht zu	überhaupt nicht zu
a. Man hat sich gegenseitig nötig, um die Arbeit gut erledigen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Man konkurriert miteinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Man spricht auch über andere Dinge als die Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Antwort K

einfaches Mitglied										oberster Chef
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Antwort L

	Platz
a. Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung	
b. mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	
c. Kampf gegen steigende Preise	
d. Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	
e. für alle Bürger sollte ein Mindesteinkommen garantiert werden	

Antwort M

	trifft zu ...	vollständig	überwiegend	teils teils	kaum	überhaupt nicht
a. Meine Freunde kennen sich untereinander gut.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Viele meiner Freunde treffen sich auch ohne mich.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Meine Freunde stehen sich eher distanziert gegenüber.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. In meinem Freundeskreis sind jetzt ganz andere Personen als 1989.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Mein Freundeskreis jetzt viel kleiner als 1989.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Ohne Hilfe meiner Familie und Freunde wäre ich mit vielen Veränderungen seit 1989 nicht gut zurechtgekommen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Antwort N, Mehrfachnennung möglich

1	(Ehe-)Partner	8	Freunde
2	Eltern	9	Bekannte
3	Schwiegereltern	10	Kollege / Kollegin
4	Bruder	11	Vorgesetzte/r
5	Schwester	12	Unterstellte/r
6	Kinder	13	Nachbar/in
7	andere Familienmitglieder	99	keine Antwort

Antwort O

1	überhaupt nicht intensiv
2	nicht besonders intensiv
3	'mittelmäßig' intensiv
4	ziemlich intensiv
5	sehr intensiv

Antwort P

0	im selben Haushalt	4	mehr als 100 km
1	0 - 5 km	7	weiß nicht
2	5 - 30 km	9	keine Antwort
3	30 bis 100 km		

4. Datenerhebung

4.1. Die Auswahl der Respondenten

Die Grundgesamtheit für diese Studie sind alle Personen, die an einer der Erhebungen von 1992 bis 1994 teilgenommen hatten. Die damaligen Adressen wurden mit aktuellen Adress- und Telefonbüchern bzw. den entsprechenden CD-ROM's nachrecherchiert. Etwa die Hälfte der 447 zur Verfügung stehenden Anschriften konnten so bestätigt werden, ca. 16 % der Anschriften hatte sich mutmaßlich verändert und ein reichliches Drittel der Anschriften war in den oben genannten Medien nicht auffindbar. Für die Erhebung wurden jedoch alle Anschriften verwendet, denn auch für diejenigen, die wir nicht bestätigen konnten, könnten sich vor Ort Hinweis ergeben oder die Personen hatten sich lediglich nicht ins Telefonbuch eintragen bzw. aus dem Adressbuch austragen lassen.

4.2. Beschreibung der Feldarbeit

Die Feldarbeit erfolgte in zwei Etappen. Im Mai 2000 begann die Erhebung mit studentischen Interviewern in Leipzig. Die Erfahrungen aus dieser ersten Etappe wurden für die Vorbereitung der zweiten genutzt, insbesondere für Adressrecherchen, die Verbesserung des Fragebogen-Layouts und die Erarbeitung einer Interview-Anleitung für die Interviewer von USUMA. In der zweiten Etappe wurden die Feldarbeit durch USUMA durchgeführt.

1. Etappe

Die Erhebung mit studentischen Interviewern begann Ende Mai in Leipzig. Es zeigten sich schnell Probleme bei der Feldarbeit hinsichtlich der Erreichbarkeit der Respondenten und des benötigten Zeitaufwandes für die Vereinbarung von Interviewterminen. Der Rücklauf von diesen Interviewern erfolgte sehr langsam, aber die Qualität war recht gut.

Im September wurde die Arbeit dieses Teams gestoppt, weil nur noch 2 Interviewer zur Verfügung standen und die Adressen zu langsam abgearbeitet wurden. Nur bei ca. 30 Adressen wurden durch einen unsere besten Interviewer noch 'nacharbeiten'. Ich vergab die restlichen Leipziger Adressen zusammen mit den Dresdner Adressen Ende Oktober an USUMA.

2. Etappe

Aufgrund des knappen Budgets konnten die Interviewer von USUMA keine persönliche Schulung erhalten. Diese wurde durch ein ausführliches Handout ersetzt. USUMA nutzte seine Infrastruktur, um Adressen nach zu recherchieren. Die geringe Quote von 'nicht angetroffenen' Respondenten und wenigen 'falschen Adressen' sowie vielen recherchierten Telefonnummern spricht dafür, dass diese Recherchen erfolgreich und Interviewer vor Ort waren. Die Interviewer waren in dieser zweiten Erhebungsphase von Dezember bis Anfang März im Feld, viel länger als zunächst geplant. Da USUMA nicht für den Aufwand sondern pro erbrachtem Interview bezahlt wurde, bestand von Seiten unserer Vertragspartner auch ein starker Anreiz zur Realisierung der Interviews.

4.3 Response

Der Response bei dieser vierten Erhebungswelle ist als sehr schlecht zu bewerten (vgl. Tab. 1). Nur knapp 20 Prozent unseres Samples haben einen Fragebogen ausgefüllt. Der Anteil der falschen Adressen und der Personen, die unsere Interviewer nicht antreffen konnten, ist dabei mit 26% bzw. 13 % nicht einmal besonders hoch, aber der Anteil der Absagen ist mit über 41 % als sehr hoch einzuschätzen.

Tabelle 1: Response

	Häufigkeit	Prozent
Absage	185	41,4
Interview	85	19,0
nicht angetroffen	60	13,4
Adresse falsch	117	26,2
Summe	447	100,0

Die beiden folgenden Tabellen zeigen eine Response-Analyse für das Geschlecht der Personen aus unserer Studie sowie die Befragungsorte und Interviewteams.

Tabelle 2: Response-Analyse für das Geschlecht der Personen aus unserer Studie

	Geschlecht					
	Frauen		Männer		unbekannt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Absage	111	47,0%	70	37,4%	4	16,7%
Interview	47	19,9%	38	20,3%		
nicht angetroffen	26	11,0%	28	15,0%	6	25,0%
Adresse falsch	52	22,0%	51	27,3%	14	58,3%
Gesamt	236	100,0%	187	100,0%	24	100,0%

In Tabelle 2 zeigt sich, dass Männer schwerer erreichbar waren. Zusätzliche Analysen zeigen, dass Adressen aus dem 'nachgezogenen' Sample 1992 besonders unbefriedigenden Ergebnisse lieferten (hier fehlen in den Unterlagen z.T. die Vornamen, so dass kein Geschlecht zu bestimmen war).

Tabelle 3: Response-Analyse für Befragungsorte und Interviewteams.

	Dresden		Leipzig			
	N	%	N	%	N	%
Absage	130	70%	24	12%	31	49%
Interview	10	5%	68	35%	7	11%
nicht angetroffen	23	12%	35	18%	2	3%
Adresse falsch	24	13%	70	36%	23	37%
Gesamt	187	100%	197	100%	63	100%

Tabelle 3 zeigt, dass USUMA in Leipzig nicht an die Vorgaben der Studenten-Interviewer anknüpfen konnte, was sicherlich auch dadurch zu erklären ist, dass USUMA hier die übriggebliebenen Adressen zu bearbeiten hatte, die überwiegend in Leipzigs größten DDR-Neubaugebiet lagen. Erstaunlich ist allerdings vor allem die hohe Absage-Quote in Dresden. Dort kamen nur 10 Interviews zustande.

4.4 Schlussfolgerung

Mit den insgesamt geringen Ausschöpfungsquoten in Leipzig und besonders in Dresden können die ursprünglichen Ziele dieser Studie nicht realisiert werden. Daraus ist vor allem die Schlussfolgerung zu ziehen, dass eine so sensible Panel einer aufwendigeren Pflege bedarf. Da eine vierte Welle ursprünglich nicht geplant war, gab es in dem Zeitraum 1994 bis 1999 keine Kontakte. Andererseits haben die aufwendigen Erhebungen zwischen 1992 und 1994 sehr hohe Ansprüche an die Respondenten gestellt. Auch die Strategie, noch einmal alle Respondenten aus früheren Wellen in diese Studie einzubeziehen, auch wenn Sie an einer der Teilerhebungen nicht mehr teilgenommen hatten, hat sicherlich die mit zu einer schwierigeren Feldarbeit geführt.

Problematisch waren sicherlich auch die Möglichkeiten der Betreuung der Interviewer. Der Vergleich der Teams zeigt, dass die Leipziger Studenten eine sehr gute Arbeit

geleistet haben. Für eine raschere und komplette Bearbeitung der Adressenlisten wäre jedoch eine intensivere Betreuung notwendig gewesen, wie sie nur ein Projektmitarbeiter hätte leisten können. Für vergleichbare Projekte können wir demzufolge ein 'low budget design', wie wir es für diese Erhebung anzuwenden versuchten, *nicht* empfehlen.

5. Datenbeschreibung

5.1 Vorbemerkungen

Im folgenden werden die Häufigkeiten der Variablen angegeben, die mit dem Fragebogen, den 'Extra-Blättern' zur Berufsbiografie und den Netzwerkgenerator erhoben wurden. *Nicht aufgeführt* sind die Werte von persönlichen und alphanumerischen Variablen. Aus Platzgründen wurden die Häufigkeiten von alphanumerische Variablen nur gekürzt im Codebook aufgenommen.

Darstellung der Daten

Die Häufigkeitsauszählungen wurden mit dem Statistikprogramm SPSS erstellt. Zugleich wurden die korrespondierenden Seitenzahlen im Fragebogen angegeben. Die Variablen im Datensatz wurden entsprechend der Fragen im Fragebogen nummeriert. Die Endung '_s' verweist auf eine ergänzende String-Eingabe. Bei einigen zentralen Variablen wie dem Einkommen sind neben den Originalangaben auch aus weiteren Angaben rekonstruierte Einkommensdaten in den Datensatz integriert. In der Regel beginnen Variablen, die auf Angaben aus dem Fragebogen beruhen, mit 'V', Variablen aus den 'Extra-Blättern' mit 'C1' bis 'C3', und Fragen aus dem Netzwerkgenerator haben keinen systematischen, sondern inhaltliche Namen. Alle Teildatensätze lassen sich über die Fragebogen-ID's verknüpfen.

Datensatz zum Fragebogen [T99_fb.sav]

- 81 Fälle, 160 Variablen
 - enthält die meisten Angaben aus dem Fragebogen
 - Zeilen entsprechen Befragten
-

Datensatz - Berufsbiografien [T99_be.sav]

- 282 Fälle, 93 Variablen
 - enthält Daten aus dem Fragebogen zur Beschäftigungssituation seit 1989 und aus den 'Extra-Blättern'
 - Zeilen entsprechen Beschäftigungsepisoden
-

Datensatz zum Netzwerkteil [t99_ng.sav]

- 886 Fälle, 32 Variablen
 - enthält Angaben zum Namensgenerator und zusätzliche Angaben zu den genannten Personen
 - Zeilen entsprechen Netzwerknennungen
-

Häufigkeiten und statistische Kennzahlen

Berichtet wird jeweils die Häufigkeitsauszählung der Variable mit gültigen und fehlenden Werten (FREQUENCIES), sowie die einfache und die kumulierte prozentuale Häufigkeitsauszählung. Außerdem werden - unabhängig vom jeweiligen Skalenniveau - die Lagemasse Mittelwert, Median und Modus, sowie die Standardabweichung aufgeführt. Es bleibt deshalb dem Leser überlassen, die statistischen Kennzahlen korrekt zu interpretieren. Auf die Ausgabe eines Anhangs der nur die beschreibenden Lagemasse der Variablen enthält (die DESCRIPTIVES) wird deshalb verzichtet.

Fehlende Werte

Fehlende Werte (MISSINGS) treten insgesamt in vier verschiedenen Formen auf.

(1) Filterfragen

Mit dem Wert 7, 77, etc. und dem Label "Filter, trifft nicht zu" werden Werte bezeichnet, die sich auf Filtervariablen beziehen. D.h. diese Frage wurde dem Interviewten gar nicht gestellt, bzw. sie traf nicht auf ihn zu.

(2) Weiss nicht

Mit dem Wert 8, 88, etc. und dem Label "Weiss nicht" werden Werte bezeichnet, bei denen der Befragte eindeutig angab, die Antwort nicht zu kennen. Dieser Fall kommt selten vor, da beim Fragebogendesign die Antwortvorgabe "Weiss nicht" möglichst sparsam eingesetzt wurde, um unnötig Ausfälle zu vermeiden. Die Interviewer waren angewiesen, bei Fällen, in denen die Antwortkategorie "Weiss nicht" nicht vorgegeben war, der Befragte aber explizit angab, die Antwort nicht zu kennen, einen entsprechenden Vermerk im Fragebogen anzubringen, so dass die Codierung dementsprechend geschehen konnte.

(3) Antwortverweigerung / Keine Antwort

Diese Antwortmöglichkeiten waren im Fragebogen nicht bei allen Fragen gegeben, um - wie bei der oben beschriebenen Antwortkategorie 'weiß nicht' - das Ausweichen auf solche

'bequemen' Antwortkategorien zu erschweren und somit den Ausfall zu reduzieren. Die Interviewer wurden ebenfalls instruiert, auf fehlende Antworten aufmerksam zu machen und den Interviewten bei geringer Auskunftsfreudigkeit zu einer Antwort zu überreden oder Verweigerungen formlos im Fragebogen zu notieren, so dass dies bei der Dateneingabe berücksichtigt werden konnten. Die Werte 9, 99, etc. sind entsprechend mit "Keine Antwort, Verweigerung" gelabelt.

5.2 Datensatz zum Fragebogen [T99_fb.sav]

[Seite 1]

ID2000 ID des Fragebogens (Erhebung 2000)

Value Label	Value	Frequency	Percent	Valid Percent	Cum Percent
b	1	1	1,2	1,2	1,2
	2	1	1,2	1,2	2,5
	3	1	1,2	1,2	3,7
...					
	79	1	1,2	1,2	97,5
	80	1	1,2	1,2	98,8
	81	1	1,2	1,2	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean	41,000	Median	41,000	Mode	1,000
Std dev	23,527	Kurtosis	-1,200	S E Kurt	,529
Skewness	,000	S E Skew	,267	Minimum	1,000
Maximum	81,000				

* Multiple modes exist. The smallest value is shown.

CODE code nummer

Value Label	Value	Frequency	Percent	Valid Percent	Cum Percent
	101	1	1,2	1,2	1,2
	105	1	1,2	1,2	2,5
	109	1	1,2	1,2	3,7
...					
	3011	1	1,2	1,2	96,3
	3012	2	2,5	2,5	98,8
	4000	1	1,2	1,2	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1584,432	Median	1610,000	Mode	402,000
Std dev	997,209	Kurtosis	-1,154	S E Kurt	,529
Skewness	,154	S E Skew	,267	Minimum	101,000
Maximum	4000,000				

* Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V01A schwere Erkrankung

Value Label	Value	Frequency	Percent	Valid Percent	Cum Percent
nein	0	67	82,7	83,8	83,8
ja	1	13	16,0	16,3	100,0
,	1	1	1,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,163	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,371	Kurtosis	1,515	S E Kurt	,532
Skewness	1,865	S E Skew	,269	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V01AJ schwere Erkrankung (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	Percent	Valid Percent	Cum Percent
	1992	1	1,2	12,5	12,5
	1993	3	3,7	37,5	50,0
	1994	1	1,2	12,5	62,5
	1997	1	1,2	12,5	75,0
	1998	2	2,5	25,0	100,0
,	68	84,0	Missing		
	9999	5	6,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1994,750	Median	1993,500	Mode	1993,000
Std dev	2,493	Kurtosis	-1,931	S E Kurt	1,481
Skewness	,526	S E Skew	,752	Minimum	1992,000
Maximum	1998,000				

V01B Trennung vom Partner

Value Label	Value	Frequency	Percent	Valid Percent	Cum Percent
nein	0	75	92,6	93,8	93,8
ja	1	5	6,2	6,3	100,0
,	1	1	1,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,063	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,244	Kurtosis	11,870	S E Kurt	,532
Skewness	3,684	S E Skew	,269	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V01BJ Trennung vom Partner (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	Percent	Valid Percent	Cum Percent
	1992	1	1,2	33,3	33,3
	1996	1	1,2	33,3	66,7
	2000	1	1,2	33,3	100,0
,	76	93,8	Missing		
	9999	2	2,5	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1996,000	Median	1996,000	Mode	1992,000
Std dev	4,000	Skewness	,000	S E Skew	1,225
Minimum	1992,000	Maximum	2000,000		

* Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V01C Tod eines nahestehenden Menschen

Value Label	Value	Frequency	Percent	Valid Percent	Cum Percent
nein	0	45	55,6	56,3	56,3
ja	1	35	43,2	43,8	100,0
,	1	1,2	Missing		
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,438	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,499	Kurtosis	-1,984	S E Kurt	,532
Skewness	,257	S E Skew	,269	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V01CJ Tod eines nahestehenden Menschen (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	Percent	Valid Percent	Cum Percent
	1992	2	2,5	8,3	8,3
	1993	3	3,7	12,5	20,8
	1994	3	3,7	12,5	33,3
...					
	1998	2	2,5	8,3	70,8
	1999	4	4,9	16,7	87,5
	2000	3	3,7	12,5	100,0
,	46	56,8	Missing		
	9999	11	13,6	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1996,250	Median	1996,500	Mode	1999,000
Std dev	2,691	Kurtosis	-1,376	S E Kurt	,918
Skewness	-,100	S E Skew	,472	Minimum	1992,000
Maximum	2000,000				

V01D Heirat

Value Label	Value	Frequency	Percent	Valid Percent	Cum Percent
nein	0	78	96,3	97,5	97,5
ja	1	2	2,5	2,5	100,0
,	1	1,2	Missing		
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,025	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,157	Kurtosis	37,396	S E Kurt	,532
Skewness	6,202	S E Skew	,269	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V01DJ Heirat (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	Percent	Valid Percent	Cum Percent
	1990	1	1,2	50,0	50,0
	1999	1	1,2	50,0	100,0
,	79	97,5	Missing		
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1994,500	Median	1994,500	Mode	1990,000
Std dev	6,364	Minimum	1990,000	Maximum	1999,000

* Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V01E Scheidung

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	76	93,8	95,0	95,0	
ja	1	4	4,9	5,0	100,0	
,		1	1,2	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean ,050 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,219 Kurtosis 16,117 S E Kurt ,532
 Skewness 4,209 S E Skew ,269 Minimum ,000
 Maximum 1,000

V01EJ Scheidung (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
1991	1	1	1,2	33,3	33,3	
1994	1	1	1,2	33,3	66,7	
1998	1	1	1,2	33,3	100,0	
,		77	95,1	Missing		
9999	1	1	1,2	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 1994,333 Median 1994,000 Mode 1991,000
 Std dev 3,512 Skewness ,423 S E Kurt 1,225
 Minimum 1991,000 Maximum 1998,000
 * Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V01F Beförderung / Promotion

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	71	87,7	88,8	88,8	
ja	1	9	11,1	11,3	100,0	
,		1	1,2	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean ,113 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,318 Kurtosis 4,357 S E Kurt ,532
 Skewness 2,500 S E Skew ,269 Minimum ,000
 Maximum 1,000

V01FJ Beförderung / Promotion (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
1987	1	1	1,2	20,0	20,0	
1991	1	1	1,2	20,0	40,0	
1992	1	1	1,2	20,0	60,0	
1995	1	1	1,2	20,0	80,0	
1997	1	1	1,2	20,0	100,0	
,		72	88,9	Missing		
9999	4	4	4,9	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 1992,400 Median 1992,000 Mode 1987,000
 Std dev 3,847 Kurtosis -,310 S E Kurt 2,000
 Skewness -,332 S E Skew ,913 Minimum 1987,000
 Maximum 1997,000
 * Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V01G anderes

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	70	86,4	87,5	87,5	
ja	1	10	12,3	12,5	100,0	
,		1	1,2	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean ,125 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,333 Kurtosis 3,427 S E Kurt ,532
 Skewness 2,311 S E Skew ,269 Minimum ,000
 Maximum 1,000

V01GJ anderes (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
1990	1	1	1,2	10,0	10,0	
1991	1	1	1,2	10,0	20,0	
1992	1	1	1,2	10,0	30,0	
...						
1997	1	1	1,2	10,0	80,0	
1998	1	1	1,2	10,0	90,0	
1999	1	1	1,2	10,0	100,0	
,		71	87,7	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 1994,500 Median 1994,500 Mode 1990,000
 Std dev 3,028 Kurtosis -1,200 S E Kurt 1,334
 Skewness ,000 S E Skew ,687 Minimum 1990,000
 Maximum 1999,000
 * Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V01G_S andere

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		71	87,7	87,7	87,7	
Arbeitsl	2	2	2,5	2,5	90,1	
Enkel	1	1	1,2	1,2	91,4	
Geburt d	4	4	4,9	4,9	96,3	
Geburt e	1	1	1,2	1,2	97,5	
Geburt v	1	1	1,2	1,2	98,8	
Selbstnd	1	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

V01H nichts

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	55	67,9	68,8	68,8	
ja	1	25	30,9	31,3	100,0	
,		1	1,2	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean ,313 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,466 Kurtosis -1,355 S E Kurt ,532
 Skewness ,825 S E Skew ,269 Minimum ,000
 Maximum 1,000

V01I keine Antwort

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	80	98,8	100,0	100,0	
,		1	1,2	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean ,000 Median ,000 Std dev ,000
 Minimum ,000 Maximum ,000

V02A ich übernehme gern Verantwortung

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
trifft v llig zu	1	24	29,6	29,6	29,6	
trifft berwiegend z	2	36	44,4	44,4	74,1	
trifft teil, teils z	3	20	24,7	24,7	98,8	
trifft berwiegend n	4	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

Mean 1,975 Median 2,000 Mode 2,000
 Std dev ,774 Kurtosis -,844 S E Kurt ,529
 Skewness ,209 S E Skew ,267 Minimum 1,000
 Maximum 4,000

V02B gut erwiesene selbst Entscheidungen treffen

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
trifft v llig zu	1	42	51,9	52,5	52,5	
trifft berwiegend z	2	31	38,3	38,8	91,3	
trifft teil, teils z	3	5	6,2	6,3	97,5	
trifft berwiegend n	4	1	1,2	1,3	98,8	
trifft überhaupt nic	5	1	1,2	1,3	100,0	
,		1	1,2	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 1,600 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev ,773 Kurtosis 4,238 S E Kurt ,532
 Skewness 1,680 S E Skew ,269 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

V02C Erfolg mehr von Glück abhängig

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
trifft vollig zu	1	3	3,7	3,7	3,7
trifft überwiegend z	2	15	18,5	18,5	22,2
trifft teil, teils z	3	44	54,3	54,3	76,5
trifft überwiegend n	4	15	18,5	18,5	95,1
trifft überhaupt nic	5	4	4,9	4,9	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,025	Median	3,000	Mode	3,000
Std dev	,851	Kurtosis	,515	S E Kurt	,529
Skewness	,077	S E Skew	,267	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V02D wenig Einfluss was mit mir geschieht

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
trifft vollig zu	1	4	4,9	4,9	4,9
trifft überwiegend z	2	10	12,3	12,3	17,3
trifft teil, teils z	3	21	25,9	25,9	43,2
trifft überwiegend n	4	34	42,0	42,0	85,2
trifft überhaupt nic	5	12	14,8	14,8	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,494	Median	4,000	Mode	4,000
Std dev	1,050	Kurtosis	-,129	S E Kurt	,529
Skewness	-,581	S E Skew	,267	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V02E wichtige Entscheidungen orientiert an Ve

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
trifft vollig zu	1	1	1,2	1,2	1,2
trifft überwiegend z	2	1	1,2	1,2	2,5
trifft teil, teils z	3	28	34,6	34,6	37,0
trifft überwiegend n	4	36	44,4	44,4	81,5
trifft überhaupt nic	5	15	18,5	18,5	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,778	Median	4,000	Mode	4,000
Std dev	,806	Kurtosis	,498	S E Kurt	,529
Skewness	-,304	S E Skew	,267	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V02F Probleme, finde Weg mich durchzusetzen

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
trifft vollig zu	1	14	17,3	17,3	17,3
trifft überwiegend z	2	40	49,4	49,4	66,7
trifft teil, teils z	3	22	27,2	27,2	93,8
trifft überwiegend n	4	3	3,7	3,7	97,5
trifft überhaupt nic	5	2	2,5	2,5	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,247	Median	2,000	Mode	2,000
Std dev	,874	Kurtosis	1,147	S E Kurt	,529
Skewness	,760	S E Skew	,267	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

[Seite 2]

V03 derzeitige Wohnsituation

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
Mietwohnung	1	65	80,2	80,2	80,2
Wohneigentum	2	16	19,8	19,8	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1,198	Median	1,000	Mode	1,000
Std dev	,401	Kurtosis	,406	S E Kurt	,529
Skewness	1,548	S E Skew	,267	Minimum	1,000
Maximum	2,000				

V04 seit wann diese Wohnung

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
1943	1	1	1,2	1,2	1,2
1952	1	1	1,2	1,2	2,5
1962	1	1	1,2	1,2	3,7
...					
1998	8	9,9	9,9	87,7	
1999	4	4,9	4,9	92,6	
2000	6	7,4	7,4	100,0	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1987,815	Median	1989,000	Mode	1998,000
Std dev	11,441	Kurtosis	2,548	S E Kurt	,529
Skewness	-1,411	S E Skew	,267	Minimum	1943,000
Maximum	2000,000				

V05 wie oft umgezogen seit 1989

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
1	28	34,6	70,0	70,0	
2	8	9,9	20,0	90,0	
3	2	2,5	5,0	95,0	
4	2	2,5	5,0	100,0	
Filter	88	41	50,6	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1,450	Median	1,000	Mode	1,000
Std dev	,815	Kurtosis	3,400	S E Kurt	,733
Skewness	1,964	S E Skew	,374	Minimum	1,000
Maximum	4,000				

V06 wie zu jetziger Wohnung gekommen

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
eine Zeitungsannonce	1	9	11,1	22,5	22,5
das Wohnungsamt	2	3	3,7	7,5	30,0
die Arbeitsstelle	3	3	3,7	7,5	37,5
Info von Bekannten,	4	11	13,6	27,5	65,0
andere	5	14	17,3	35,0	100,0
Filter	8	41	50,6	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,450	Median	4,000	Mode	5,000
Std dev	1,584	Kurtosis	-1,254	S E Kurt	,733
Skewness	-,596	S E Skew	,374	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V06_S andere

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
ehem. Ve	1	1,2	1,2	85,2	
Eigenini	1	1,2	1,2	86,4	
eigenst	1	1,2	1,2	87,7	
...					
selbst i	1	1,2	1,2	97,5	
selbst u	1	1,2	1,2	98,8	
Tauschze	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0	

V07 behilfliche Menschen im Alltag NG1(N lt.

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
,	33	40,7	Missing		
Filter	8	39	48,1	Missing	
keine Antwort	9	9	11,1	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

V08 Anzahl Personen im HH 1989

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
1	7	8,6	8,6	8,6	
2	16	19,8	19,8	28,4	
3	30	37,0	37,0	65,4	
4	25	30,9	30,9	96,3	
5	2	2,5	2,5	98,8	
7	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,037	Median	3,000	Mode	3,000
Std dev	1,078	Kurtosis	1,250	S E Kurt	,529
Skewness	,232	S E Skew	,267	Minimum	1,000
Maximum	7,000				

V09 Anzahl der Personen im HH 1989 NG2 (N lt)

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
.		81	100,0	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

V10 sind Personen nach 1989 hinzugekommen

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
nein	0	70	86,4	86,4	86,4
ja	1	11	13,6	13,6	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean ,136 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,345 Kurtosis 2,761 S E Kurt ,529
 Skewness 2,167 S E Skew ,267 Minimum ,000
 Maximum 1,000

[Seite 3]

V11 Personen die nach 1989 hinzugekommen sin

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
.		81	100,0	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

V12MDM Miete in DM

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
500,00	3	3,7	4,1	4,1	
600,00	4	4,9	5,5	9,6	
618,00	1	1,2	1,4	11,0	
...					
1900,00	1	1,2	1,4	63,0	
2000,00	3	3,7	4,1	67,1	
9999,00	24	29,6	32,9	100,0	
.	8	9,9	Missing		
Total		81	100,0	100,0	

Mean 3967,589 Median 1200,000 Mode 9999,000
 Std dev 4263,723 Kurtosis -1,490 S E Kurt ,555
 Skewness ,725 S E Skew ,281 Minimum 500,000
 Maximum 9999,000

V12MHDM monatl. Haushaltseinkommen DM

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
1600,00	1	1,2	1,3	1,3	
1700,00	1	1,2	1,3	2,6	
1800,00	1	1,2	1,3	3,9	
...					
7000,00	3	3,7	3,9	59,7	
7500,00	1	1,2	1,3	61,0	
9999,00	30	37,0	39,0	100,0	
.	4	4,9	Missing		
Total		81	100,0	100,0	

Mean 6397,013 Median 5300,000 Mode 9999,000
 Std dev 3128,831 Kurtosis -1,678 S E Kurt ,541
 Skewness ,072 S E Skew ,274 Minimum 1600,000
 Maximum 9999,000

V12MPC prozentualer Anteil der Wohnkosten

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
6	1	1,2	1,6	1,6	
12	1	1,2	1,6	3,1	
15	4	4,9	6,3	9,4	
...					
55	1	1,2	1,6	76,6	
65	1	1,2	1,6	78,1	
99	14	17,3	21,9	100,0	
.	17	21,0	Missing		
Total		81	100,0	100,0	

Mean 44,219 Median 33,000 Mode 99,000
 Std dev 31,135 Kurtosis -,580 S E Kurt ,590
 Skewness 1,010 S E Skew ,299 Minimum 6,000
 Maximum 99,000

V12DK Wohnkosten Einkommen, weiss nicht

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
nein	0	81	100,0	100,0	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean ,000 Mode ,000 Std dev ,000
 Minimum ,000 Maximum ,000

V12KA Wohnkosten Einkommen, keine Antwort

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
nein	0	67	82,7	82,7	82,7
ja	1	14	17,3	17,3	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean ,173 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,380 Kurtosis 1,137 S E Kurt ,529
 Skewness 1,763 S E Skew ,267 Minimum ,000
 Maximum 1,000

V13 Personen die bei Reparaturen / Umzug geh

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
nicht zutreffend	0	23	28,4	100,0	100,0
.		58	71,6	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean ,000 Mode ,000 Std dev ,000
 Minimum ,000 Maximum ,000

V14 Personen die auf Wohnung aufpassen bei A

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
nein	0	12	14,8	15,2	15,2
ja	1	67	82,7	84,8	100,0
.		2	2,5	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean ,848 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev ,361 Kurtosis 1,959 S E Kurt ,535
 Skewness -1,977 S E Skew ,271 Minimum ,000
 Maximum 1,000

V15 Personen die auf Wohnung aufpassen bei A

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
.		81	100,0	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

V16 Kontakthufigkeit zu den Nachbarn

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
sehr hufig Kontakt	1	5	6,2	6,2	6,2
	2	14	17,3	17,3	23,5
	3	17	21,0	21,0	44,4
	4	11	13,6	13,6	58,0
	5	18	22,2	22,2	80,2
begegnet sich zufl1	6	16	19,8	19,8	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean 3,877 Median 4,000 Mode 5,000
 Std dev 1,576 Kurtosis -1,195 S E Kurt ,529
 Skewness -,145 S E Skew ,267 Minimum 1,000
 Maximum 6,000

[Seite 4]

V17 h chster Schulabschluss

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent
8. Klasse bzw. Volks	2	8	9,9	9,9	9,9
10. Klasse bzw. Mitt	3	38	46,9	46,9	56,8
Fachhochschulreife (4	9	11,1	11,1	67,9
EOS bzw. Abitur (Hoc	5	26	32,1	32,1	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean 3,654 Median 3,000 Mode 3,000
 Std dev 1,039 Kurtosis -1,354 S E Kurt ,529
 Skewness ,193 S E Skew ,267 Minimum 2,000
 Maximum 5,000

V18 h chster beruflicher Abschluss

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
kein formeller Beruf	1	2	2,5	2,5	2,5
Facharbeiter	2	25	30,9	30,9	33,3
Meister	3	4	4,9	4,9	38,3
Fachschulabschluss	4	21	25,9	25,9	64,2
Hochschulabschluss	5	29	35,8	35,8	100,0

Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,617	Median	4,000	Mode	5,000
Std dev	1,319	Kurtosis	-1,459	S E Kurt	,529
Skewness	-,362	S E Skew	,267	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V19A beruflicher Abschluss des Vaters

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
kein formeller Beruf	1	4	4,9	5,3	5,3
Facharbeiter	2	34	42,0	44,7	50,0
Meister	3	15	18,5	19,7	69,7
Fachschulabschluss	4	10	12,3	13,2	82,9
Hochschulabschluss	5	13	16,0	17,1	100,0
,		5	6,2	Missing	

Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,921	Median	2,500	Mode	2,000
Std dev	1,219	Kurtosis	-,933	S E Kurt	,545
Skewness	,562	S E Skew	,276	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V19B beruflicher Abschluss der Mutter

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
kein formeller Beruf	0	1	1,2	1,3	1,3
Facharbeiter	1	18	22,2	22,8	24,1
Meister	2	40	49,4	50,6	74,7
Fachschulabschluss	3	3	3,7	3,8	78,5
Hochschulabschluss	4	12	14,8	15,2	93,7
,		5	6,2	6,3	100,0
,		2	2,5	Missing	

Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,278	Median	2,000	Mode	2,000
Std dev	1,198	Kurtosis	-,051	S E Kurt	,535
Skewness	,864	S E Skew	,271	Minimum	,000
Maximum	5,000				

V20 Pkw Fahrerlaubnis

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	10	12,3	12,3	12,3
ja	1	71	87,7	87,7	100,0

Total		81	100,0	100,0	

Mean	,877	Median	1,000	Mode	1,000
Std dev	,331	Kurtosis	3,528	S E Kurt	,529
Skewness	-2,333	S E Skew	,267	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V20J Fahrerlaubnis seit (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
1957	1	1	1,2	1,5	1,5
1958	1	1	1,2	1,5	3,0
1963	1	1	1,2	1,5	4,5
...					
1991	2	2,5	3,0	89,6	
1992	5	6,2	7,5	97,0	
1993	2	2,5	3,0	100,0	
,	10	12,3	Missing		
9999	4	4,9	Missing		

Total		81	100,0	100,0	

Mean	1980,134	Median	1981,000	Mode	1978,000
Std dev	8,337	Kurtosis	,316	S E Kurt	,578
Skewness	-,619	S E Skew	,293	Minimum	1957,000
Maximum	1993,000				

* Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V21 Geburtsjahr

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
	20	1	1,2	1,2	1,2
	37	2	2,5	2,5	3,7
	38	1	1,2	1,2	4,9
...					
	63	3	3,7	3,7	97,5
	64	1	1,2	1,2	98,8
	65	1	1,2	1,2	100,0

Total		81	100,0	100,0	

Mean	52,704	Median	53,000	Mode	49,000
Std dev	7,876	Kurtosis	2,445	S E Kurt	,529
Skewness	-1,041	S E Skew	,267	Minimum	20,000
Maximum	65,000				

[Seite 6]

V24 Vergleich mit anderen Kollegen, mehr/ we

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
etwas weniger	2	2	2,5	2,5	2,5
genauso viel	3	47	58,0	58,8	61,3
etwas mehr	4	21	25,9	26,3	87,5
viel mehr	5	10	12,3	12,5	100,0
,		1	1,2	Missing	

Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,488	Median	3,000	Mode	3,000
Std dev	,746	Kurtosis	-,200	S E Kurt	,532
Skewness	,794	S E Skew	,269	Minimum	2,000
Maximum	5,000				

V25 Vergleich mit Kollegen, besser/ schlecht

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
genauso gut	3	54	66,7	68,4	68,4
etwas besser	4	16	19,8	20,3	88,6
viel besser	5	9	11,1	11,4	100,0
,		2	2,5	Missing	

Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,430	Median	3,000	Mode	3,000
Std dev	,692	Kurtosis	,390	S E Kurt	,535
Skewness	1,327	S E Skew	,271	Minimum	3,000
Maximum	5,000				

V26 Sicherheit ihrer gegenwärtigen Anstellung

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
v llig gesichert	1	11	13,6	13,6	13,6
	2	15	18,5	18,5	32,1
	3	40	49,4	49,4	81,5
	4	9	11,1	11,1	92,6
extrem unsicher	5	2	2,5	2,5	95,1
trifft nicht zu	8	4	4,9	4,9	100,0

Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,951	Median	3,000	Mode	3,000
Std dev	1,482	Kurtosis	4,746	S E Kurt	,529
Skewness	1,763	S E Skew	,267	Minimum	1,000
Maximum	8,000				

V27 zeitlich befristete Arbeitsstelle

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	72	88,9	91,1	91,1
ja	1	7	8,6	8,9	100,0
,		1	1,2	Missing	
keine Antwort	9	1	1,2	Missing	

Total		81	100,0	100,0	

Mean	,089	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,286	Kurtosis	6,886	S E Kurt	,535
Skewness	2,952	S E Skew	,271	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V27J Arbeitsstelle befristet bis (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
1998	1	1	1,2	20,0	20,0
2000	2	2	2,5	40,0	60,0
2001	2	2	2,5	40,0	100,0
.	74	91,4	Missing		
9999	2	2,5	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

Mean 2000,000 Median 2000,000 Mode 2000,000
 Std dev 1,225 Kurtosis 2,000 S E Kurt 2,000
 Skewness -1,361 S E Skew ,913 Minimum 1998,000
 Maximum 2001,000
 * Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V28 fachliche Probleme mit Personen besprochen

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nicht zutreffend	0	20	24,7	100,0	100,0
,	61	75,3	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

Mean ,000 Mode ,000 Std dev ,000
 Minimum ,000 Maximum ,000

[Seite 7]

V29 Erwartung eines anderen Arbeitsplatzes i

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	61	75,3	76,3	76,3
ja	1	16	19,8	20,0	96,3
wei nicht	7	3	3,7	3,8	100,0
keine Antwort	9	1	1,2	Missing	
Total	81	100,0	100,0		

Mean ,463 Median ,000 Mode ,000
 Std dev 1,359 Kurtosis 18,845 S E Kurt ,532
 Skewness 4,318 S E Skew ,269 Minimum ,000
 Maximum 7,000

V30 warum Erwartung des Arbeitsplatzwechsels

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
ABM-Stel	1	1,2	1,2	80,2	80,2
ABM wird	1	1,2	1,2	82,7	82,7
Arbeitsp	1	1,2	1,2	84,0	84,0
...					
weil auf	1	1,2	1,2	97,5	97,5
weil Ste	1	1,2	1,2	98,8	98,8
will arb	1	1,2	1,2	100,0	100,0
Total	81	100,0	100,0		

V31 Beurteilung der Chancen auf Arbeitsmarkt

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
meinem Beruf stehen	1	9	11,1	11,3	11,3
Chancen stehen schle	2	19	23,5	23,8	35,0
gute Chancen mein Be	3	15	18,5	18,8	53,8
meinem Beruf gute Ch	4	20	24,7	25,0	78,8
denke nicht dar ber	5	9	11,1	11,3	90,0
,	6	8	9,9	10,0	100,0
.	1	1,2	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

Mean 3,313 Median 3,000 Mode 4,000
 Std dev 1,489 Kurtosis -,871 S E Kurt ,532
 Skewness ,198 S E Skew ,269 Minimum 1,000
 Maximum 6,000

V31_S Nachteile

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
Alter	61	75,3	75,3	75,3	75,3
altersbe	5	6,2	6,2	81,5	81,5
altersgr	1	1,2	1,2	82,7	82,7
...	1	1,2	1,2	84,0	84,0
Krankhei	1	1,2	1,2	97,5	97,5
wegen d	1	1,2	1,2	98,8	98,8
Wohnortg	1	1,2	1,2	100,0	100,0
Total	81	100,0	100,0		

V32 Beurteilung der Chancen auf Arbeitsmarkt

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
meinem Beruf stehen	1	10	12,3	12,3	12,3
Chancen stehen schle	2	26	32,1	32,1	44,4
gute Chancen mein Be	3	21	25,9	25,9	70,4
meinem Beruf gute Ch	4	10	12,3	12,3	82,7
denke nicht dar ber	5	8	9,9	9,9	92,6
,	6	6	7,4	7,4	100,0
Total	81	100,0	100,0		

Mean 2,975 Median 3,000 Mode 2,000
 Std dev 1,423 Kurtosis -,409 S E Kurt ,529
 Skewness ,632 S E Skew ,267 Minimum 1,000
 Maximum 6,000

V32_S Nachteile

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
Alter	71	87,7	87,7	87,7	87,7
behinder	2	2,5	2,5	90,1	90,1
behinder	1	1,2	1,2	91,4	91,4
Faktor A	1	1,2	1,2	92,6	92,6
...					
ich zu a	1	1,2	1,2	97,5	97,5
wenig Be	1	1,2	1,2	98,8	98,8
weniger	1	1,2	1,2	100,0	100,0
Total	81	100,0	100,0		

V33 Beurteilung der Chancen auf Arbeitsmarkt

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
meinem Beruf stehen	1	16	19,8	19,8	19,8
Chancen stehen schle	2	16	19,8	19,8	39,5
gute Chancen mein Be	3	25	30,9	30,9	70,4
meinem Beruf gute Ch	4	5	6,2	6,2	76,5
denke nicht dar ber	5	12	14,8	14,8	91,4
,	6	7	8,6	8,6	100,0
Total	81	100,0	100,0		

Mean 3,025 Median 3,000 Mode 3,000
 Std dev 1,565 Kurtosis -,820 S E Kurt ,529
 Skewness ,440 S E Skew ,267 Minimum 1,000
 Maximum 6,000

V33_S Nachteile

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
behinder	76	93,8	93,8	93,8	93,8
behinder	1	1,2	1,2	95,1	95,1
ich h he	1	1,2	1,2	96,3	96,3
Kleinkin	1	1,2	1,2	97,5	97,5
wenig Be	1	1,2	1,2	98,8	98,8
zu wenig	1	1,2	1,2	100,0	100,0
Total	81	100,0	100,0		

[Seite 8]

V34 Wichtigkeit beruflich weiterzukommen

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
gar nicht wichtig	1	6	7,4	7,5	7,5
,	2	8	9,9	10,0	17,5
.	3	23	28,4	28,8	46,3
.	4	28	34,6	35,0	81,3
sehr wichtig	5	15	18,5	18,8	100,0
keine Antwort	9	1	1,2	Missing	
Total	81	100,0	100,0		

Mean 3,475 Median 4,000 Mode 4,000
 Std dev 1,136 Kurtosis -,268 S E Kurt ,532
 Skewness -,548 S E Skew ,269 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

V35 berufliches Weiterkommen abh. von

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
von mir selbst	1	38	46,9	49,4	49,4
von den Umstnden	2	37	45,7	48,1	97,4
wei nicht	7	2	2,5	2,6	100,0
,	3	3,7	Missing		
keine Antwort	9	1	1,2	Missing	
Total	81	100,0	100,0		

Mean 1,636 Median 2,000 Mode 1,000
 Std dev 1,012 Kurtosis 19,452 S E Kurt ,541
 Skewness 3,919 S E Skew ,274 Minimum 1,000
 Maximum 7,000

V36A Problem für Selbständigkeit, berufl. Qua

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
kein Problem	1	27	33,3	34,6	34,6
geringes Problem	2	14	17,3	17,9	52,6
mittleres Problem	3	17	21,0	21,8	74,4
groes Problem	4	13	16,0	16,7	91,0
unl sbares Problekem	5	7	8,6	9,0	100,0
,		3	3,7	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,474	Median	2,000	Mode	1,000
Std dev	1,355	Kurtosis	-1,103	S E Kurt	,538
Skewness	,393	S E Skew	,272	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V36B Problem für Selbständigkeit, Alter

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
kein Problem	1	8	9,9	10,3	10,3
geringes Problem	2	20	24,7	25,6	35,9
mittleres Problem	3	23	28,4	29,5	65,4
groes Problem	4	22	27,2	28,2	93,6
unl sbares Problekem	5	5	6,2	6,4	100,0
,		3	3,7	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,949	Median	3,000	Mode	3,000
Std dev	1,104	Kurtosis	-,784	S E Kurt	,538
Skewness	-,075	S E Skew	,272	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V36C Problem für Selbständigkeit, finanz. M g

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
kein Problem	1	4	4,9	5,2	5,2
geringes Problem	2	6	7,4	7,8	13,0
mittleres Problem	3	20	24,7	26,0	39,0
groes Problem	4	32	39,5	41,6	80,5
unl sbares Problekem	5	15	18,5	19,5	100,0
,		4	4,9	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,623	Median	4,000	Mode	4,000
Std dev	1,052	Kurtosis	,236	S E Kurt	,541
Skewness	-,719	S E Skew	,274	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V36D Problem für Selbständigkeit, Unsicherheit

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
kein Problem	1	3	3,7	3,9	3,9
geringes Problem	2	4	4,9	5,2	9,1
mittleres Problem	3	14	17,3	18,2	27,3
groes Problem	4	44	54,3	57,1	84,4
unl sbares Problekem	5	12	14,8	15,6	100,0
,		4	4,9	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,753	Median	4,000	Mode	4,000
Std dev	,920	Kurtosis	1,727	S E Kurt	,541
Skewness	-1,149	S E Skew	,274	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V37 Tips für berufl. Weiterkommen NG9 (N lt.)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
nicht zutreffend	0	33	40,7	100,0	100,0
,		44	54,3	Missing	
keine Antwort	9	4	4,9	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,000	Mode	,000	Std dev	,000
Minimum	,000	Maximum	,000		

V38 beiden engsten Kollegen NG8 (N lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
nicht zutreffend	0	16	19,8	100,0	100,0
,		62	76,5	Missing	
keine Antwort	9	3	3,7	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,000	Mode	,000	Std dev	,000
Minimum	,000	Maximum	,000		

V39A unmittelbarer Arbeitsbereich, gegenseitig

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
trifft v llig zu	1	24	29,6	30,0	30,0
trifft berwiegend z	2	31	38,3	38,8	68,8
trifft teil, teils z	3	19	23,5	23,8	92,5
trifft berwiegend n	4	6	7,4	7,5	100,0
,		1	1,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,088	Median	2,000	Mode	2,000
Std dev	,917	Kurtosis	-,661	S E Kurt	,532
Skewness	,430	S E Skew	,269	Minimum	1,000
Maximum	4,000				

V39B unmittelbarer Arbeitsbereich, man konkur

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
trifft v llig zu	1	3	3,7	3,8	3,8
trifft berwiegend z	2	11	13,6	13,8	17,5
trifft teil, teils z	3	24	29,6	30,0	47,5
trifft berwiegend n	4	30	37,0	37,5	85,0
trifft überhaupt nic	5	12	14,8	15,0	100,0
,		1	1,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,463	Median	4,000	Mode	4,000
Std dev	1,030	Kurtosis	-,316	S E Kurt	,532
Skewness	-,395	S E Skew	,269	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V39C unmittelbarer Arbeitsbereich, auch ber

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
trifft v llig zu	1	15	18,5	18,8	18,8
trifft berwiegend z	2	19	23,5	23,8	42,5
trifft teil, teils z	3	30	37,0	37,5	80,0
trifft berwiegend n	4	15	18,5	18,8	98,8
trifft überhaupt nic	5	1	1,2	1,3	100,0
,		1	1,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,600	Median	3,000	Mode	3,000
Std dev	1,038	Kurtosis	-,859	S E Kurt	,532
Skewness	-,100	S E Skew	,269	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

[Seite 9]

V40 Feinde im Berufsleben

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
nein	0	60	74,1	75,0	75,0
ja	1	19	23,5	23,8	98,8
wei nicht	7	1	1,2	1,3	100,0
keine Antwort	9	1	1,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,325	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,868	Kurtosis	44,709	S E Kurt	,532
Skewness	5,975	S E Skew	,269	Minimum	,000
Maximum	7,000				

V41 Feinde im Berufsleben NG9 (N lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
keine Antwort	9	5	6,2	Missing	
,		76	93,8	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

V42A Beschäftigungssituation des Ehepartners,

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
nein	0	65	80,2	97,0	97,0
ja	1	2	2,5	3,0	100,0
,		14	17,3	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,030	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,171	Kurtosis	30,876	S E Kurt	,578
Skewness	5,653	S E Skew	,293	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V42B Beschftigungssituation des Ehepartners,

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	45	55,6	67,2	67,2
ja	1	22	27,2	32,8	100,0
,		14	17,3	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,328	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,473	Kurtosis	-1,486	S E Kurt	,578
Skewness	,748	S E Skew	,293	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V42C Beschftigungssituation des Ehepartners,

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	32	39,5	47,8	47,8
ja	1	35	43,2	52,2	100,0
,		14	17,3	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,522	Median	1,000	Mode	1,000
Std dev	,503	Kurtosis	-2,054	S E Kurt	,578
Skewness	-,092	S E Skew	,293	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V42C_1 Wie oft Arbeitsstelle gewechselt

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
1	1	16	19,8	45,7	45,7
2	2	10	12,3	28,6	74,3
3	3	6	7,4	17,1	91,4
4	4	2	2,5	5,7	97,1
6	6	1	1,2	2,9	100,0
,		46	56,8	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1,943	Median	2,000	Mode	1,000
Std dev	1,162	Kurtosis	3,015	S E Kurt	,778
Skewness	1,549	S E Skew	,398	Minimum	1,000
Maximum	6,000				

V42D Beschftigungssituation des Ehepartners,

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	50	61,7	74,6	74,6
ja	1	17	21,0	25,4	100,0
,		14	17,3	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,254	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,438	Kurtosis	-,680	S E Kurt	,578
Skewness	1,158	S E Skew	,293	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V42D_1 Wie oft arbeitslos

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
1	1	10	12,3	62,5	62,5
2	2	5	6,2	31,3	93,8
3	3	1	1,2	6,3	100,0
,		65	80,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1,438	Median	1,000	Mode	1,000
Std dev	,629	Kurtosis	,633	S E Kurt	1,091
Skewness	1,183	S E Skew	,564	Minimum	1,000
Maximum	3,000				

V42E Beschftigungssituation des Ehepartners,

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	62	76,5	92,5	92,5
ja	1	5	6,2	7,5	100,0
,		14	17,3	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,075	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,265	Kurtosis	9,245	S E Kurt	,578
Skewness	3,312	S E Skew	,293	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V42E_1 Wie oft ABM

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
1	1	2	2,5	40,0	40,0
2	2	3	3,7	60,0	100,0
,		76	93,8	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1,600	Median	2,000	Mode	2,000
Std dev	,548	Kurtosis	-3,333	S E Kurt	2,000
Skewness	-,609	S E Skew	,913	Minimum	1,000
Maximum	2,000				

V42F keine Antwort

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	67	82,7	100,0	100,0
,		14	17,3	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,000	Mode	,000	Std dev	,000
Minimum	,000	Maximum	,000		

V43A Mitglied in einer Kirche

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	23	28,4	79,3	79,3
ja	1	6	7,4	20,7	100,0
,		52	64,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,207	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,412	Kurtosis	,352	S E Kurt	,845
Skewness	1,527	S E Skew	,434	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V43A_1 Name der Kirche

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
evang.-l		75	92,6	92,6	92,6
evangeli	1	1	1,2	1,2	93,8
kath. un	3	3	3,7	3,7	97,5
NAK (Neu	1	1	1,2	1,2	98,8
	1	1	1,2	1,2	100,0
Total		81	100,0	100,0	

V43AJ seit wann in dieser Kirche (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
1955	1	1	1,2	16,7	16,7
1962	1	1	1,2	16,7	33,3
1965	1	1	1,2	16,7	50,0
1966	1	1	1,2	16,7	66,7
1970	1	1	1,2	16,7	83,3
1985	1	1	1,2	16,7	100,0
,		75	92,6	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1967,167	Median	1965,500	Mode	1955,000
Std dev	10,068	Kurtosis	2,188	S E Kurt	1,741
Skewness	1,100	S E Skew	,845	Minimum	1955,000
Maximum	1985,000				

* Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V43B Mitglied in einer Partei

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	28	34,6	96,6	96,6
ja	1	1	1,2	3,4	100,0
,		52	64,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,034	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,186	Kurtosis	29,000	S E Kurt	,845
Skewness	5,385	S E Skew	,434	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V43B_1 Name der Partei

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
PDS		80	98,8	98,8	98,8
	1	1	1,2	1,2	100,0
Total		81	100,0	100,0	

V43BJ seit wann in dieser Partei (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
1989	1	1,2	100,0	100,0	100,0
,	80	98,8	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

Mean	1989,000	Mode	1989,000	Minimum	1989,000
Maximum	1989,000				

V43C Mitglied in einer B rgerinitiative

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
nein	0	29	35,8	100,0	100,0
,	52	64,2	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

Mean	,000	Mode	,000	Std dev	,000
Minimum	,000	Maximum	,000		

V43C_1 Name der B rgerinitiative

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
	81	100,0	100,0	100,0	
Total	81	100,0	100,0		

V43CJ seit wann in dieser B rgerinitiative (Ja)

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
,	81	100,0	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

V43D Mitglied in einem Verein / Club o..

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
nein	0	15	18,5	51,7	51,7
ja	1	14	17,3	48,3	100,0
,	52	64,2	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

Mean	,483	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,509	Kurtosis	-2,148	S E Kurt	,845
Skewness	,073	S E Skew	,434	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V43D_1 Name des Vereines / Clubs

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
	67	82,7	82,7	82,7	
Chorvere	1	1,2	1,2	84,0	
Folklore	1	1,2	1,2	85,2	
...					
Sport	1	1,2	1,2	90,1	
Sportver	7	8,6	8,6	98,8	
Urania-L	1	1,2	1,2	100,0	
Total	81	100,0	100,0		

V43DJ seit wann in diesem Verein / Club (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
1955	1	1,2	7,1	7,1	
1967	1	1,2	7,1	14,3	
1974	1	1,2	7,1	21,4	
1980	1	1,2	7,1	28,6	
1984	3	3,7	21,4	50,0	
1985	1	1,2	7,1	57,1	
1987	1	1,2	7,1	64,3	
1989	1	1,2	7,1	71,4	
1990	2	2,5	14,3	85,7	
1995	1	1,2	7,1	92,9	
1997	1	1,2	7,1	100,0	
,	67	82,7	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

Mean	1982,929	Median	1984,500	Mode	1984,000
Std dev	11,187	Kurtosis	1,990	S E Kurt	1,154
Skewness	-1,347	S E Skew	,597	Minimum	1955,000
Maximum	1997,000				

V43E Mitglied in einer Gewerkschaft

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
nein	0	23	28,4	79,3	79,3
ja	1	6	7,4	20,7	100,0
,	52	64,2	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

Mean	,207	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,412	Kurtosis	,352	S E Kurt	,845
Skewness	1,527	S E Skew	,434	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V43E_1 Name der Gewerkschaft

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
	75	92,6	92,6	92,6	
Chemie,	1	1,2	1,2	93,8	
dt. Post	1	1,2	1,2	95,1	
Dt.Post-	1	1,2	1,2	96,3	
FDGB	1	1,2	1,2	97,5	
GEW	1	1,2	1,2	98,8	
Postgewe	1	1,2	1,2	100,0	
Total	81	100,0	100,0		

V43EJ seit wann in dieser Gewerkschaft (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
1957	1	1,2	16,7	16,7	
1971	2	2,5	33,3	50,0	
1979	1	1,2	16,7	66,7	
1990	1	1,2	16,7	83,3	
1993	1	1,2	16,7	100,0	
,	75	92,6	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

Mean	1976,833	Median	1975,000	Mode	1971,000
Std dev	13,423	Kurtosis	-,742	S E Kurt	1,741
Skewness	-,208	S E Skew	,845	Minimum	1957,000
Maximum	1993,000				

V43F Mitglied in einer anderen Organisation

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
nein	0	22	27,2	75,9	75,9
ja	1	7	8,6	24,1	100,0
,	52	64,2	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

Mean	,241	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,435	Kurtosis	-,406	S E Kurt	,845
Skewness	1,276	S E Skew	,434	Minimum	,000
Maximum	1,000				

V43F_1 Name der anderen Organisation

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
	74	91,4	91,4	91,4	
Berufsve	1	1,2	1,2	92,6	
evangeli	1	1,2	1,2	93,8	
schs. R	1	1,2	1,2	95,1	
Selbstthi	2	2,5	2,5	97,5	
Stadtrat	1	1,2	1,2	98,8	
Tierrtz	1	1,2	1,2	100,0	
Total	81	100,0	100,0		

V43FJ seit wann in dieser anderen Organisation

Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Cum
1990	4	4,9	57,1	57,1	
1992	1	1,2	14,3	71,4	
1999	2	2,5	28,6	100,0	
,	74	91,4	Missing		
Total	81	100,0	100,0		

Mean	1992,857	Median	1990,000	Mode	1990,000
Std dev	4,259	Kurtosis	-,984	S E Kurt	1,587
Skewness	1,116	S E Skew	,794	Minimum	1990,000
Maximum	1999,000				

V43G keine Antwort

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	29	35,8	64,4	64,4	
ja	1	16	19,8	35,6	100,0	
	,	36	44,4	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean ,356 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,484 Kurtosis -1,687 S E Kurt ,695
 Skewness ,625 S E Skew ,354 Minimum ,000
 Maximum 1,000

[Seite 10]

V44A Name der 1. Organisation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		61	75,3	75,3	75,3	
Chor	1	1	1,2	1,2	76,5	
DPG	1	1	1,2	1,2	77,8	
evan.-lu	1	1	1,2	1,2	79,0	
...						
Stadtrat	1	1	1,2	1,2	97,5	
Tierarzt	1	1	1,2	1,2	98,8	
Trainer	1	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

V44AP Position in der 1. Organisation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	2	3	3,7	15,0	15,0	
	4	2	2,5	10,0	25,0	
	5	4	4,9	20,0	45,0	
...						
	8	2	2,5	10,0	70,0	
	9	3	3,7	15,0	85,0	
oberster Chef	10	3	3,7	15,0	100,0	
	,	61	75,3	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 6,250 Median 6,000 Mode 5,000
 Std dev 2,731 Kurtosis -1,173 S E Kurt ,992
 Skewness -,085 S E Skew ,512 Minimum 2,000
 Maximum 10,000

V44B Name der 2. Organisation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	76	93,8	93,8	93,8		
rztll. V	1	1	1,2	1,2	95,1	
Gewerksch.	1	1	1,2	1,2	96,3	
schs. R	1	1	1,2	1,2	97,5	
Selbstthi	1	1	1,2	1,2	98,8	
Sport-/S	1	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

V44BP Position in der 2. Organisation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	2	1	1,2	20,0	20,0	
	4	1	1,2	20,0	40,0	
	6	1	1,2	20,0	60,0	
	9	1	1,2	20,0	80,0	
oberster Chef	10	1	1,2	20,0	100,0	
	,	76	93,8	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 6,200 Median 6,000 Mode 2,000
 Std dev 3,347 Kurtosis -1,975 S E Kurt 2,000
 Skewness -,088 S E Skew ,913 Minimum 2,000
 Maximum 10,000
 * Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V44C Name der 3. Organisation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	80	98,8	98,8	98,8		
Urania-L	1	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

V44CP Position in der 3. Organisation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
oberster Chef	10	1	1,2	100,0	100,0	
	,	80	98,8	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 10,000 Mode 10,000 Minimum 10,000
 Maximum 10,000

V44D Name der 4. Organisation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		81	100,0	100,0	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

V44DP Position in der 4. Organisation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	,	81	100,0	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

V44E Name der 5. Organisation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		81	100,0	100,0	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

V44EP Position in der 5. Organisation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	,	81	100,0	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

V45A Name der 1. Organisation (vor Wende)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		13	16,0	16,0	16,0	
DSF	3	3	3,7	3,7	19,8	
FDGB	31	38,3	38,3	58,0		
FDJ	1	1,2	1,2	59,3		
...						
Urania-L	1	1	1,2	1,2	97,5	
Vorsitze	1	1	1,2	1,2	98,8	
Wettkamp	1	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

V45AP Position in der 1. Organisation (vor Wende)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
einfaches Mitglied	1	42	51,9	61,8	61,8	
	2	6	7,4	8,8	70,6	
	3	5	6,2	7,4	77,9	
...						
	8	1	1,2	1,5	92,6	
	9	1	1,2	1,5	94,1	
oberster Chef	10	4	4,9	5,9	100,0	
	,	13	16,0	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 2,574 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev 2,695 Kurtosis 1,926 S E Kurt ,574
 Skewness 1,757 S E Skew ,291 Minimum 1,000
 Maximum 10,000

V45B Name der 2. Organisation (vor Wende)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		49	60,5	60,5	60,5	
DSF	10	12,3	12,3	72,8		
DSF (Kas	2	2,5	2,5	75,3		
dt.-sowj	1	1,2	1,2	76,5		
...						
Sport	1	1	1,2	1,2	97,5	
Sportclu	1	1	1,2	1,2	98,8	
Sportver	1	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

V45BP Position in der 2. Organisation (vor Wen)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
einfaches Mitgleid	1	20	24,7	62,5	62,5
	2	4	4,9	12,5	75,0
	4	2	2,5	6,3	81,3
	...				
	8	1	1,2	3,1	90,6
	9	2	2,5	6,3	96,9
oberster Chef	10	1	1,2	3,1	100,0
	,	49	60,5	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,594	Median	1,000	Mode	1,000
Std dev	2,781	Kurtosis	1,621	S E Kurt	,809
Skewness	1,708	S E Skew	,414	Minimum	1,000
Maximum	10,000				

V45C Name der 3. Organisation (vor Wende)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
		67	82,7	82,7	82,7
DRK	1	1	1,2	1,2	84,0
DSF	4	4	4,9	4,9	88,9
FDGB	3	3	3,7	3,7	92,6
	...				
Kirche	2	2	2,5	2,5	97,5
SED	1	1	1,2	1,2	98,8
Sportver	1	1	1,2	1,2	100,0
Total		81	100,0	100,0	

V45CP Position in der 3. Organisation (vor Wen)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
einfaches Mitgleid	1	6	7,4	42,9	42,9
	2	3	3,7	21,4	64,3
	3	3	3,7	21,4	85,7
	4	1	1,2	7,1	92,9
	5	1	1,2	7,1	100,0
	,	67	82,7	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,143	Median	2,000	Mode	1,000
Std dev	1,292	Kurtosis	,124	S E Kurt	1,154
Skewness	,942	S E Skew	,597	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V45D Name der 4. Organisation (vor Wende)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
		76	93,8	93,8	93,8
DRK	1	1	1,2	1,2	95,1
DSF	2	2	2,5	2,5	97,5
FDGB	1	1	1,2	1,2	98,8
FDGB (Ve	1	1	1,2	1,2	100,0
Total		81	100,0	100,0	

V45DP Position in der 4. Organisation (vor Wen)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
einfaches Mitgleid	1	3	3,7	60,0	60,0
	3	1	1,2	20,0	80,0
	7	1	1,2	20,0	100,0
	,	76	93,8	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,600	Median	1,000	Mode	1,000
Std dev	2,608	Kurtosis	2,664	S E Kurt	2,000
Skewness	1,714	S E Skew	,913	Minimum	1,000
Maximum	7,000				

V45E Name der 5. Organisation (vor Wende)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
		80	98,8	98,8	98,8
SED	1	1	1,2	1,2	100,0
Total		81	100,0	100,0	

V45EP Position in der 5. Organisation (vor Wen)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
einfaches Mitgleid	1	1	1,2	100,0	100,0
	,	80	98,8	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Minimum	1,000
Maximum	1,000				

V46 mit Personen ber Politik diskutieren NG

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
nicht zutreffend	0	19	23,5	100,0	100,0
	,	62	76,5	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	,000	Mode	,000	Std dev	,000
Minimum	,000	Maximum	,000		

V47A Aufgaben der Politik, Ruhe und Ordnung

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
1. Platz	1	21	25,9	26,6	26,6
	2	21	25,9	26,6	53,2
	3	24	29,6	30,4	83,5
	4	8	9,9	10,1	93,7
5. Platz	5	5	6,2	6,3	100,0
	,	2	2,5	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,430	Median	2,000	Mode	3,000
Std dev	1,173	Kurtosis	-,505	S E Kurt	,535
Skewness	,465	S E Skew	,271	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V47B Aufgabe der Politik, mehr Einfluss der B

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
1. Platz	1	38	46,9	48,1	48,1
	2	16	19,8	20,3	68,4
	3	10	12,3	12,7	81,0
	4	9	11,1	11,4	92,4
5. Platz	5	6	7,4	7,6	100,0
	,	2	2,5	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	2,101	Median	2,000	Mode	1,000
Std dev	1,326	Kurtosis	-,420	S E Kurt	,535
Skewness	,926	S E Skew	,271	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V47C Aufgabe der Politik, Kampf gegen steigen

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
1. Platz	1	5	6,2	6,3	6,3
	2	11	13,6	13,9	20,3
	3	19	23,5	24,1	44,3
	4	21	25,9	26,6	70,9
5. Platz	5	23	28,4	29,1	100,0
	,	2	2,5	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,582	Median	4,000	Mode	5,000
Std dev	1,226	Kurtosis	-,746	S E Kurt	,535
Skewness	-,474	S E Skew	,271	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V47D Aufgabe der Politik, Schutz des Rechtes

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid	Cum
1. Platz	1	3	3,7	3,8	3,8
	2	20	24,7	25,3	29,1
	3	16	19,8	20,3	49,4
	4	18	22,2	22,8	72,2
5. Platz	5	22	27,2	27,8	100,0
	,	2	2,5	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean	3,456	Median	4,000	Mode	5,000
Std dev	1,249	Kurtosis	-1,260	S E Kurt	,535
Skewness	-,160	S E Skew	,271	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

V47E Aufgabe der Politik, Mindesteinkommen f

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
1. Platz	1	12	14,8	15,2	15,2
	2	11	13,6	13,9	29,1
	3	10	12,3	12,7	41,8
	4	23	28,4	29,1	70,9
5. Platz	5	23	28,4	29,1	100,0
	,	2	2,5	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean 3,430 Median 4,000 Mode 4,000
 Std dev 1,429 Kurtosis -1,105 S E Kurt ,535
 Skewness -,505 S E Skew ,271 Minimum 1,000
 Maximum 5,000
 * Multiple modes exist. The smallest value is shown.

[Seite 11]

V48 Hufigkeit mit Freunden treffen pro Mona

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
	0	6	7,4	7,5	7,5
	1	24	29,6	30,0	37,5
	2	17	21,0	21,3	58,8
...					
	8	2	2,5	2,5	92,5
	12	5	6,2	6,3	98,8
	25	1	1,2	1,3	100,0
	,	1	1,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean 3,275 Median 2,000 Mode 1,000
 Std dev 3,819 Kurtosis 13,215 S E Kurt ,532
 Skewness 3,109 S E Skew ,269 Minimum ,000
 Maximum 25,000

V49 Personen mit den meiste Freizeit verbrin

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
nicht zutreffend	0	15	18,5	100,0	100,0
	,	65	80,2	Missing	
keine Antwort	9	1	1,2	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean ,000 Mode ,000 Std dev ,000
 Minimum ,000 Maximum ,000

V50 Personen wichtige pers nliche Problem be

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
nicht zutreffend	0	7	8,6	100,0	100,0
	,	74	91,4	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean ,000 Mode ,000 Std dev ,000
 Minimum ,000 Maximum ,000

V51 Beratung durch Freunde Steuer und Versic

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
nein	0	66	81,5	81,5	81,5
ja	1	15	18,5	18,5	100,0
Total		81	100,0	100,0	

Mean ,185 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,391 Kurtosis ,746 S E Kurt ,529
 Skewness 1,652 S E Skew ,267 Minimum ,000
 Maximum 1,000

V52 Personen die Beraten haben bei Steuer un

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
	,	81	100,0	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

V53 weiter wichtige Personen NG15 (N lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
nicht zutreffend	0	13	16,0	100,0	100,0
	,	66	81,5	Missing	
keine Antwort	9	2	2,5	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean ,000 Mode ,000 Std dev ,000
 Minimum ,000 Maximum ,000

[Seite 12]

V55A Freundeskreis, kennen sich gut

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
trifft v llig zu	1	13	16,0	16,9	16,9
trifft berwiegend z	2	27	33,3	35,1	51,9
trifft teil, teils z	3	22	27,2	28,6	80,5
trifft berwiegend n	4	9	11,1	11,7	92,2
trifft überhaupt nic	5	6	7,4	7,8	100,0
	,	4	4,9	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean 2,584 Median 2,000 Mode 2,000
 Std dev 1,140 Kurtosis -,369 S E Kurt ,541
 Skewness ,498 S E Skew ,274 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

V55B Freundeskreis, treffen sich auch ohne mi

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
trifft v llig zu	1	5	6,2	6,5	6,5
trifft berwiegend z	2	13	16,0	16,9	23,4
trifft teil, teils z	3	26	32,1	33,8	57,1
trifft berwiegend n	4	20	24,7	26,0	83,1
trifft überhaupt nic	5	13	16,0	16,9	100,0
	,	4	4,9	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean 3,299 Median 3,000 Mode 3,000
 Std dev 1,136 Kurtosis -,641 S E Kurt ,541
 Skewness -,175 S E Skew ,274 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

V55C Freundeskreis, stehen sich distanzier ge

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
trifft v llig zu	1	1	1,2	1,3	1,3
trifft berwiegend z	2	2	2,5	2,6	3,9
trifft teil, teils z	3	15	18,5	19,5	23,4
trifft berwiegend n	4	26	32,1	33,8	57,1
trifft überhaupt nic	5	33	40,7	42,9	100,0
	,	4	4,9	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean 4,143 Median 4,000 Mode 5,000
 Std dev ,914 Kurtosis ,622 S E Kurt ,541
 Skewness -,929 S E Skew ,274 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

V55D Freundeskreis, ganz andere Personen als

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
trifft v llig zu	1	6	7,4	7,8	7,8
trifft berwiegend z	2	10	12,3	13,0	20,8
trifft teil, teils z	3	18	22,2	23,4	44,2
trifft berwiegend n	4	18	22,2	23,4	67,5
trifft überhaupt nic	5	25	30,9	32,5	100,0
	,	4	4,9	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean 3,597 Median 4,000 Mode 5,000
 Std dev 1,280 Kurtosis -,800 S E Kurt ,541
 Skewness -,513 S E Skew ,274 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

V55E Freundeskreis, viel kleiner als 1989

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
trifft v llig zu	1	10	12,3	13,0	13,0
trifft berwiegend z	2	18	22,2	23,4	36,4
trifft teil, teils z	3	9	11,1	11,7	48,1
trifft berwiegend n	4	14	17,3	18,2	66,2
trifft überhaupt nic	5	26	32,1	33,8	100,0
	,	4	4,9	Missing	
Total		81	100,0	100,0	

Mean 3,364 Median 4,000 Mode 5,000
 Std dev 1,477 Kurtosis -1,437 S E Kurt ,541
 Skewness -,254 S E Skew ,274 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

V55F Freundeskreis, ohne Hilfe der Fam. / Fre

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
trifft v llig zu	1	7	8,6	9,0	9,0	
trifft berwiegend z	2	11	13,6	14,1	23,1	
trifft teil, teils z	3	25	30,9	32,1	55,1	
trifft berwiegend n	4	20	24,7	25,6	80,8	
trifft berhaupt nic	5	15	18,5	19,2	100,0	
		3	3,7	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 3,321 Median 3,000 Mode 3,000
 Std dev 1,201 Kurtosis -,686 S E Kurt ,538
 Skewness -,279 S E Skew ,272 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

[Seite 13]

V61 Interesse an Abschlussbericht

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	12	14,8	16,9	16,9	
ja	1	59	72,8	83,1	100,0	
		10	12,3	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean ,831 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev ,377 Kurtosis 1,293 S E Kurt ,563
 Skewness -1,805 S E Skew ,285 Minimum ,000
 Maximum 1,000

[Seite 14]

V62A Geschlecht

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
weiblich	0	44	54,3	54,3	54,3	
mnlich	1	37	45,7	45,7	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

Mean ,457 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,501 Kurtosis -2,019 S E Kurt ,529
 Skewness ,177 S E Skew ,267 Minimum ,000
 Maximum 1,000

V62B1 Datum Interview (Tag)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	3	2	2,5	2,7	2,7	
	4	6	7,4	8,2	11,0	
	5	4	4,9	5,5	16,4	
...						
	29	1	1,2	1,4	91,8	
	30	1	1,2	1,4	93,2	
	31	5	6,2	6,8	100,0	
	99	8	9,9	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 16,767 Median 18,000 Mode 4,000
 Std dev 8,779 Kurtosis -1,214 S E Kurt ,555
 Skewness -,039 S E Skew ,281 Minimum 3,000
 Maximum 31,000
 * Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V62B2 Datum Interview (Monat)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	1	7	8,6	9,6	9,6	
	6	11	13,6	15,1	24,7	
	7	23	28,4	31,5	56,2	
	8	13	16,0	17,8	74,0	
	9	16	19,8	21,9	95,9	
	10	1	1,2	1,4	97,3	
	12	2	2,5	2,7	100,0	
	99	8	9,9	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 7,068 Median 7,000 Mode 7,000
 Std dev 2,353 Kurtosis 2,286 S E Kurt ,555
 Skewness -1,301 S E Skew ,281 Minimum 1,000
 Maximum 12,000

V62B3 Datum Interview (Jahr)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	2000	66	81,5	90,4	90,4	
	2001	7	8,6	9,6	100,0	
	9999	8	9,9	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 2000,096 Median 2000,000 Mode 2000,000
 Std dev ,296 Kurtosis 6,020 S E Kurt ,555
 Skewness 2,803 S E Skew ,281 Minimum 2000,000
 Maximum 2001,000

V62C Dauer Interview (Minuten)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	30	1	1,2	1,4	1,4	
	35	1	1,2	1,4	2,7	
	40	3	3,7	4,1	6,8	
...						
	105	1	1,2	1,4	93,2	
	110	1	1,2	1,4	94,5	
	120	4	4,9	5,5	100,0	
	999	8	9,9	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 66,712 Median 60,000 Mode 60,000
 Std dev 20,653 Kurtosis ,753 S E Kurt ,555
 Skewness ,973 S E Skew ,281 Minimum 30,000
 Maximum 120,000

V62D Name Interviewer

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	10	12,3	12,3	12,3	12,3	
Blaser	4	4,9	4,9	17,3	17,3	
Frhnsdo	7	8,6	8,6	25,9	25,9	
Haberer	1	1,2	1,2	27,2	27,2	
...						
Whner	1	1,2	1,2	87,7	87,7	
Ziegler	3	3,7	3,7	91,4	91,4	
Ziegler,	7	8,6	8,6	100,0	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

V62E Code Respondent

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	101	1	1,2	1,2	1,2	
	105	1	1,2	1,2	2,5	
	109	1	1,2	1,2	3,7	
...						
	3011	1	1,2	1,2	96,3	
	3012	2	2,5	2,5	98,8	
	4000	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

Mean 1584,432 Median 1610,000 Mode 402,000
 Std dev 997,209 Kurtosis -1,154 S E Kurt ,529
 Skewness ,154 S E Skew ,267 Minimum 101,000
 Maximum 4000,000
 * Multiple modes exist. The smallest value is shown.

V63 Gesprächsverlauf

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
sehr gut und m helos	1	29	35,8	35,8	35,8	
	2	31	38,3	38,3	74,1	
	3	14	17,3	17,3	91,4	
	4	4	4,9	4,9	96,3	
ziemlich m hsam und	5	3	3,7	3,7	100,0	
	Total	81	100,0	100,0		

Mean 2,025 Median 2,000 Mode 2,000
 Std dev 1,037 Kurtosis ,860 S E Kurt ,529
 Skewness 1,055 S E Skew ,267 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

V64 schwer zu beantwortende Fragen

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		57	70,4	70,4	70,4	
1	1	1	1,2	1,2	71,6	
31, C2, alle Fra	1	1	1,2	1,2	72,8	
...		2	2,5	2,5	75,3	
Koplex D	1	1	1,2	1,2	97,5	
Namensge zu Freun	1	1	1,2	1,2	98,8	
	1	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

V65A Befragte sympathisch

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
trifft nicht zu	0	5	6,2	6,3	6,3	
trifft zu	1	75	92,6	93,8	100,0	
,		1	1,2	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean ,938 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev ,244 Kurtosis 11,870 S E Kurt ,532
 Skewness -3,684 S E Skew ,269 Minimum ,000
 Maximum 1,000

V65B Befragte konnte sich gut ausdr cken

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
trifft nicht zu	0	13	16,0	16,3	16,3	
trifft zu	1	67	82,7	83,8	100,0	
,		1	1,2	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean ,838 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev ,371 Kurtosis 1,515 S E Kurt ,532
 Skewness -1,865 S E Skew ,269 Minimum ,000
 Maximum 1,000

V65C Befragte fand Interview interessant

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
trifft nicht zu	0	16	19,8	20,3	20,3	
trifft zu	1	63	77,8	79,7	100,0	
,		2	2,5	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean ,797 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev ,404 Kurtosis ,284 S E Kurt ,535
 Skewness -1,509 S E Skew ,271 Minimum ,000
 Maximum 1,000

V66 Personenbeschreibung druch Interviewer

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		22	27,2	27,2	27,2	
aktiver	1	1	1,2	1,2	28,4	
lterer	1	1	1,2	1,2	29,6	
angenehm	1	1	1,2	1,2	30,9	
...		1	1,2	1,2	97,5	
Typ Fami vom Lebe	1	1	1,2	1,2	98,8	
witzig,	1	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

V67 sonstige Bemerkungen

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		61	75,3	75,3	75,3	
1 bis 2	1	1	1,2	1,2	76,5	
da das I	1	1	1,2	1,2	77,8	
der Ehem	1	1	1,2	1,2	79,0	
...		1	1,2	1,2	97,5	
seine Fr whrend	1	1	1,2	1,2	98,8	
Weiterbi	1	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

DE_NOTE Notizen zur Dateneingabe

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		19	23,5	23,5	23,5	
nderung	1	1	1,2	1,2	24,7	
Code unv	1	1	1,2	1,2	25,9	
Frage 1	6	6	7,4	7,4	33,3	
...		1	1,2	1,2	97,5	
keine An	1	1	1,2	1,2	98,8	
Probleme	1	1	1,2	1,2	100,0	
schwere	1	1	1,2	1,2	100,0	
Total		81	100,0	100,0		

MPC berechneten prozentualen Wohnungskosten

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	7	1	1,2	3,1	3,1	
	13	1	1,2	3,1	6,3	
	14	2	2,5	6,3	12,5	
...		48	1	1,2	3,1	93,8
	56	1	1,2	3,1	96,9	
	58	1	1,2	3,1	100,0	
,	49	60,5	Missing			
Total		81	100,0	100,0		

Mean 28,402 Median 24,500 Mode 20,000
 Std dev 12,459 Kurtosis ,113 S E Kurt ,809
 Skewness ,753 S E Skew ,414 Minimum 6,667
 Maximum 58,000

MDM berechnete monatlichen Wohnungskosten

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	675,00	1	1,2	5,9	5,9	
	800,00	1	1,2	5,9	11,8	
	840,00	1	1,2	5,9	17,6	
...		1	1,2	5,9	88,2	
	1625,00	1	1,2	5,9	94,1	
	1830,00	1	1,2	5,9	99,0	
	2000,00	1	1,2	5,9	100,0	
,	64	79,0	Missing			
Total		81	100,0	100,0		

Mean 1183,529 Median 1060,000 Mode 1000,000
 Std dev 362,529 Kurtosis ,419 S E Kurt 1,063
 Skewness ,944 S E Skew ,550 Minimum 675,000
 Maximum 2000,000

MHDM berechnete monatliche Haushaltseinkommen

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	2153,85	1	1,2	5,6	5,6	
	2181,82	1	1,2	5,6	11,1	
	2272,73	1	1,2	5,6	16,7	
...		1	1,2	5,6	83,3	
	5200,00	2	2,5	11,1	94,4	
	10000,00	1	1,2	5,6	100,0	
13333,33		63	77,8	Missing		
Total		81	100,0	100,0		

Mean 4663,741 Median 3400,000 Mode 3030,303
 Std dev 3181,790 Kurtosis 2,483 S E Kurt 1,038
 Skewness 1,793 S E Skew ,536 Minimum 2153,846
 Maximum 13333,333

* Multiple modes exist. The smallest value is shown.

5.3 Datensatz - Berufsbiografien [T99_be.sav]

ID	ID des Fragebogens (Erhebung 2000)				
	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
	1	4	1,5	1,5	1,5
	2	1	,4	,4	1,8
	3	4	1,5	1,5	3,3
	...				
	78	3	1,1	1,1	97,8
	80	2	,7	,7	98,5
	81	4	1,5	1,5	100,0
	Total	272	100,0	100,0	
Mean	38,537	Median	37,500	Mode	13,000
Std dev	22,903	Kurtosis	-1,159	S E Kurt	,294
Skewness	,075	S E Skew	,148	Minimum	1,000
Maximum	81,000				

ID_BE	ID - Nummer der Beschäftigungsperioden				
	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
	01	80	29,4	29,4	29,4
	02	60	22,1	22,1	51,5
	03	40	14,7	14,7	66,2
	...				
	01	21	7,7	7,7	96,0
	02	9	3,3	3,3	99,3
	03	2	,7	,7	100,0
	Total	272	100,0	100,0	

[Seite 5 (im Fragebogen)]

V22A1	von Monat				
	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
	1	18	6,6	15,9	15,9
	2	3	1,1	2,7	18,6
	3	7	2,6	6,2	24,8
	4	8	2,9	7,1	31,9
	5	14	5,1	12,4	44,2
	6	10	3,7	8,8	53,1
	7	15	5,5	13,3	66,4
	8	9	3,3	8,0	74,3
	9	10	3,7	8,8	83,2
	10	7	2,6	6,2	89,4
	11	9	3,3	8,0	97,3
	12	3	1,1	2,7	100,0
	99	159	58,5	Missing	
	Total	272	100,0	100,0	
Mean	6,009	Median	6,000	Mode	1,000
Std dev	3,264	Kurtosis	-1,006	S E Kurt	,451
Skewness	-,043	S E Skew	,227	Minimum	1,000
Maximum	12,000				

V22A2	von Jahr				
	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
	1958	1	,4	,4	,4
	1959	1	,4	,4	,7
	1962	1	,4	,4	1,1
	...				
	1998	16	5,9	5,9	91,5
	1999	14	5,1	5,2	96,7
	2000	9	3,3	3,3	100,0
	9999	2	,7	Missing	
	Total	272	100,0	100,0	
Mean	1991,219	Median	1992,000	Mode	1989,000
Std dev	6,827	Kurtosis	5,746	S E Kurt	,295
Skewness	-2,008	S E Skew	,148	Minimum	1958,000
Maximum	2000,000				

V22A3	bis Monat				
	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
	Januar	1	,7	2,6	6,5
	Februar	2	,7	1,9	8,3
	Mrz	3	9	3,3	8,3
	April	4	9	3,3	8,3
	Mai	5	15	5,5	13,9
	Juni	6	12	4,4	11,1
	Juli	7	7	2,6	6,5
	August	8	9	3,3	8,3
	September	9	6	2,2	5,6
	Oktober	10	9	3,3	8,3
	November	11	7	2,6	6,5
	Dezember	12	16	5,9	14,8
	missing	99	164	60,3	Missing
	Total	272	100,0	100,0	
Mean	6,991	Median	6,500	Mode	12,000
Std dev	3,384	Kurtosis	-1,107	S E Kurt	,461
Skewness	,017	S E Skew	,233	Minimum	1,000
Maximum	12,000				

V22A4	bis Jahr				
	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
	1985	1	,4	,4	,4
	1989	1	,4	,4	,7
	1990	18	6,6	6,6	7,4
	1991	21	7,7	7,7	15,1
	1992	27	9,9	9,9	25,0
	1993	22	8,1	8,1	33,1
	1994	22	8,1	8,1	41,2
	1995	18	6,6	6,6	47,8
	1996	14	5,1	5,1	52,9
	1997	12	4,4	4,4	57,4
	1998	17	6,3	6,3	63,6
	1999	12	4,4	4,4	68,0
	2000	79	29,0	29,0	97,1
	2001	8	2,9	2,9	100,0
	Total	272	100,0	100,0	
Mean	1995,893	Median	1996,000	Mode	2000,000
Std dev	3,709	Kurtosis	-1,289	S E Kurt	,294
Skewness	-,217	S E Skew	,148	Minimum	1985,000
Maximum	2001,000				

V22A5	Beschäftigungssituation				
	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
	arbeitslos gemeldet	0	43	15,8	15,8
	nicht (mehr) berufst	1	11	4,0	4,0
	Qualifikation	2	44	16,2	16,2
	ABM u..	3	10	3,7	3,7
	regulres Arbeitsver	4	164	60,3	60,3
	Total	272	100,0	100,0	
Mean	2,886	Median	4,000	Mode	4,000
Std dev	1,531	Kurtosis	-,699	S E Kurt	,294
Skewness	-,943	S E Skew	,148	Minimum	,000
Maximum	4,000				

V22A6	Ttigkeit/ Kommentar/ Grund				
	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
	2. Meist	1	,4	,4	,4
	ABM	3	1,1	1,1	1,5
	ABM Spor	1	,4	,4	1,8
	...				
	Zahnarzt	2	,7	,7	99,3
	Zuschnei	1	,4	,4	99,6
	Zustelle	1	,4	,4	100,0
	Total	272	100,0	100,0	

V23A1	weitere Fortbildungsmassnahmen (Jahr)				Valid	Cum
Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent	Percent
	,	272	100,0	Missing		
	Total	272	100,0	100,0		

V23A2	weitere Fortbildungsmassnahmen (Stunden)				Valid	Cum
Value Label	Value	Frequency	Percent	Percent	Percent	Percent
	,	272	100,0	Missing		
	Total	272	100,0	100,0		

V23A3 weitere Fortbildungsmaßnahmen (Beschrei

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
		272	100,0	100,0	100,0
Total		272	100,0	100,0	

[Seite 1 (Extrateil C1 Perioden ohne Beschftigung)]

C1_00 NR der Periode ohne Beschftigung

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
1	7	2,6	14,0	14,0	
2	13	4,8	26,0	40,0	
3	12	4,4	24,0	64,0	
4	6	2,2	12,0	76,0	
5	6	2,2	12,0	88,0	
6	1	,4	2,0	90,0	
7	3	1,1	6,0	96,0	
9	2	,7	4,0	100,0	
,	222	81,6	Missing		
Total		272	100,0	100,0	

Mean 3,360 Median 3,000 Mode 2,000
 Std dev 1,987 Kurtosis 1,104 S E Kurt ,662
 Skewness 1,150 S E Skew ,337 Minimum 1,000
 Maximum 9,000

C1_01A arbeitslos gemeldet

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
nein	0	20	7,4	40,8	40,8
ja	1	29	10,7	59,2	100,0
,	223	82,0	Missing		
Total		272	100,0	100,0	

Mean ,592 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev ,497 Kurtosis -1,932 S E Kurt ,668
 Skewness -3,386 S E Skew ,340 Minimum ,000
 Maximum 1,000

C1_01B freiwillig aus Erwerbstittigkeit ausgesch

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
nein	0	40	14,7	81,6	81,6
ja	1	9	3,3	18,4	100,0
,	223	82,0	Missing		
Total		272	100,0	100,0	

Mean ,184 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,391 Kurtosis ,876 S E Kurt ,668
 Skewness 1,686 S E Skew ,340 Minimum ,000
 Maximum 1,000

C1_01C unreihwillig aus Erwerbstittigkeit ausgesch

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
nein	0	24	8,8	49,0	49,0
ja	1	25	9,2	51,0	100,0
,	223	82,0	Missing		
Total		272	100,0	100,0	

Mean ,510 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev ,505 Kurtosis -2,085 S E Kurt ,668
 Skewness -,042 S E Skew ,340 Minimum ,000
 Maximum 1,000

C1_02 wie lange erwerblos (Monate)

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
1	4	1,5	8,3	8,3	
2	5	1,8	10,4	18,8	
3	3	1,1	6,3	25,0	
...					
120	1	,4	2,1	95,8	
132	1	,4	2,1	97,9	
144	1	,4	2,1	100,0	
,	224	82,4	Missing		
Total		272	100,0	100,0	

Mean 20,250 Median 11,500 Mode 2,000
 Std dev 31,888 Kurtosis 8,455 S E Kurt ,674
 Skewness 2,963 S E Skew ,343 Minimum 1,000
 Maximum 144,000

C1_03 Personen die damals besonders geholfen h

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
nicht zutreffend	0	25	9,2	100,0	100,0
,	247	90,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0	

Mean ,000 Mode ,000 Std dev ,000
 Minimum ,000 Maximum ,000

C1_04 damals auch andere Personen aus unmittel

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
nicht zutreffend	0	27	9,9	100,0	100,0
,	243	89,3	Missing		
9	2	,7	Missing		
Total		272	100,0	100,0	

Mean ,000 Mode ,000 Std dev ,000
 Minimum ,000 Maximum ,000

C1_05 damals Arbeitsangebote abgelehnt

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
nein	0	41	15,1	89,1	89,1
ja	1	5	1,8	10,9	100,0
,	226	83,1	Missing		
Total		272	100,0	100,0	

Mean ,109 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,315 Kurtosis 4,974 S E Kurt ,688
 Skewness 2,600 S E Skew ,350 Minimum ,000
 Maximum 1,000

C1_05_S Gründe für Ablehnung

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
	268	98,5	98,5	98,5	
Babyjahr	1	,4	,4	98,9	
damals g	1	,4	,4	99,3	
die Tti	1	,4	,4	99,6	
Erziehun	1	,4	,4	100,0	
Total		272	100,0	100,0	

C1_06A Suche ber: Zeitungsannoncen

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
gar nicht	1	6	2,2	13,3	13,3
wenig	2	3	1,1	6,7	20,0
mittel mig	3	10	3,7	22,2	42,2
intensiv	4	18	6,6	40,0	82,2
sehr intensiv	5	8	2,9	17,8	100,0
,	227	83,5	Missing		
Total		272	100,0	100,0	

Mean 3,422 Median 4,000 Mode 4,000
 Std dev 1,252 Kurtosis -,346 S E Kurt ,695
 Skewness -,724 S E Skew ,354 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

C1_06B Suche ber: Arbeitsamt

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
gar nicht	1	4	1,5	9,1	9,1
wenig	2	8	2,9	18,2	27,3
mittel mig	3	15	5,5	34,1	61,4
intensiv	4	13	4,8	29,5	90,9
sehr intensiv	5	4	1,5	9,1	100,0
,	228	83,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0	

Mean 3,114 Median 3,000 Mode 3,000
 Std dev 1,104 Kurtosis -,509 S E Kurt ,702
 Skewness -,234 S E Skew ,357 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

C1_06C Suche ber: Bewerbung

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
gar nicht	1	23	8,5	51,1	51,1
wenig	2	9	3,3	20,0	71,1
mittel mig	3	7	2,6	15,6	86,7
intensiv	4	5	1,8	11,1	97,8
sehr intensiv	5	1	,4	2,2	100,0
.	.	227	83,5	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 1,933 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev 1,156 Kurtosis -,209 S E Kurt ,695
 Skewness ,966 S E Skew ,354 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

C1_06D Suche ber: Bekannte / Familie / Freunde

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
gar nicht	1	15	5,5	33,3	33,3
wenig	2	14	5,1	31,1	64,4
mittel mig	3	6	2,2	13,3	77,8
intensiv	4	8	2,9	17,8	95,6
sehr intensiv	5	2	,7	4,4	100,0
.	.	227	83,5	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 2,289 Median 2,000 Mode 1,000
 Std dev 1,236 Kurtosis -,766 S E Kurt ,695
 Skewness ,625 S E Skew ,354 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

C1_06E Suche ber: andere Quelle

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
gar nicht	1	3	1,1	60,0	60,0
wenig	2	1	,4	20,0	80,0
intensiv	4	1	,4	20,0	100,0
.	.	267	98,2	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 1,800 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev 1,304 Kurtosis 2,664 S E Kurt 2,000
 Skewness 1,714 S E Skew ,913 Minimum 1,000
 Maximum 4,000

C1_06_S andere Quelle

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
Arbeitsp	1	269	98,9	98,9	98,9
hat sich	1	1	,4	,4	99,3
selber A	1	1	,4	,4	99,6
.	.	1	,4	,4	100,0
Total		272	100,0	100,0	

[Seite 1 (Extrateil C2 Qualifikationen)]

C2_00 NR der Periode mit Qualifikation

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
83,8 83,8 83,8					228
02	2	,7	,7	84,6	
03	3	1,1	1,1	85,7	
04	1	,4	,4	86,0	
2	3	1,1	1,1	87,1	
3	3	1,1	1,1	88,2	
Q1	21	7,7	7,7	96,0	
Q2	9	3,3	3,3	99,3	
Q3	2	,7	,7	100,0	
Total		272	100,0	100,0	

C2_01 Qualifikationsmassnahme

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
eine ergnzende Qual	1	19	7,0	43,2	43,2
eine neue Qualifikat	2	22	8,1	50,0	93,2
eine allgemeinbilden	3	3	1,1	6,8	100,0
.	.	228	83,8	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 1,636 Median 2,000 Mode 2,000
 Std dev ,613 Kurtosis -,602 S E Kurt ,702
 Skewness ,398 S E Skew ,357 Minimum 1,000
 Maximum 3,000

C2_02 Dauer der Qualifikation (Monate)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
1	1	,4	2,7	2,7	
1	1	,4	2,7	5,4	
3	2	,7	5,4	10,8	
6	6	2,2	16,2	27,0	
...					
21	1	,4	2,7	70,3	
24	9	3,3	24,3	94,6	
32	1	,4	2,7	97,3	
60	1	,4	2,7	100,0	
.	.	235	86,4	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 14,878 Median 12,000 Mode 12,000
 Std dev 11,148 Kurtosis 6,205 S E Kurt ,759
 Skewness 1,904 S E Skew ,388 Minimum ,500
 Maximum 60,000

C2_03A Qualifikation (Stunden pro Woche)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
4	1	,4	2,9	2,9	
6	1	,4	2,9	5,7	
8	4	1,5	11,4	17,1	
10	6	2,2	17,1	34,3	
15	2	,7	5,7	40,0	
20	1	,4	2,9	42,9	
30	1	,4	2,9	45,7	
38	1	,4	2,9	48,6	
40	18	6,6	51,4	100,0	
.	.	237	87,1	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 26,857 Median 40,000 Mode 40,000
 Std dev 15,006 Kurtosis -1,868 S E Kurt ,778
 Skewness -,350 S E Skew ,398 Minimum 4,000
 Maximum 40,000

C2_03B Qualifikation (Stunden pro Monat)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
35	1	,4	25,0	25,0	
40	1	,4	25,0	50,0	
60	1	,4	25,0	75,0	
180	1	,4	25,0	100,0	
.	.	268	98,5	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 78,750 Median 50,000 Mode 35,000
 Std dev 68,359 Kurtosis 3,465 S E Kurt 2,619
 Skewness 1,856 S E Skew 1,014 Minimum 35,000
 Maximum 180,000

* Multiple modes exist. The smallest value is shown.

C2_04 Praktika im Unternehmen

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	23	8,5	54,8	54,8
ja	1	19	7,0	45,2	100,0
.	.	230	84,6	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean ,452 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,504 Kurtosis -2,061 S E Kurt ,717
 Skewness ,199 S E Skew ,365 Minimum ,000
 Maximum 1,000

C2_04_S Anzahl der Wochen des Praktikums

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
2	1	,4	5,9	5,9	
3	1	,4	5,9	11,8	
6	3	1,1	17,6	29,4	
8	6	2,2	35,3	64,7	
20	2	,7	11,8	76,5	
24	1	,4	5,9	82,4	
26	1	,4	5,9	88,2	
62	1	,4	5,9	94,1	
77	1	,4	5,9	100,0	
.	.	255	93,8	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 17,647 Median 8,000 Mode 8,000
 Std dev 20,970 Kurtosis 4,113 S E Kurt 1,063
 Skewness 2,152 S E Skew ,550 Minimum 2,000
 Maximum 77,000

C2_05 Träger der Massnahme

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		230	84,6	84,6	84,6	
Akademie	1	,4	,4		84,9	
Arbeitsam	1	,4	,4		85,3	
Arbeitsam	1	,4	,4		85,7	
...						
Unterneh	1	,4	,4		99,3	
VHS	1	,4	,4		99,6	
Volkshoc	1	,4	,4		100,0	
Total		272	100,0	100,0		

C2_06 Abschluss der Qualifikation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
Zertifikat der IHK	1	11	4,0	26,2	26,2	
Zertifikat des Schul	2	1	,4	2,4	28,6	
Zertifikat einer uni	3	2	,7	4,8	33,3	
anderes	4	28	10,3	66,7	100,0	
,		230	84,6	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean 3,119 Median 4,000 Mode 4,000
 Std dev 1,329 Kurtosis -1,058 S E Kurt ,717
 Skewness -,949 S E Skew ,365 Minimum 1,000
 Maximum 4,000

C2_06_S anderer Abschluss

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		244	89,7	89,7	89,7	
1. Staat	1	,4	,4		90,1	
Beschein	1	,4	,4		90,4	
betriebs	1	,4	,4		90,8	
...						
zertifik	2	,7	,7		94,1	
Zertifik	15	5,5	5,5		99,6	
Zeugnis	1	,4	,4		100,0	
Total		272	100,0	100,0		

C2_07 Besonderheiten der Qualifikation

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		265	97,4	97,4	97,4	
Ausbildu	1	,4	,4		97,8	
damals n	1	,4	,4		98,2	
erfolgte	1	,4	,4		98,5	
Fernstud	2	,7	,7		99,3	
Kurzlehr	1	,4	,4		99,6	
Sprengsc	1	,4	,4		100,0	
Total		272	100,0	100,0		

[Seite 1 (Extrateil C3 Extrablatt f r Beschftigungsverhnltnisse)]

C3_00 NR des Beschftigungsverhnltnisses

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		71	26,1	40,8	40,8	
1	2	39	14,3	22,4	63,2	
2	3	22	8,1	12,6	75,9	
...						
7	1	,4	,6		97,7	
8	3	1,1	1,7		99,4	
10	1	,4	,6		100,0	
,		98	36,0	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean 2,448 Median 2,000 Mode 1,000
 Std dev 1,739 Kurtosis 2,360 S E Kurt ,366
 Skewness 1,469 S E Skew ,184 Minimum 1,000
 Maximum 10,000

C3_01 Wie zu diesem Arbeitsplatz gekommen

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
Zeitungsannonce	1	22	8,1	12,7	12,7	
Zeitungsannonce, und	2	1	,4	,6	13,3	
Arbeitsamt	3	25	9,2	14,5	27,7	
betriebsinterne Bewe	4	14	5,1	8,1	35,8	
offene Bewerbung	5	21	7,7	12,1	48,0	
offene Bewerbung, un	6	16	5,9	9,2	57,2	
Info/ Hilfe von Beka	7	31	11,4	17,9	75,1	
selbstndig gemacht	8	7	2,6	4,0	79,2	
andere	9	36	13,2	20,8	100,0	
,		99	36,4	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean 5,509 Median 6,000 Mode 9,000
 Std dev 2,651 Kurtosis -1,095 S E Kurt ,367
 Skewness -,240 S E Skew ,185 Minimum 1,000
 Maximum 9,000

C3_01_S anderes

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		236	86,8	86,8	86,8	
abgeworb	2	,7	,7		87,5	
ABM ber	1	,4	,4		87,9	
Absolven	1	,4	,4		88,2	
...						
wurde vo	1	,4	,4		99,3	
zentrale	1	,4	,4		99,6	
Zuweisun	1	,4	,4		100,0	
Total		272	100,0	100,0		

C3_02 Personen die entscheidend geholfen haben

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nicht zutreffend	0	14	5,1	100,0	100,0	
,		256	94,1	Missing		
keine Antwort	9	2	,7	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean ,000 Mode ,000 Std dev ,000
 Minimum ,000 Maximum ,000

C3_03 Gr nde warum Person helfen konnte

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		224	82,4	82,4	82,4	
A.K. hat	1	,4	,4		82,7	
A.K. war	1	,4	,4		83,1	
arbeitet	2	,7	,7		83,8	
...						
war da t	1	,4	,4		99,3	
war scho	1	,4	,4		99,6	
wute b	1	,4	,4		100,0	
Total		272	100,0	100,0		

C3_04 nach Arbeitsstelle gesucht

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	66	24,3	38,4	38,4	
ja	1	106	39,0	61,6	100,0	
,		100	36,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean ,616 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev ,488 Kurtosis -1,788 S E Kurt ,368
 Skewness -,482 S E Skew ,185 Minimum ,000
 Maximum 1,000

C3_05 Suche ber: Zeitungsannoncen

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
gar nicht	1	34	12,5	37,4	37,4	
wenig	2	6	2,2	6,6	44,0	
mittel mig	3	6	2,2	6,6	50,5	
intensiv	4	28	10,3	30,8	81,3	
sehr intensiv	5	17	6,3	18,7	100,0	
,		181	66,5	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean 2,868 Median 3,000 Mode 1,000
 Std dev 1,621 Kurtosis -1,701 S E Kurt ,500
 Skewness -,054 S E Skew ,253 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

C3_05B Suche ber: Arbeitsamt

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
gar nicht	1	48	17,6	56,5	56,5
wenig	2	9	3,3	10,6	67,1
mittel mig	3	7	2,6	8,2	75,3
intensiv	4	15	5,5	17,6	92,9
sehr intensiv	5	6	2,2	7,1	100,0
.	.	187	68,8	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean	2,082	Median	1,000	Mode	1,000
Std dev	1,416	Kurtosis	-,857	S E Kurt	,517
Skewness	,856	S E Skew	,261	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

C3_05C Suche ber: Bewerbung

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
gar nicht	1	38	14,0	42,2	42,2
wenig	2	13	4,8	14,4	56,7
mittel mig	3	11	4,0	12,2	68,9
intensiv	4	21	7,7	23,3	92,2
sehr intensiv	5	7	2,6	7,8	100,0
.	.	182	66,9	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean	2,400	Median	2,000	Mode	1,000
Std dev	1,428	Kurtosis	-1,357	S E Kurt	,503
Skewness	,419	S E Skew	,254	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

C3_05D Suche ber: Bekannte / Familie / Freunde

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
gar nicht	1	37	13,6	42,0	42,0
wenig	2	10	3,7	11,4	53,4
mittel mig	3	14	5,1	15,9	69,3
intensiv	4	18	6,6	20,5	89,8
sehr intensiv	5	9	3,3	10,2	100,0
.	.	184	67,6	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean	2,455	Median	2,000	Mode	1,000
Std dev	1,461	Kurtosis	-1,357	S E Kurt	,508
Skewness	,386	S E Skew	,257	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

C3_05E Suche ber: andere Quelle

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
gar nicht	1	1	,4	12,5	12,5
wenig	2	1	,4	12,5	25,0
mittel mig	3	1	,4	12,5	37,5
intensiv	4	3	1,1	37,5	75,0
sehr intensiv	5	2	,7	25,0	100,0
.	.	264	97,1	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean	3,500	Median	4,000	Mode	4,000
Std dev	1,414	Kurtosis	-,229	S E Kurt	1,481
Skewness	-,808	S E Skew	,752	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

C3_05_S andere Quelle

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
		262	96,3	96,3	96,3
Angebot	1	,4	,4	96,7	96,7
Annonce	1	,4	,4	97,1	97,1
Berufsbe	1	,4	,4	97,4	97,4
...					
selbstn	1	,4	,4	99,3	99,3
Verweis	1	,4	,4	99,6	99,6
wute sc	1	,4	,4	100,0	100,0
Total		272	100,0	100,0	

[Seite 2 (Extrateil C3 Extrablatt f r Beschftigungsverhnltnisse)]

C3_06 offizielle Berufsbezeichnung

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
		99	36,4	36,4	36,4
ABM-Arbe	1	,4	,4	36,8	36,8
Absatzle	1	,4	,4	37,1	37,1
Abteilun	4	1,5	1,5	38,6	38,6
...					
Zerspahn	1	,4	,4	99,3	99,3
Zuschnei	1	,4	,4	99,6	99,6
Zustelle	1	,4	,4	100,0	100,0
Total		272	100,0	100,0	

C3_07 Berufserfahrung (Jahren)

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
0	33	12,1	19,8	19,8	19,8
1	7	2,6	4,2	24,0	24,0
2	12	4,4	7,2	31,1	31,1
...					
34	1	,4	,6	98,8	98,8
40	1	,4	,6	99,4	99,4
42	1	,4	,6	100,0	100,0
.	.	105	38,6	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean	9,407	Median	6,000	Mode	,000
Std dev	10,039	Kurtosis	,653	S E Kurt	,374
Skewness	1,234	S E Skew	,188	Minimum	,000
Maximum	42,000				

C3_08 kurze Ttigkeitsbeschreibung

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
		113	41,5	41,5	41,5
*Mdchen	2	,7	,7	42,3	42,3
2 Untern	1	,4	,4	42,6	42,6
Abnahme	1	,4	,4	43,0	43,0
...					
Wohnungs	1	,4	,4	99,3	99,3
Zahnarzt	1	,4	,4	99,6	99,6
zuarbeit	1	,4	,4	100,0	100,0
Total		272	100,0	100,0	

C3_09 Qualifikationsniveau

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
kein formeller Absch	1	18	6,6	10,6	10,6
Facharbeiter	2	53	19,5	31,2	41,8
Meister	3	4	1,5	2,4	44,1
Fachschulabschluss	4	45	16,5	26,5	70,6
Hochschulabschluss	5	50	18,4	29,4	100,0
.	.	102	37,5	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean	3,329	Median	4,000	Mode	2,000
Std dev	1,442	Kurtosis	-1,504	S E Kurt	,370
Skewness	-,211	S E Skew	,186	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

C3_10A Ttigkeitsmerkmale: Wissen

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
hohe Allgemeinbildung	1	7	2,6	4,1	4,1
	2	12	4,4	7,0	11,0
	3	56	20,6	32,6	43,6
	4	60	22,1	34,9	78,5
hauptsächlich Spezia	5	37	13,6	21,5	100,0
.	.	100	36,8	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean	3,628	Median	4,000	Mode	4,000
Std dev	1,027	Kurtosis	-,003	S E Kurt	,368
Skewness	-,514	S E Skew	,185	Minimum	1,000
Maximum	5,000				

C3_10B Tätigkeitsmerkmale: Ort

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
am selben Ort	1	74	27,2	43,0	43,0
	2	22	8,1	12,8	55,8
	3	19	7,0	11,0	66,9
	4	26	9,6	15,1	82,0
an unterschiedlichen	5	31	11,4	18,0	100,0
	,	100	36,8	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 2,523 Median 2,000 Mode 1,000
 Std dev 1,584 Kurtosis -1,425 S E Kurt ,368
 Skewness ,435 S E Skew ,185 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

C3_10C Tätigkeitsmerkmale: Regelung

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
streng vorgeschriebe	1	30	11,0	17,4	17,4
	2	28	10,3	16,3	33,7
	3	59	21,7	34,3	68,0
	4	34	12,5	19,8	87,8
kann ich selbst gest	5	21	7,7	12,2	100,0
	,	100	36,8	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 2,930 Median 3,000 Mode 3,000
 Std dev 1,245 Kurtosis -,869 S E Kurt ,368
 Skewness -,032 S E Skew ,185 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

C3_10D Tätigkeitsmerkmale: Beanspruchung

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
rein körperlich	1	5	1,8	3,0	3,0
	2	9	3,3	5,3	8,3
	3	59	21,7	34,9	43,2
	4	38	14,0	22,5	65,7
rein geistig	5	58	21,3	34,3	100,0
	,	103	37,9	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 3,799 Median 4,000 Mode 3,000
 Std dev 1,067 Kurtosis -,453 S E Kurt ,371
 Skewness -,453 S E Skew ,187 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

C3_10E Tätigkeitsmerkmale: Monotonie

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
sehr abwechslungsrei	1	57	21,0	33,1	33,1
	2	57	21,0	33,1	66,3
	3	34	12,5	19,8	86,0
	4	17	6,3	9,9	95,9
immer gleich	5	7	2,6	4,1	100,0
	,	100	36,8	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 2,186 Median 2,000 Mode 1,000
 Std dev 1,124 Kurtosis -,205 S E Kurt ,368
 Skewness ,751 S E Skew ,185 Minimum 1,000
 Maximum 5,000
 * Multiple modes exist. The smallest value is shown.

C3_10F Tätigkeitsmerkmale: Kontakt

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
mit vielen Menschen	1	90	33,1	52,3	52,3
	2	40	14,7	23,3	75,6
	3	20	7,4	11,6	87,2
	4	14	5,1	8,1	95,3
nur mit unmittelbare	5	8	2,9	4,7	100,0
	,	100	36,8	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 1,895 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev 1,175 Kurtosis ,459 S E Kurt ,368
 Skewness 1,212 S E Skew ,185 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

C3_11 durchschnittliches monatliches Bruttoein

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
	180	1	,4	,6	,6
	500	1	,4	,6	1,3
	570	1	,4	,6	1,9
	...				
	8850	1	,4	,6	98,7
	10000	1	,4	,6	99,4
	13000	1	,4	,6	100,0
	,	99	36,4	Missing	
	9999	14	5,1	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 3094,214 Median 2800,000 Mode 3000,000
 Std dev 2018,555 Kurtosis 4,131 S E Kurt ,383
 Skewness 1,673 S E Skew ,192 Minimum 180,000
 Maximum 13000,000

C3_12 Wirtschaftszweig

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
Landwirtschaft	1	4	1,5	2,3	2,3
Bergbau/ Energie	2	7	2,6	4,1	6,4
Bauwirtschaft	3	18	6,6	10,5	16,9
Metal/ Elektro	4	21	7,7	12,2	29,1
briges verarbeitend	5	15	5,5	8,7	37,8
Handel	6	15	5,5	8,7	46,5
Verkehr/ Bahn/ Post	7	11	4,0	6,4	52,9
Bank/ Versicherung	8	3	1,1	1,7	54,7
andere Dienstleistun	9	78	28,7	45,3	100,0
	,	99	36,4	Missing	
keine Angaben	99	1	,4	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 6,535 Median 7,000 Mode 9,000
 Std dev 2,592 Kurtosis -1,259 S E Kurt ,368
 Skewness -,457 S E Skew ,185 Minimum 1,000
 Maximum 9,000

[Seite 3 (Extrateil C3 Extrablatt f r Beschftigungsverhnltnisse)]

C3_13 Art des Unternehmens

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
selbstndiges Untern	1	57	21,0	32,9	32,9
eigenes Unternehmen	2	5	1,8	2,9	35,8
Genossenschaft	3	1	,4	,6	36,4
AG	4	9	3,3	5,2	41,6
ffentlicher Dienst/	5	59	21,7	34,1	75,7
andere	6	42	15,4	24,3	100,0
	,	99	36,4	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean 3,775 Median 5,000 Mode 5,000
 Std dev 2,091 Kurtosis -1,608 S E Kurt ,367
 Skewness -,434 S E Skew ,185 Minimum 1,000
 Maximum 6,000

C3_13_S andere

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
	229	84,2	84,2	84,2	84,2
chem. Ko	1	,4	,4	84,6	84,6
e.V.	1	,4	,4	84,9	84,9
eingetra	2	,7	,7	85,7	85,7
	...				
VEB	11	4,0	4,0	98,9	98,9
Verein	2	,7	,7	99,6	99,6
Versiche	1	,4	,4	100,0	100,0
Total		272	100,0	100,0	

C3_14 Unternehmensform gendert

Value Label	Value	Frequency	Percent	valid Percent	Cum Percent
nein	0	79	29,0	61,7	61,7
ja	1	49	18,0	38,3	100,0
	,	122	44,9	Missing	
weiss nicht	7	22	8,1	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean ,383 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,488 Kurtosis -1,790 S E Kurt ,425
 Skewness ,488 S E Skew ,214 Minimum ,000
 Maximum 1,000

C3_14A Unternehmensform geändert seit

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	1976	1	,4	2,1	2,1	
	1989	4	1,5	8,5	10,6	
	1990	12	4,4	25,5	36,2	
	...					
	1997	4	1,5	8,5	83,0	
	1999	5	1,8	10,6	93,6	
	2000	3	1,1	6,4	100,0	
	.	223	82,0	Missing		
	9999	2	,7	Missing		
	Total	272	100,0	100,0		

Mean 1993,128 Median 1992,000 Mode 1990,000
 Std dev 4,485 Kurtosis 3,061 S E Kurt ,681
 Skewness -,847 S E Skew ,347 Minimum 1976,000
 Maximum 2000,000

C3_14B Nr. aus c3_14a

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	1	7	2,6	30,4	30,4	
	2	1	,4	4,3	34,8	
	4	8	2,9	34,8	69,6	
	5	4	1,5	17,4	87,0	
	6	3	1,1	13,0	100,0	
	.	249	91,5	Missing		
	Total	272	100,0	100,0		

Mean 3,435 Median 4,000 Mode 4,000
 Std dev 1,854 Kurtosis -1,411 S E Kurt ,935
 Skewness -,285 S E Skew ,481 Minimum 1,000
 Maximum 6,000

C3_15 Anzahl Personen des Betriebsteils

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	1	3	1,1	1,8	1,8	
	2	2	,7	1,2	2,9	
	3	8	2,9	4,7	7,6	
	...					
	4000	2	,7	1,2	98,8	
	5000	1	,4	,6	99,4	
	6000	1	,4	,6	100,0	
	.	101	37,1	Missing		
	Total	272	100,0	100,0		

Mean 346,006 Median 30,000 Mode 20,000
 Std dev 861,656 Kurtosis 18,575 S E Kurt ,369
 Skewness 4,017 S E Skew ,186 Minimum 1,000
 Maximum 6000,000

C3_16 Unterstellte (Weisungsbefugnis)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	0	103	37,9	60,2	60,2	
	1	5	1,8	2,9	63,2	
	2	7	2,6	4,1	67,3	
	...					
	140	1	,4	,6	98,2	
	197	1	,4	,6	98,8	
	500	2	,7	1,2	100,0	
	.	101	37,1	Missing		
	Total	272	100,0	100,0		

Mean 11,620 Median ,000 Mode ,000
 Std dev 57,112 Kurtosis 62,982 S E Kurt ,369
 Skewness 7,733 S E Skew ,186 Minimum ,000
 Maximum 500,000

C3_17 darunter Personen denen andere unterstel

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	43	15,8	61,4	61,4	
ja	1	27	9,9	38,6	100,0	
.	.	202	74,3	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean ,386 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,490 Kurtosis -1,823 S E Kurt ,566
 Skewness ,480 S E Skew ,287 Minimum ,000
 Maximum 1,000

C3_18 Wochenstunden (Vertrag)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	5	1	,4	,6	,6	
	10	1	,4	,6	1,2	
	20	1	,4	,6	1,8	
	...					
	60	1	,4	,6	98,8	
	80	1	,4	,6	99,4	
	99	1	,4	,6	100,0	
	.	106	39,0	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean 39,735 Median 40,000 Mode 40,000
 Std dev 7,962 Kurtosis 24,816 S E Kurt ,375
 Skewness 2,311 S E Skew ,188 Minimum 5,000
 Maximum 99,000

C3_19 gehen sie zur Stammebelegschaft

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	30	11,0	18,2	18,2	
ja	1	135	49,6	81,8	100,0	
.	.	99	36,4	Missing		
keine Antwort	9	8	2,9	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean ,818 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev ,387 Kurtosis ,782 S E Kurt ,376
 Skewness -1,665 S E Skew ,189 Minimum ,000
 Maximum 1,000

C3_20 Besonderheiten dieser Beschäftigung

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		254	93,4	93,4	93,4	
4 Jahre	1	,4	,4	93,8		
ABM --	1	,4	,4	94,1		
Bef rder	1	,4	,4	94,5		
...						
Umstrukt	1	,4	,4	99,3		
v lliger	1	,4	,4	99,6		
w rde li	1	,4	,4	100,0		
Total		272	100,0	100,0		

Mean 1,650 Median 2,000 Mode 2,000
 Std dev ,479 Kurtosis -1,622 S E Kurt ,472
 Skewness -,641 S E Skew ,238 Minimum 1,000
 Maximum 2,000

C3_21 Beendigung des Beschäftigungsverhältniss

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
eher durch mich	1	36	13,2	35,0	35,0	
eher durch Arbeitgeber	2	67	24,6	65,0	100,0	
.	.	168	61,8	Missing		
keine Antwort	9	1	,4	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean 1,650 Median 2,000 Mode 2,000
 Std dev ,479 Kurtosis -1,622 S E Kurt ,472
 Skewness -,641 S E Skew ,238 Minimum 1,000
 Maximum 2,000

C3_21A01 Gründe Beendigung Beschäftigungsverhlt

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	22	8,1	61,1	61,1	
ja	1	14	5,1	38,9	100,0	
.	.	236	86,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean ,389 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,494 Kurtosis -1,881 S E Kurt ,768
 Skewness ,476 S E Skew ,393 Minimum ,000
 Maximum 1,000

C3_21A02 Gründe Beendigung Beschäftigungsverhlt

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	32	11,8	88,9	88,9	
ja	1	4	1,5	11,1	100,0	
.	.	236	86,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean ,111 Median ,000 Mode ,000
 Std dev ,319 Kurtosis 4,948 S E Kurt ,768
 Skewness 2,584 S E Skew ,393 Minimum ,000
 Maximum 1,000

C3_21A03 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	28	10,3	77,8	77,8	
ja	1	8	2,9	22,2	100,0	
	.	236	86,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,222	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,422	Kurtosis	-,060	S E Kurt	,768
Skewness	1,395	S E Skew	,393	Minimum	,000
Maximum	1,000				

C3_21A04 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	36	13,2	100,0	100,0	
	.	236	86,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,000	Mode	,000	Std dev	,000
Minimum	,000	Maximum	,000		

C3_21A05 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	35	12,9	97,2	97,2	
ja	1	1	,4	2,8	100,0	
	.	236	86,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,028	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,167	Kurtosis	36,000	S E Kurt	,768
Skewness	6,000	S E Skew	,393	Minimum	,000
Maximum	1,000				

C3_21A06 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	36	13,2	100,0	100,0	
	.	236	86,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,000	Mode	,000	Std dev	,000
Minimum	,000	Maximum	,000		

C3_21A07 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	34	12,5	94,4	94,4	
ja	1	2	,7	5,6	100,0	
	.	236	86,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,056	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,232	Kurtosis	15,260	S E Kurt	,768
Skewness	4,051	S E Skew	,393	Minimum	,000
Maximum	1,000				

C3_21A08 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	36	13,2	100,0	100,0	
	.	236	86,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,000	Mode	,000	Std dev	,000
Minimum	,000	Maximum	,000		

C3_21A09 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	36	13,2	100,0	100,0	
	.	236	86,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,000	Mode	,000	Std dev	,000
Minimum	,000	Maximum	,000		

C3_21A10 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	30	11,0	83,3	83,3	
ja	1	6	2,2	16,7	100,0	
	.	236	86,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,167	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,378	Kurtosis	1,572	S E Kurt	,768
Skewness	1,868	S E Skew	,393	Minimum	,000
Maximum	1,000				

C3_21A11 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	25	9,2	69,4	69,4	
ja	1	11	4,0	30,6	100,0	
	.	236	86,8	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,306	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,467	Kurtosis	-1,299	S E Kurt	,768
Skewness	,881	S E Skew	,393	Minimum	,000
Maximum	1,000				

C3_21A_S anderer Grund

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		260	95,6	95,6	95,6	
0		1	,4	,4	96,0	
abgeworb		1	,4	,4	96,3	
Aufhebung		2	,7	,7	97,1	
...						
Umstrukt		2	,7	,7	99,3	
Verrentu		1	,4	,4	99,6	
Zahlungs		1	,4	,4	100,0	
Total		272	100,0	100,0		

C3_21B01 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	43	15,8	64,2	64,2	
ja	1	24	8,8	35,8	100,0	
	.	205	75,4	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,358	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,483	Kurtosis	-1,685	S E Kurt	,578
Skewness	,605	S E Skew	,293	Minimum	,000
Maximum	1,000				

C3_21B02 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	46	16,9	68,7	68,7	
ja	1	21	7,7	31,3	100,0	
	.	205	75,4	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,313	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,467	Kurtosis	-1,364	S E Kurt	,578
Skewness	,823	S E Skew	,293	Minimum	,000
Maximum	1,000				

C3_21B03 Gr nde Beendigung Beschftigungsverhltn

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
nein	0	55	20,2	82,1	82,1	
ja	1	12	4,4	17,9	100,0	
	.	205	75,4	Missing		
Total		272	100,0	100,0		

Mean	,179	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,386	Kurtosis	,960	S E Kurt	,578
Skewness	1,712	S E Skew	,293	Minimum	,000
Maximum	1,000				

C3_21B04 Gründe Beendigung Beschäftigungsverhältn

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
nein	0	56	20,6	83,6	83,6
ja	1	11	4,0	16,4	100,0
	.	205	75,4	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean	,164	Median	,000	Mode	,000
Std dev	,373	Kurtosis	1,484	S E Kurt	,578
Skewness	1,855	S E Skew	,293	Minimum	,000
Maximum	1,000				

C3_21B_S anderer Grund

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
0	1	260	95,6	95,6	95,6
ABM ber	1	1	,4	,4	96,0
Arbeitne	1	1	,4	,4	96,7
...					
stattl.	1	1	,4	,4	99,3
Stellens	1	1	,4	,4	99,6
untersch	1	1	,4	,4	100,0
Total		272	100,0	100,0	

C3_22 damaliger AG noch existent

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
nein	0	38	14,0	40,0	40,0
ja	1	57	21,0	60,0	100,0
	.	170	62,5	Missing	
	7	7	2,6	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean	,600	Median	1,000	Mode	1,000
Std dev	,492	Kurtosis	-1,868	S E Kurt	,490

Skewness	-,415	S E Skew	,247	Minimum	,000
Maximum	1,000				

C3_22A AG nicht mehr existent seit

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
1989	1	1	,4	4,0	4,0
1990	5	1,8	20,0	24,0	
1991	2	,7	8,0	32,0	
...					
1999	1	,4	4,0	96,0	
2000	1	,4	4,0	100,0	
	.	235	86,4	Missing	
9999	12	4,4	Missing		
Total		272	100,0	100,0	

Mean	1993,280	Median	1993,000	Mode	1990,000
Std dev	3,143	Kurtosis	-,487	S E Kurt	,902
Skewness	,717	S E Skew	,464	Minimum	1989,000
Maximum	2000,000				

C3_23 Stellenentwicklung seit Weggang

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
eher Stellen abgebaut	1	70	25,7	78,7	78,7
eher neue Stellen ge	2	2	,7	2,2	80,9
wei nicht	7	17	6,3	19,1	100,0
	.	180	66,2	Missing	
keine Antwort	9	3	1,1	Missing	
Total		272	100,0	100,0	

Mean	2,169	Median	1,000	Mode	1,000
Std dev	2,366	Kurtosis	,544	S E Kurt	,506
Skewness	1,585	S E Skew	,255	Minimum	1,000
Maximum	7,000				

5.4 Datensatz zum Netzwerkteil [t99_ng.sav]

ID2000 ID des Fragebogens (Erhebung 2000)

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
1	19	2,1	2,1	2,1	
2	4	,4	,4	2,6	
3	17	1,9	1,9	4,5	
...					
79	10	1,1	1,1	98,1	
80	9	1,0	1,0	99,1	
81	8	,9	,9	100,0	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	38,882	Median	39,000	Mode	22,000
Std dev	22,872	Kurtosis	-1,136	S E Kurt	,163
Skewness	,060	S E Skew	,082	Minimum	1,000
Maximum	81,000				

[Seite 1 (Namensschema)]

NW_NR Netzwerknnummer (lt. NG)

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
1	80	8,9	8,9	8,9	
2	81	9,0	9,0	17,9	
3	81	9,0	9,0	27,0	
...					
19	5	,6	,6	99,8	
20	1	,1	,1	99,9	
21	1	,1	,1	100,0	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	6,862	Median	6,000	Mode	2,000
Std dev	4,384	Kurtosis	-,187	S E Kurt	,163
Skewness	,679	S E Skew	,082	Minimum	1,000
Maximum	21,000				

* Multiple modes exist. The smallest value is shown.

PERSON Vorname, Initiale (lt. NG)

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
	2	,2	,2	,2	
A	4	,4	,4	,7	
A.	2	,2	,2	,9	
A.B.	1	,1	,1	1,0	
...					
Y	1	,1	,1	99,8	
Yvonne	1	,1	,1	99,9	
Yvonne P	1	,1	,1	100,0	
Total		897	100,0	100,0	

PERSON8 Vorname, Initiale (lt. NG)

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
	2	,2	,2	,2	
A	4	,4	,4	,7	
A.	2	,2	,2	,9	
A.B.	1	,1	,1	1,0	
...					
Y	1	,1	,1	99,8	
Yvonne	1	,1	,1	99,9	
Yvonne P	1	,1	,1	100,0	
Total		897	100,0	100,0	

NG_01 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	valid		Cum	
		Frequency	Percent	Percent	Percent
ja	1	14	1,6	100,0	100,0
	.	883	98,4	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_02 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	177	19,7	100,0	100,0
	.	720	80,3	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_03 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	15	1,7	100,0	100,0
	.	882	98,3	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_04 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	135	15,1	100,0	100,0
	.	762	84,9	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_05 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	94	10,5	100,0	100,0
	.	803	89,5	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_06 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	122	13,6	100,0	100,0
	.	775	86,4	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_07 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	90	10,0	100,0	100,0
	.	807	90,0	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_08 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	111	12,4	100,0	100,0
	.	786	87,6	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_09 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	22	2,5	100,0	100,0
	.	875	97,5	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_10 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	222	24,7	100,0	100,0
	.	675	75,3	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_11 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	210	23,4	100,0	100,0
	.	687	76,6	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_12 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	243	27,1	100,0	100,0
	.	654	72,9	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_13 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	11	1,2	100,0	100,0
	.	886	98,8	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_14 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	18	2,0	100,0	100,0
	.	879	98,0	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_15 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	53	5,9	100,0	100,0
	.	844	94,1	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_16 NG-Nummer (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
ja	1	61	6,8	100,0	100,0
	.	836	93,2	Missing	
Total		897	100,0	100,0	

Mean	1,000	Mode	1,000	Std dev	,000
Minimum	1,000	Maximum	1,000		

NG_EX1 NG-Nummer Extrateil (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum
			Percent	Percent	
		795	88,6	88,6	88,6
	C3	1	,1	,1	88,7
	NGA	32	3,6	3,6	92,3
	NGB	27	3,0	3,0	95,3
	NGC	42	4,7	4,7	100,0
Total		897	100,0	100,0	

NG_EX2 NG-Nummer Extrateil (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		894	99,7	99,7	99,7	
NGB	2	,2	,2		99,9	
NGC	1	,1	,1		100,0	
Total		897	100,0	100,0		

TAETIG jetzige Tätigkeit der Person (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
		18	2,0	2,0	2,0	
Abiturie	1	,1	,1		2,1	
ABM	5	,6	,6		2,7	
Abrechnu	1	,1	,1		2,8	
...						
Zuarbeit	2	,2	,2		99,6	
Zugbegle	1	,1	,1		99,7	
Zugstelle	3	,3	,3		100,0	
Total		897	100,0	100,0		

AUSB Ausbildungsniveau (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
kein Abschluss	1	74	8,2	9,0	9,0	
Facharbeiter	2	289	32,2	35,0	43,9	
Meister	3	39	4,3	4,7	48,7	
Fachschule	4	181	20,2	21,9	70,6	
Hochschule	5	243	27,1	29,4	100,0	
,		71	7,9	Missing		
Total		897	100,0	100,0		

Mean 3,278 Median 4,000 Mode 2,000
 Std dev 1,424 Kurtosis -1,543 S E Kurt ,170
 Skewness -,072 S E Skew ,085 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

[Seite 2 (Netzwerkdaten)]

ROLLE_1 Rolle der Person (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
(Ehe-)Partner	1	77	8,6	8,6	8,6	
Eltern	2	92	10,3	10,3	18,9	
Schwiegereltern	3	20	2,2	2,2	21,1	
Bruder	4	23	2,6	2,6	23,7	
Schwester	5	24	2,7	2,7	26,3	
Kinder	6	122	13,6	13,6	40,0	
andere Familienmitgl	7	53	5,9	5,9	45,9	
Freunde	8	208	23,2	23,2	69,1	
Bekannte	9	65	7,2	7,3	76,3	
Kollegen	10	144	16,1	16,1	92,4	
Vorgesetzte	11	40	4,5	4,5	96,9	
Unterstellte	12	3	,3	,3	97,2	
Nachbarn	13	25	2,8	2,8	100,0	
,		1	,1	Missing		
Total		897	100,0	100,0		

Mean 6,837 Median 8,000 Mode 8,000
 Std dev 3,201 Kurtosis -,736 S E Kurt ,163
 Skewness -,441 S E Skew ,082 Minimum 1,000
 Maximum 13,000

ROLLE_2 Rolle der Person (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
Kollegen	10	3	,3	60,0	60,0	
Unterstellte	12	1	,1	20,0	80,0	
Nachbarn	13	1	,1	20,0	100,0	
,		892	99,4	Missing		
Total		897	100,0	100,0		

Mean 11,000 Median 10,000 Mode 10,000
 Std dev 1,414 Kurtosis -1,750 S E Kurt 2,000
 Skewness ,884 S E Skew ,913 Minimum 10,000
 Maximum 13,000

ROLLE_3 Rolle der Person (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
,		897	100,0	Missing		
Total		897	100,0	100,0		

VERB Verbundenheit (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
berhaupt nicht inte	1	60	6,7	6,7	6,7	
nicht besonders inte	2	91	10,1	10,2	16,9	
'mittelmig' inters	3	235	26,2	26,3	43,2	
zeimlich intensiv	4	235	26,2	26,3	69,5	
sehr intensiv	5	272	30,3	30,5	100,0	
,		4	,4	Missing		
Total		897	100,0	100,0		

Mean 3,636 Median 4,000 Mode 5,000
 Std dev 1,204 Kurtosis -,574 S E Kurt ,163
 Skewness -,552 S E Skew ,082 Minimum 1,000
 Maximum 5,000

ENTF Entfernung (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
im Haushalt	0	143	15,9	16,2	16,2	
unmittelbare Nachbar	1	235	26,2	26,6	42,7	
Umgebung von Leipzig	2	325	36,2	36,7	79,4	
30 - 100 km	3	85	9,5	9,6	89,0	
ber 100 km	4	90	10,0	10,2	99,2	
weiss nicht	7	6	,7	,7	99,9	
keine Antwort	9	1	,1	,1	100,0	
,		12	1,3	Missing		
Total		897	100,0	100,0		

Mean 1,753 Median 2,000 Mode 2,000
 Std dev 1,257 Kurtosis 2,115 S E Kurt ,164
 Skewness ,896 S E Skew ,082 Minimum ,000
 Maximum 9,000

GESCHL Geschlecht (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
weiblich	0	425	47,4	47,5	47,5	
mnlich	1	470	52,4	52,5	100,0	
,		2	,2	Missing		
Total		897	100,0	100,0		

Mean ,525 Median 1,000 Mode 1,000
 Std dev ,500 Kurtosis -1,994 S E Kurt ,163
 Skewness -,101 S E Skew ,082 Minimum ,000
 Maximum 1,000

ALTER Alter (Jahren) (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	1	1	,1	,1	,1	
	3	2	,2	,2	,3	
	4	1	,1	,1	,5	
...						
	91	1	,1	,1	99,8	
	94	1	,1	,1	99,9	
	95	1	,1	,1	100,0	
,		23	2,6	Missing		
Total		897	100,0	100,0		

Mean 45,624 Median 45,000 Mode 40,000
 Std dev 16,798 Kurtosis -,120 S E Kurt ,165
 Skewness ,051 S E Skew ,083 Minimum 1,000
 Maximum 95,000

KENNEN Kennen gelernt (lt. NG)

Value Label	Value	Frequency	valid		Cum	
			Percent	Percent	Percent	Percent
	49	5,5	5,5	5,5		
1925	1	,1	,1	5,6		
1930	1	,1	,1	5,7		
1932	1	,1	,1	5,8		
...						
1999	28	3,1	3,1	98,3		
2000	11	1,2	1,2	99,6		
immer	4	,4	,4	100,0		
Total		897	100,0	100,0		


```

-----
GESEHEN  zuletzt gesehen (lt. NG)
-----
Value Label      Value  Frequency  Percent  valid Percent  Cum
-----
0,5j             1       1          ,1       ,1          1,3
0,5w             1       1          ,1       ,1          1,4
0,75j            1       1          ,1       ,1          1,6
...
h                171     19,1       19,1     99,2
t                6       ,7         ,7       99,9
verst.           1       ,1         ,1       100,0
-----
Total            897     100,0     100,0
-----
GESE_NUM  zuletzt gesehen (berechnet in Tagen)
-----
Value Label      Value  Frequency  Percent  valid Percent  Percent
-----
,00              171     19,1       19,1     20,0     20,0
1,00             116     12,9       13,5     33,5     33,5
2,00             29      3,2        3,4     36,9     36,9
...
5475,00         1       ,1         ,1     99,6
10950,00        2       ,2         ,2     99,9
12045,00        1       ,1         ,1     100,0
,               40      4,5       Missing
-----
Total            897     100,0     100,0
-----
Mean            106,560  Median    7,000    Mode      7,000
Std dev         744,945  Kurtosis  185,458  S E Kurt  ,167
Skewness        12,952   S E Skew  ,084     Minimum  ,000
Maximum         12045,000

```

6. Literatur zum Projekt

ICS Codebook 34. Personal Networks in East Germany (Leipzig and Dresden) [1992-1994]. Beate Völker, Per Kropp. Utrecht, 1998. [<http://www.fss.uu.nl/soc/index.htm>]

Per Kropp (1998): Berufserfolg im Transformationsprozeß. Eine theoretisch-empirische Studie über die Gewinner und Verlierer der Wende in Ostdeutschland. Amsterdam: Thesis Publishers. [<http://www.library.uu.nl/digiarchief/dip/diss/01798682/inhoud.htm>]

Per Kropp (2001): "Mit Arbeit - ohne Arbeit" Erwerbsverläufe seit der Wende. Codebook. Arbeitsbericht des Instituts für Soziologie, Nr. 22 (November 2001)

Per Kropp und Kurt Mühler (2001): Abschlussbericht zur Befragung "Mit Arbeit – ohne Arbeit" Erwerbsverläufe seit der Wende (Erhebung 2000). Bericht an die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Arbeitsbericht des Instituts für Soziologie, Nr. 23 (November 2001)

Kurt Mühler (1996): Der Wandel des Berufsprestiges in Ostdeutschland als Folge institutioneller Veränderungen. In: H. Ganzeboom u. S. Lindenberg (Hrsg.): Verklarende sociologie. Amsterdam.

Kurt Mühler (1998): Der Einfluß subjektiver Urteile auf die Konstituierung und Stabilisierung von Berufsprestiges unter den Bedingungen des Wechsels institutioneller Kontexte. In: Der Transformationsprozeß. Leipziger Soziologische Studien 1. R. Metze, K. Mühler u. K.-D. Opp (Hg.), Leipzig.

Beate Völker (1995): Should Auld Acquaintance Be Forgot...? Institutions of Communism, the Transition to Capitalism and Personal Networks: the Case of East Germany. Amsterdam: Thesis Publishers.

Beate Völker & Henk D. Flap (1996): Getting Ahead in the GDR. Social Capital and the Status Attainment Process Under Communism. S.189-213 in: van der Wusten, H. (Hg.): Workshop Transformation Processes in Eastern Europe. The Hague: European Sociological Review.

Anhang

Handout für Interviewer

8. November 2000

Projekt: "Mit Arbeit - ohne Arbeit" Erwerbsverläufe seit der Wende

Inhalt

I. Organisatorisches	1
II. Projekthintergrund	1
III. Das Interview	2
Ankündigungsbrief (2); Interviewbeginn (3); Das Interview (3)	
IV. Fragebogen	4
1. Ein Schnelldurchlauf	4
2. Besonderheiten	6
Namensgenerator (7); Erwerbsverlauf seit 1989 (7)	
3. Problematische Fragen:	8
offene Fragen (8)	
Vor der Rückgabe der Interviews bitte beachten...	9

I. Organisatorisches

Allgemeine Infos finden Sie auch unter: <http://www.uni-leipzig.de/~agsoz/trans99.html> .

Wichtig!

Laut sächsischen Datenschutzgesetz müssen wir die Befragten ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Teilnahme an dieser Studie freiwillig ist. Bitte weist darauf hin.

II. Projekthintergrund

In diesem Projekt geht es um eine Wiederholungsbefragung zu einer Studie, die 1992-1994 in Leipzig und Dresden stattfand. Damals interessierte uns vor allem, welchen Einfluss die Wende auf Berufsverläufe und die Veränderung persönlicher Beziehungen hatte. Darüber wurde in den politische Debatten zwar viel polemisiert, aber es liegen kaum konkrete Daten vor. Befragt wurden damals Personen, die 30 bis 55 Jahre alt und 1989 berufstätig waren.

1994 stellte unser Forschungsteam, das aus niederländischen und deutschen Wissenschaftlern (Ost und West) bestand, fest, dass es bis zu diesem Zeitpunkt eher privater Rückzug und berufliche Neuorientierung stattfanden. Mit dieser neuen Erhebung wollen wir mehr darüber erfahren, ob die Befragten von damals die Offenheit der neuen Gesellschaft inzwischen besser nutzen, um auch neue private Kontakte zu knüpfen und ob sich die Arbeitsmarktsituation für sie inzwischen stabilisiert hat. Interessant sind dabei für uns aber auch die Personen, die inzwischen aus der Erwerbstätigkeit ausgeschieden sind, denn der Fragebogen erlaubt uns auch die Erfassung von zurückliegenden Beschäftigungsepisoden.

Durchgeführt wurde die Studie damals von Mitarbeitern der Universitäten Leipzig und Utrecht (Niederlande). Das Projekt wurde damals von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und NWO (niederländische 'DFG') gefördert.

Das aktuelle Projekt wird wiederum von der DFG finanziert.

III. Das Interview

Das Interview sollte Gesprächscharakter haben: Bitte arbeiten Sie darum den Fragebogen gut durch, so dass Sie die Fragen kennen! In einem echten Interview kostet das Gespräch gut 80% der Aufmerksamkeit. Es kommt schnell zu vermeidbaren Fehler, wenn man den Fragebogen nicht gut kennt.

Bei den ersten Interviews tauchen erfahrungsgemäß häufig einmal Schwierigkeiten auf. Bitte wenden Sie sich dann umgehend an Herrn Pohl, damit solche Probleme rasch geklärt werden können.

Ankündigungsbrief

Ob ein Ankündigungsbrief geschickt wird, ist mit Herrn Pohl zu klären.

Der erste Kontakt und die Terminvereinbarung (für CATI und Interviewer)

Hier liegt der Schlüssel zum Erfolg. Die **Kerndaten**, die Sie vermitteln sollten, sind:

- Sie wollen im Auftrag der Universität Leipzig ein Gespräch führen über die Veränderungen, die die Wende für das private und beruflich Leben Ihrer Gesprächspartner mit sich gebracht hat. Dabei handelt es sich um die Fortsetzung einer Studie, an der Ihr Gesprächspartner 1992-1994 schon einmal teilgenommen hat.
- In diesem Gespräch sollen die Angaben, die Ihr Gesprächspartner bei einem früheren Interview mit uns gemacht haben, für die letzten 5 Jahre ergänzt werden (Der Titel der damaligen Studie lautete 'Veränderungen persönlicher Beziehungen in Ostdeutschland'). Inhaltlich wird es nun vor allem um die Veränderungen in der Arbeitswelt und in Freundes und Bekanntenkreis gehen.
- Ziel der Studie, an der Sie teilnehmen, ist es, ein konkretes Bild davon zu bekommen, wie sich das Leben in Ostdeutschland seit 1989 verändert hat und warum es Menschen gibt, die mit diesen Veränderungen gut zurecht gekommen sind, und solche, die damit Schwierigkeiten haben.
- Ein Gespräch dauert 30 bis 45 Minuten und wird - wie bei der vorigen Erhebung - mittels eines vorbereiteten Fragebogens geführt.

Interviewbeginn

Legen Sie sich selbst einen Einleitungstext zurecht, der für die Bildung einer vertrauensvollen Atmosphäre geeignet ist. Wichtige Punkte dabei sind:

- freiwillige Teilnahme
- Inhalt des Gesprächs und Zielstellung: siehe *Kerndaten*
- Wir unterliegen den Bestimmungen des Sächsischen Datenschutzgesetzes.
- Angaben, die in dem Gespräch gemacht werden, werden nicht mit der befragten Person in Zusammenhang gebracht.
Erläuterung: Der Name des Befragten wird NICHT auf dem Fragebogen vermerkt. Das Institut für Soziologie erfährt am Ende zwar, bei wem Interviews stattgefunden haben, aber es gibt keine Möglichkeit, die einzelnen Fragebögen dieser Adressenliste zuzuordnen. Nach Abschluss dieser Erhebung werden die Adress-Daten vernichtet.
- Lassen Sie auch Raum für Fragen, die Ihre Gesprächspartner eventuell zuvor haben.
- Dass es in dem Gespräch vor allem um die Ergänzung von Angaben geht, die in vorherigen Interviews gemacht wurden (hier kann man gleich zur ersten Frage nach dem Code übergehen).

Insbesondere, um das Vertrauen Ihres Gesprächspartners zu gewinnen, kann die Datenschutzerklärung nützlich sein. Viele Respondenten werden jedoch keiner großen Überzeugungsarbeit bedürfen. Dann brauchen Sie nicht mit unnötigen Erläuterungen 'die Pferde scheu machen', sondern können recht schnell zum eigentlichen Interview übergehen.

Das Interview

Sorgen Sie für eine möglichst entspannte und freundliche Atmosphäre. Die berufliche Entwicklung vieler Teilnehmer an unserer Studie ist durchaus interessant. Lassen Sie sich ruhig mal das eine oder andere erläutern, wenn es Sie interessiert, auch wenn es nicht unbedingt für den Fragebogen nötig ist. So bleibt das Gespräch auch für Sie interessant und Ihr Gesprächspartner hat auch ein gutes Gefühl!

Ein gutes Interview ist immer mehr als das Abarbeiten einer Frageliste!

IV. Fragebogen

Das Erhebungsmaterial besteht aus vier Teilen, die im folgenden erläutert werden:

- Fragebogen
- Antwortenheft
- Extrablätter zum Erwerbsverlauf seit 1989
(im Set: je ein Bogen mit dem Teil C1 / C2; drei Bögen mit dem Teil C3; **nehmen Sie aber immer auch noch ein paar zusätzliche Bögen mit**)

- Namensgenerator (Namensschema + Extrablatt für Netzwerkdaten)

1. Ein Schnelldurchlauf

Machen wir einen Schnelldurchlauf. Gleich nach dem Einleitungstext, auf den Sie für das Einführungsgespräch zurückgreifen können, muss ein Code ermittelt werden, der den Bezug zu dem Fragebögen aus den vorherigen Erhebungen erlaubt.

Code: Unser Fragebogen enthält vor allem ergänzende Fragen zu Themen, die schon bei den früheren Interviews angesprochen wurden. Darum wollen wir die Angaben aus diesem Interview den Angaben aus früheren Interviews zuordnen können. Damit dies möglich ist, fragen wir wie beim letzten mal nach dem Geburtstag der Mutter (nur Tag und Monat) und hoffen, dass wir die gleiche Antwort bekommen...

! Wichtig ist es, dass dieser Code auch auf allen einzelnen Bögen wieder auftaucht, falls Ihre Unterlagen doch mal durcheinandergeraten!!

Falls Ihr Gesprächspartner keinen Code angeben kann, bitte eine beliebige 4000er Nummer eintragen.

Teil A- Einschätzung der Veränderungen

Frage 1:

Falls ein Ereignis angekreuzt wurde: Jahreszahl(en) dazuschreiben.

Frage 2:

Diese Frage gibt die Möglichkeit das **Antwortenheft** einzuführen

Das Antwortenheft ist ein Hilfsmittel beim Interview. Hier können die Befragten einige der komplizierteren Antwortmöglichkeiten mitlesen und die passendste nennen. Mitunter aber ist es einfacher, die Antwortmöglichkeiten langsam vorzulesen und oder Antworten auf die Eingangsfrage richtig einzuordnen. Das hängt sehr vom Gegenüber ab.

Teil B - Aktuelle Lebensumstände

Frage 6/7:

Diese Frage ist die erste, die Daten für das Namensschema generieren soll. Wenn Personen eine Rolle für das Finden der gegenwärtigen Wohnung gespielt haben, dann wollen wir gern mehr dazu wissen (Siehe unten: 'Namensgenerator'). Dazu werden zunächst einmal Namen auf dem Namensschema gesammelt, zu denen am Ende des Gesprächs im 'Extrablatt für Netzwerkdaten' zusätzliche Daten erhoben werden sollen.

Frage 12:

Wie Sie sicherlich wissen, sind Einkommensfragen immer eine heikle Angelegenheit. Wir sind nicht an genauen Beträgen interessiert, aber die Größenordnung der Einkommen spielt eine zentrale Rolle für die geplanten Auswertungen. Drum fragen wir etwas indirekt nach dem Einkommen. **Uns genügt, wenn wir die Wohnkosten kennen und den ungefähren Anteil dieser Kosten am Haushaltsnettoeinkommen.** Wenn Ihr Gesprächspartner problemlos die konkreten Beträge nennt - um so besser.

Teil C - Berufsbiographie und Arbeitssituation

Frage 22/23:

Neben dem Namensgenerator (siehe unten) sind die Fragen 22/23 das Herzstück dieser Erhebung. Hier wird die Beschäftigungsbiografie Ihres Gesprächspartners erhoben. Dabei kommt es uns weniger auf Jahr und Monat an, als vielmehr um die möglichst lückenlose Reihenfolge der unterschiedlichen Beschäftigungssituationen. Jeder Beschäftigungssituation soll mit einer Ziffer (Spalte 4 'Ziffer') charakterisiert und in Spalte 5 ('Tätigkeit / Kommentar / Grund') ganz knapp beschrieben werden.

Wenn Sie einen Gesprächspartner mit deutlich mehr als 13 Beschäftigungsepisoden haben, dann können Sie einzelne Episoden zusammenfassen und eine kurze Bemerkung dazu im Fragebogen machen (z.B. '1992-1994 vier kurzzeitige Beschäftigungen, ansonsten arbeitslos').

Zu den Beschäftigungsepisoden gehören auch Qualifikationen. Sofern diese *parallel* zu einer andern Beschäftigungsepisode stattfand, wird diese bei Frage 23 eingetragen.

Zu allen hier erhobenen Beschäftigungsepisoden brauche wir weitere Informationen. Weil sich dies von Person zu Person unterscheidet, werden diese Informationen auf Extrabögen erhoben (siehe unten 'Extrablätter zum Erwerbsverlauf seit 1989'). **Diese Bögen liegen zwar lose bei, aber Sie sind - wie gesagt - der Kern dieser Befragung und müssen darum mit besonderer Sorgfalt bearbeitet werden.**

Teil D - Der aktuelle / zuletzt ausgeübte Beruf

Mitunter sind die Fragen in Teil D für bestimmte Berufsgruppen (z.B. Selbstständige) schwierig zu stellen und zu beantworten. Es ergeben sich auch oft unterschiedliche Formulierungen, je nachdem ob es sich um eine aktuell ausgeübte oder die zuletzt ausgeübte Tätigkeit handelt. Bitte achten Sie auf diese Probleme und versuchen Sie die Fragen entsprechend anzupassen.

Teil E - Freizeit

Frage 44/45:

Bitte Tragen Sie die Abkürzungen der Organisationen hier in die Kästchen ein und schreiben Sie die Bedeutung bei ungewöhnlichen Organisationen darunter.

Frage 52:

Diese Frage fehlt in dieser Fragebogenversion. Bitte wundern Sie sich nicht!

Teil F - Netzwerk

Hier werden die Daten zum Freundes- und Bekanntenkreis Ihres Gesprächspartners erhoben. Dies ist neben der Berufsbiografie der zweite Schwerpunkt des Projektes. Wir wollen - in Kombination mit den Daten aus den vorigen Erhebungen - herausfinden, die sich die sozialen Netzwerke in Ostdeutschland seit 1989 verändert haben, und welchen Einfluss das Vorhandensein von Netzwerken auf andere Lebensumstände, z.B. beruflichen Erfolg hat. Dies ist jedoch nur mit solchen relativ umständlichen Fragen und 'Zetteln' möglich'. Bitte versuchen Sie Ihre Gesprächspartnern noch einmal für diesen anspruchsvollen letzten Teil des Interviews zu motivieren.

von Frage 56-61 können Sie den Fragebogen zur Seite legen und mit dem Extrablatt arbeiten.

Achtung!

Die letzte Frage ist die nach dem Wunsch nach einem Abschlussbericht. Tragen Sie die Antwort hier im Fragebogen **und auf der Adressenliste/dem Kontaktblatt ein**, da wir sonst nicht wissen, welche Person einen Bericht will

UND

Der **Kontaktbogen** ist durch einen Fehler in der Druckerei leider nicht auf der Rückseite des Fragebogens, sondern im Heft. **Bitte vergessen Sie nicht, ihm nach dem Interview auszufüllen.**

Das war ein Schnelldurchlauf durch den Fragebogen. Ich hoffe, Sie haben sich ein Bild machen können! Bei Fragen wenden Sie sich bitte umgehend an Herrn Pohl.

Im zweiten Teil der Fragebogenbeschreibung möchte ich auf ein paar Besonderheiten eingehen.

2. Besonderheiten

Filterfragen:

Verweise hinter den Antwortmöglichkeiten (z.B. → **Frage 8**) weisen darauf hin, wenn die folgende Frage übersprungen werden kann.

Nummerierung:

Vor manchen Fragenummern steht ein '|'. **Nur bei solchen Fragen können Antworten ausgelassen werden, wenn eine vorherige Filterfrage entsprechend beantwortet wurde.**

Namensgenerator

Mit "Netzwerk" sind die Beziehungsnetze, die ein einzelnes Individuum hat, gemeint. Das Erhebungsinstrument, das Daten über diese Beziehungsnetzwerke liefert, heißt 'Namensgenerator'. Die Netzwerkdaten werden in zwei Schritten erhoben:

1. zuerst werden anhand von Fragen Namen generiert, die in verschiedenen Lebensbereichen des Interviewten wichtig sind. Diese Fragen sind mit NG1, NG2 etc. gekennzeichnet. Die bei diesen Fragen genannten Namen müssen jeweils in das **Namensschema** eingetragen werden (z.B. als Initiale). Namensgenerator-Fragen sind mit **NG** gekennzeichnet.

Bei Nennungen im Namensschema soll zugleich nach aktueller Tätigkeit und Ausbildungsniveau gefragt werden. Falls eine Person nicht (mehr) erwerbstätig ist, vermerkt dies bitte und fragt nach der zuletzt ausgeübten Tätigkeit und der dafür erforderlichen Qualifikation.

- !** ***Bitte erklärt den Befragten beim ersten* Namensgenerator, dass Vornamen oder Initialen genannt werden sollen, damit wir uns ein Bild davon bekommen, ob manche Personen mehrfach genannt werden, also eine besondere Rolle spielen. Am Ende des Fragebogens wollen wir auch noch ein paar kurze Fragen zu diesen Personen stellen, um einen Überblick zu bekommen, wie der Freundes- und Bekanntenkreis heute aussieht und wie er sich seit der Wende und der letzten Befragung verändert hat.***

**** je nach Filterfrage kann dies Frage 7, 9, 11 oder erst 13 sein***

2. Im zweiten Schritt (ab Frage 56) werden weitere Informationen zu den generierten Namen erhoben: Diese Informationen werden in die Spalten des **Bogens 'Netzwerkdaten'** eingetragen. Wie gesagt, wir interessieren uns für diese Angaben, ***um einen Überblick zu bekommen, wie Freundes und Bekanntenkreis heute aussehen und wie er sich seit der Wende und der letzten Befragung verändert hat.***

Extrablätter zum Erwerbsverlauf seit 1989

Die tabellarische Erwerbsbiografie, die auf S. 5 erhoben wird, ist neben dem Netzwerkgenerator das Kernstück des Fragebogens. Nehmen Sie sich darum Zeit für diese Tabelle. Uns geht es darum, hier sozusagen einen lückenlosen Lebenslauf für die Zeit nach 1989 zu erheben. Wenn die 13 Zeilen nicht reichen, dann nutzen Sie eine der leeren Seiten am Ende des Fragebogens.

Zu jeder Zeile in Frage 22 und 23 muss sich eine Extrablatt zuordnen lassen! Nur wenn Ihr Gesprächspartner mehr als 13 Erwerbsphasen durchlaufen hat, können Sie bei den Extrablättern unbedeutende Episoden weglassen (z.B. wenn jemand nur kurz arbeitslos war und er schon wusste, dass er wieder einen neuen Job bekommt; oder wenn eine Beschäftigung nur eine kurze Unterbrechung der Arbeitslosigkeit war). Oder Sie können einzelne Episoden zusammenfassen und eine kurze Bemerkung dazu im Fragebogen machen (z.B. '1992-1994: vier kurzzeitige Beschäftigungen, ansonsten arbeitslos').

Wenn jemand viel Jobs hatte, weil er über eine Zeitarbeitsfirma angestellt war, dann ist diese Zeitarbeitsfirma der Arbeitgeber und nicht die vielen einzelnen Firmen, an die er vermittelt wurde (Solche Fälle bitte deutlich vermerken).

Wenn Sie das Gefühl haben, der Fragebogen erlaube es Ihnen nicht ausreichend, die Erwerbsbiografie einer Person zu erfassen, dann machen Sie bitte noch eine entsprechende Bemerkung am Ende des Fragebogens.

3. Problematische Fragen:

offene Fragen

Es bei der letzten Erhebung oft ziemlich undurchsichtig gewesen, was die Eintragungen bei den offenen Fragen bedeuten. Das trifft insbesondere auf das Stichwort für die Tätigkeit zu. Dass ein Sachbearbeiter Sachen bearbeitet, stimmt zwar sicher, aber vorstellen kann man sich darunter **zu viel**: wühlt er den ganzen Tag in 'nem staubigen Büro Akten, oder bringt ihn diese Tätigkeit mit vielen Leuten an unterschiedlichen Orten zusammen? Für ein klares Bild des Sachverhaltes akzeptiere ich auch mal mehr als bloß ein Stichwort.

Also: Mit "Beruf/Tätigkeit" ist immer die offizielle Bezeichnung plus eine Spezifikation gemeint (also z.B. Dozent für Soziologie und nicht einfach Dozent).

Vor der Rückgabe: Bitte nutzen Sie die Hinweise auf den Seiten 9 und 10 für die Selbstkontrolle Ihrer Interviews. Vielleicht können Sie die eine oder andere Unstimmigkeit noch selbst korrigieren oder mit einer einfachen telefonischen Nachfrage klären.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Forschungsteams an der Universität Leipzig viel Erfolg bei den Interviews und viele interessante Gespräche.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Per Kropp

Vor der Rückgabe der Interviews bitte beachten...

Per Kropp: 28. Juni 2000

Bitte Prüfen:

1. Fragebogen:

CODE auf S.1 und jedem der ausgefüllten Extra-Blätter
.falls kein CODE vorhanden bitte eine beliebige 4000er Nummer eintragen

Frage 1: Sind Jahreszahlen angegeben?
(Falls ein Ereignis angekreuzt wurde: Jahreszahl(en) dazuschreiben.)

Frage 4: hat Filter funktioniert?
(Falls **vor 1990 umgezogen**, sollte erst Frage 8 wieder eine Antwort haben)

Fragen 6 und 7: Hat NG (Namensgenerator) funktioniert?
Wenn bei Frage 6 '4' angekreuzt ist (oder bei '5' **eine Person genannt** wird), dann müssen:
- im Namensschema Personen genannt UND NG1 angekreuzt sein,
- oder bei Frage 7 '9' angekreuzt sein.

Analog sollten - wichtig besonders bei den ersten Fragebögen - auch alle anderen Fragen des Namensgenerators geprüft werden.

Fragen 8 und 9: Hat NG funktioniert?
Wenn bei Frage 8 mehr als eine Person genannt ist, dann müssen:
- im Namensschema Personen genannt & NG2 angekreuzt sein,
- oder bei Frage 9 '9' angekreuzt sein.

Frage 12: Sind Miete und Einkommen genannt?
Falls nicht, wie wurde gefragt (nachgefragt)? Das sind zwar heikle Fragen, aber wichtig für uns. Hier sollte keine Angabe ohne Grund fehlen.

Fragen 30 ff: Sind die offenen Antworten nachvollziehbar?

Fragen 43 ff: Wie hat es mit der Erhebung von Mitgliedschaften und Mitgliedsstatus geklappt?
- korrespondieren die Antworten zu den Fragen 43 und 44?
- sind die Bezeichnungen nachvollziehbar? > ggf. Abkürzungen ausschreiben

Frage 55 und 61: ausgefüllt?

Kontaktbogen: ausgefüllt?

Wusch nach einem Bericht: auf der Adressenliste/dem Kontaktblatt eingetragen?

Vollständigkeit: Sind alle Fragen beantwortet?
(Ohne Antwort dürfen eigentlich nur Fragen mit Anstrich vor den Nummer - z.B. ' |5.) **Wie oft ...**' - sein.)

2. *Berufsbiografie:*

Frage 22: Ist auch die Vor-Wende-Beschäftigungssituation aufgenommen (Sommer 1989)?

Korrespondieren Frage 22, 23 und die Extrablätter miteinander?
.zu jeder Zeile in Frage 22, 23 muss ein Extrabogen existieren

C1-3: Sind CODE (von S.1 im Fragebogen) und die richtige Nummer (nämlich die aus der ersten Spalte von Frage 22 bzw. 23) in den Kopfzeilen der Extra-Blätter eingetragen?
> dazu z.B. die Blätter in der Reihenfolge von Frage 22, 23 nebeneinander legen und prüfen

Sind offene Antworten nachvollziehbar?
! besonders: C2:7; C3:1g; 3; 7; 20

Netzwerkfragen in C1 und C3 (NG A, B und C)

.falls nicht '0' oder '9' angegeben sind, müssen im Netzwerkteil Personen genannt sein
.bei Nennungen muss im Namensschema, Spalte 'im Extrateil', eine Nummer wie 'A2' stehen (nämlich für eine Person, die dem Befragten in Zeiten von Arbeitslosigkeit geholfen hat [NG A], und diese Arbeitslosigkeit ist die zweite Beschäftigungssituation seit 1989 [steht also unter Nr 2 bei Frage 22])

3. *Netzwerkgenerator* (besonders bei ersten Interviews prüfen)

Ist das **Namensschema** vollständig ausgefüllt?

.In jeder der 4 Hauptspalten sollten Angaben stehen

.Sind bei einigen Personen mehrere NG-Nummern angekreuzt?

Das ist in der Regel immer bei einigen wichtigen Personen (z.B. Ehepartner) der Fall, falls nicht, schauen Sie sich noch einmal die Erläuterungen zum Namensschema an.

.Tauchen dieselben Namen, Initialen u.ä. mehrfach in der Spalte 'Person' auf?

> wenn dieselbe Person mehrfach genannt wird, dann wird sie nicht in eine neue Zeile geschrieben, sondern nur die entsprechende NG-Nummer bei der ersten Nennung dieser Person angekreuzt

Namensschema, Spalte 'jetzige Tätigkeit':

Angaben wie 'arbeitslos', 'Babyjahr', usw. sind ggf. zweifellos die korrekten Angaben. Uns interessieren aber auch die Berufe der Netzwerkmitglieder (diese werden später verwendet, um Indikatoren über die Netzwerkheterogenität, durchschnittlichen Status im Netzwerk usw. zu bilden). Also **bitte auch in solchen Fällen den letzten Beruf mit angeben.**

Korrespondieren **Namensschema und Netzwerkdaten**?

.Beide Blätter müssen sich problemlos nebeneinanderlegen lassen und die Daten im Blatt 'Netzwerkdaten' die Angaben aus dem Namensschema ergänzen.

.Prüfen, ob z.B. bei (Ehe-)Partner (Code 1 in der Spalte A) mehrere NG-Nummern angekreuzt sind.

.Kontrolle der Vollständigkeit, ggf. Nachfragen.

Bisher erschienene *Arbeitsberichte des Instituts für Soziologie*

- Nr. 1 (1/99) *Tätigkeitsbericht des Instituts für Soziologie 1997/98*
- Nr. 2 (1/99) Martin Abraham & Thomas Voss: *Das Zahlungsverhalten von Geschäftspartnern. Eine Untersuchung des Zahlungsverhaltens im Handwerk für den Raum Leipzig.*
- Nr. 3 (1/99) Martin Abraham, Thomas Voss, Christian Seyde & Sabine Michel: *Das Zahlungsverhalten von Geschäftspartnern. Eine Untersuchung des Zahlungsverhaltens im Handwerk für den Raum Leipzig. Codebuch zur Studie.*
- Nr. 4 (4/99) Thomas Voss & Martin Abraham: *Rational Choice Theory in Sociology: A Survey.*
- Nr. 5 (7/99) Martin Abraham: *The Carrot on the Stick. Individual Job Performance, Internal Status and the Effect of Employee Benefits.*
- Nr. 6 (11/99) Kerstin Tews: *Umweltpolitik in einer erweiterten EU. Problematische Konsequenzen des einseitigen Rechtsanpassungszwangs am Beispiel der umweltpolitischen Koordination zwischen der EU und Polen.*
- Nr. 7 (1/00) Martin Abraham & Christian Seyde: *Das Zahlungsverhalten von Auftraggebern: Eine Auswertung der Mittelstandsbefragung der Creditreform e.V. im Frühjahr 1999.*
- Nr. 8 (3/00) Martin Abraham & Per Kropp: *Die soziale Einbettung von Konsumententscheidungen. Studienbeschreibung und Codebook.*
- Nr. 9 (6/00) Martin Abraham: *Vertrauen, Macht und soziale Einbettung in wirtschaftlichen Transaktionen: Das Beispiel des Zahlungsverhaltens von Geschäftspartnern.*
- Nr. 10 (7/00) Martin Abraham & Per Kropp: *Die Bedeutung sozialer Einbettung für Konsumententscheidungen privater Akteure. Bericht an die Deutsche Forschungsgemeinschaft*
- Nr. 11(8/00) Olaf Struck & Julia Simonson: *Stabilität und De-Stabilität am betrieblichen Arbeitsmarkt: Eine Untersuchung zur betrieblichen Übergangspolitik in west- und ostdeutschen Unternehmen*
- Nr. 12(8/00) Jan Skrobánek: *Soziale Identifikationstypen? - Anmerkungen zur ganzheitlichen Erfassung der Typik von "Identifikation"*
- Nr. 13(9/00) Sonja Haug: *Soziales Kapital, Migrationsentscheidungen und Kettenmigrationsprozesse. Das Beispiel der italienischen Migranten in Deutschland*
- Nr. 14(11/00) Roger Berger, Per Kropp & Thomas Voss: *Das Management des EDV-Einkaufs 1999. Codebook.*
- Nr. 15(12/00) Olaf Struck: *Continuity and Change. Coping strategies in a time of social change*
- Nr. 16(12/00) Olaf Struck: *Gatekeeping zwischen Individuum, Organisation und Institution. Zur Bedeutung und Analyse von Gatekeeping am Beispiel von Übergängen im Lebensverlauf.*
- Nr. 17(12/00) Martin Abraham & Per Kropp: *Die institutionelle und soziale Einbettung von Suchprozessen für wirtschaftliche Transaktionen: Das Beispiel der Wohnungssuche. S. 415-431 in Normen und Institutionen: Entstehung und Wirkungen, herausgegeben von Regina Metze, Kurt Mühler, und Karl-Dieter Opp. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2000.*
- Nr. 18(05/01) Georg Vobruba: *Die offene Armutsfalle. Lebensbewältigung an der Schnittstelle von Arbeitsmarkt und Sozialstaat.*
- Nr. 19(05/01) Per Kropp, Christian Seyde & Thomas Voss. *Das Management des EDV-Einkaufs - Soziale Einbettung und Gestaltung wirtschaftlicher Transaktionen. Eine empirische Untersuchung am Beispiel der Beschaffung informationstechnischer Leistungen und Produkte durch Klein- und Mittelbetriebe. Abschlussbericht an die Deutsche Forschungsgemeinschaft.*
- Nr. 20 (08/01) *Tätigkeitsbericht des Instituts für Soziologie 1999/2000.*
- Nr. 21 (08/01) Olaf Struck (Hrsg.): *Berufliche Stabilitäts- und Flexibilitätsorientierungen in Ost-deutschland. Ergebnisse eines Forschungspraktikums.*
- Nr. 22 (11/01) Per Kropp: *"Mit Arbeit - ohne Arbeit" Erwerbsverläufe seit der Wende. Codebook.*
- Nr. 23 (11/01) Per Kropp & Kurt Mühler: *Abschlussbericht zur Befragung "Mit Arbeit - ohne Arbeit" Erwerbsverläufe seit der Wende (Erhebung 2000). Bericht an die Deutsche Forschungsgemeinschaft.*